Published and distributed under Permit No. 176 authorized by the Act of Oct 6 1917. on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176 authorized by the Act of Oct 6 1917. on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 4. August 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 33. Jahrgang. — Nr. 183.

Europas Ernteaussichten.

Von Oswald F. Schuette

Deutschland dürfte gute, jedoch späte Ernte haben. — Infolgedessen müssen Vorräte der vorigjährigen Ernte länger vorhalten, als man ursprünglich angenommen hatte. — In Oesterreich wird das Einbringen der Ernte durch die Witterungsverhältnisse beeinträchtigt. — Ungarns Ernteertrag dürfte größer als im Vorjahre sein. — Frankreich hat sehr durch die Dürre gelitten. — Die Aussichten in den übrigen europäischen Ländern.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 3. August. Ein bedeutender Teil Deutschlands ist von der Dürre heimgesucht worden, wie es in einem vom Ackerbaudepartement veröffentlichten Bericht über den Saatenstand Europas heißt. Die Saaten waren jedoch zu weit entwickelt, um beschädigt zu werden, und alle Aussichten deuten soweit auf eine gute Ernte hin. Durch ein kühles Wetter, das kürzlich einsetzte, sind jedoch alle Hoffnungen auf eine frühe Ernte dahingeschwunden, und die Vorräte der vorjährigen Ernte müssen länger vorhalten, als ursprünglich angenommen worden war.

Der Bericht enthält auch Einzelheiten über den Saatenstand in den übrigen europäischen Ländern. Fast ganz Europa hat unter der Trockenheit gelitten. In Frankreich war der Niederschlag während der ersten Hälfte der Erntesaison der geringste, der seit Jahren zu verzeichnen gewesen, und allem Anschein nach wird während des laufenden Monats mit Bezug auf Trockenheit ein neuer Rekord geschaffen werden. Die Situation ist schlimmer, als sie seit Jahren gewesen, und die anhaltende Dürre verursacht große Besorgnis. Am meisten haben die Rüben, die Frühjahrs-Cerealien und die Wiesen gelitten. Der Herbstweizen macht noch immer einen ziemlich guten Eindruck. Der Ertrag des Winterweizens verspricht ein guter zu werden, aber der Saatenstand des Frühjahrshafers und des Frühjahrsweizens läßt sehr zu wünschen übrig.

In Oesterreich ist die Ernte überall im Gange, aber infolge der Dürre lassen die Witterungsverhältnisse zu wünschen übrig.

In Ungarn werden die Ernteaussichten für zufriedenstellend erachtet und man erwartet einen größeren Ernteertrag als im verflossenen Jahr.

Aus nichtamtlichen Nachrichten erhellt, daß die Ernte in Rußland völlig versagt hat. Das Gebiet, in dem die Hungersnot herrscht, umfaßt das gesamte Wolgagebiet, den Kuban Distrikt, die reiche Provinz Jekaterinoslaw und sechs mittlere Provinzen. Der Ernteertrag wird sich auf kaum ein Drittel des erwarteten Ertrags belaufen.

In Italien sind die Witterungsverhältnisse normal. Die Berichte über den Saatenstand lauten soweit im allgemeinen günstig. Frühjahrssaaten, wie Mais, Bohnen, Hanf und andere Saaten reifen in befriedigender Weise.

In Jugoslawien sind, infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse die Ernteaussichten nicht die besten. Durch heftige Regengüsse und Hagelschläge sind die Saaten in Bosnien und im Timok Gebiet schwer beschädigt worden. Infolge der Dürre und der erwähnten widrigen Witterung, wird der Weizenertrag ein nur geringer sein, aber bezüglich der Maisernte sind die Aussichten ein wenig günstiger.

In Rumänien sind, ausgenommen in den von der Dürre heimgesuchten Gebieten die Aussichten ziemlich günstige und infolge von Regen, der sich schließlich eingestellt hat, hegt man jetzt auch die Hoffnung, daß der Ernteertrag in den Gebieten, die unter der Dürre gelitten hatten, ein etwas besserer sein wird, als man geglaubt hatte.

Aus kürzlichen Meldungen geht hervor, daß die Dürre in England mit ungeschwächten Kräften andauert. Der tiefwurzelnde Winterweizen hat die Trockenheit sehr gut überstanden und wennschon das Stroh sehr kurz ist, so dürfte der Ernteertrag ein zufriedenstellender sein. Die Frühjahrssaat hat jedoch mehr oder weniger unter der Hitze gelitten und der Ernteertrag dürfte unter dem Durchschnitt stehen. Im Allgemeinen erwartet man eine geringe Ernte an Gerste und Hafer im ganzen Lande.

In Dänemark sind die Ernteaussichten fast ebenso entmutigend wie in Frankreich. Die Ernte hat früher als üblich begonnen und der Roggen hat sich auf sandigem Boden fast durchweg als Fehlschlag erwiesen. Andere Teile des Landes sind nicht so schwer betroffen worden, aber man glaubt, daß die Ernte im Allgemeinen unter dem Durchschnitt stehen wird.

Durch ähnliche klimatische Verhältnisse sind auch die Ernteaussichten in Holland und in Belgien betroffen worden. Der Ernteertrag an Roggen und Gerste wird in Belgien wie folgt geschätzt: Roggen 19,172,000 Bushel oder 105.5 Prozent des vorjährigen Ertrags; Gerste 4,109,000 Bushel oder 101.6 Prozent des vorjährigen Ertrags.

Die letzte Ehre.

Gewaltige Menschenmenge wohnt dem Leichenbegängnis Enrico Carusos bei.

Neapel, 4. Aug. Zu früher Stunde hatte sich heute bereits eine ganz riesige Menschenmenge in der Basilica der Kirche San Francisco di Paola eingefunden, um dem Leichenbegängnis des weltberühmten Tenoristen Enrico Caruso beizuwohnen, der hier am Dienstag starb. Die Ausgestaltung der Trauerfeier in dieser im südlichen Teil der Stadt, in der Nähe des Hotels, in welchem Caruso gestorben, belegenen Kirche war gestern beschlossen worden, nachdem König Victor Emanuel seine Erlaubnis dazu gegeben hatte.

Sobald es in Neapel bekannt wurde, daß die Trauerfeier in der Basilica stattfinden würde, begann man unverzüglich mit der Errichtung einer Tribüne für die 400 Sänger, die für die Beteiligung an dem Requiem-Hochamt ausgewählt worden. In der Mitte der Basilica wurde ein Katafalk errichtet, auf dem der Sarg aufgebahrt wurde.

Zu der Trauerfeier wurden besondere Vertreter des königlichen Hauses, der städtischen und der Provinzialbehörden ernannt.

Die Menschenmasse, die sich gestern im Hotel Vesuvius einstellte, um einen letzten Blick auf den abgeschiedenen Sänger zu werfen, war noch größer als sie es am Dienstag gewesen und man hielt es daher für ratsam, den Sarg aus dem Sterbezimmer zu entfernen und im Foyer des Hotels aufzustellen.

Der Bariton Titta Ruffo, ein intimer Freund des Verstorbenen, ist während des Tages eingetroffen und bestand darauf, daß ihm gestattet wurde, bei der Ueberführung der Leiche nach dem Foyer des Hotels mit Hand anzulegen.

Frau Caruso hat den Minister des Auswärtigen darum ersucht, daß das Wohnhaus ihres verstorbenen Gatten in New York durch den italienischen Botschafter in Washington versiegelt wird, bis die endgültigen Verfügungen bezüglich des Nachlasses getroffen worden sind. Hier heißt es, das Gericht habe beschlossen, das gesamte Vermögen Carusos zu beschlagnahmen, bis die Ansprüche, die Frau Caruso im Namen ihres Töchterchens auf den Nachlaß erhebt, geregelt worden sind.

Der hiesige Distriktrichter hat auf Ansuchen von Frau Caruso, die Gemächer, die Caruso im Hotel Vesuvius inne hatte, versiegelt.

Wie es hier heißt, soll Caruso vor etlichen Jahren ein Testament gemacht haben, in welchem er sein Vermögen seinem Bruder und seinen beiden Söhnen aus erster Ehe vermachte. Da er sich inzwischen in den Vereinigten Staaten verheiratete und auch ein Kind der zweiten Ehe entsproß, hat sich die Lage verändert. Laut dem italienischen Gesetz ist die Tochter aus der zweiten Ehe nunmehr die Haupterbin, während ein kleiner Teil des Nachlasses an die Witwe fällt.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und etwas wärmer heute abend; morgen bewölkt und etwas unbeständig; mäßiger Südwind.

Illinois: Klar heute abend und morgen; vorübergehend aber unbeständig im nördlichen Teile; etwas wärmer heute abend.

Wisconsin: Teilweise bewölkt und etwas unbeständig heute abend und morgen; heute abend etwas wärmer.

Iowa: Unbeständig heute nachmittag; heute abend und morgen im allgemeinen schön; etwas wärmer heute abend.

Indiana: Im allgemeinen klar und etwas wärmer heute abend; morgen teilweise bewölkt und wahrscheinlich auch örtlich begrenzte Gewitterschauer im nördlichen und mittleren Teile.

Niedermichigan: Unbeständig heute abend und morgen und heute abend wahrscheinlich auch Regen mit Ausnahme des südöstlichen Teiles; etwas wärmer heute abend.

Sonnenuntergang, heute: 8:05 abends.
Sonnenaufgang, morgen: 5:18 morgens.
Monduntergang, heute: 8:06 abends.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlicher Angaben des Wetteramtes per gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	73	2 Uhr morgens	70
4 Uhr nachm.	73	3 Uhr morgens	69
5 Uhr nachm.	73	4 Uhr morgens	68
6 Uhr abends	74	5 Uhr morgens	67
7 Uhr abends	73	6 Uhr morgens	68
8 Uhr abends	72	7 Uhr morgens	68
9 Uhr abends	72	8 Uhr morgens	69
10 Uhr abends	72	9 Uhr morgens	73
11 Uhr abends	72	10 Uhr vorm.	75
12 Uhr Mitern.	71	11 Uhr vorm.	78
1 Uhr morgens	70	12 Uhr mittags	79

Deutscher Tag.

Lieder, die morgen abend auf der Mole erschallen werden.

Chinesische Prachtentfaltung.

Gov. Small ladet Volk des Staates zum Illinoistage ein. — Was die Menschenliebe leistet, in der Ausstellung veranschaulicht. — Riesenbesuch.

Auf zum deutschen Tage! Morgen gilt es, der Masse zu zeigen, daß das deutsche Element einer der Hauptfaktoren der kosmopolitischen Bevölkerung von Chicago ist, und in der Form des deutschen Liedes, das so häufig schon mit seinem Zauber die Herzen der Menschen jeglicher Kulturnation ergriffen hat, werden wir den Deutschen Tag begehen. Allseitig unter den Sängern ist die Begeisterung für den Gedanken, und mindestens tausend werden sich zu gewaltigem Chor vereinigen. Die zum Vortrag gewählten Lieder sind, außer dem amerikanischen Nationallied, die folgenden:

Der Tag des Herrn.
Sturmbeschwörung
Burschenabschied.
Frühlingszauber.
Horch die alten Eichen rauschen.
Heimatsehnen.
Serenade (C. W. Richter).
Ständchen (Emil Richter).
Du mein alles.
Sonntag ist's.
Studenten Nachtgesang.

Dirigenten sind die Herren Reisberg und Retzer. Die Flachschiffe werden auf der Nordseite der Mole, gleich beim westlichen Eingang, verankert sein.

Es ist Ehrensache des Deutschtums, gerade diesen Abend zu einem glänzenden Erfolge zu gestalten. Die schwedischen Sänger, welche gestern abend sangen, hatten ein großes Publikum angelockt und leisteten bei verhältnismäßig geringer Zahl, es waren kaum zweihundert, vorzügliches, die deutschen Sänger werden den morgigen Abend zum Hauptabend des Fortschrittsfestes in musikalischer Hinsicht gestalten, und das ganze Deutschtum muß ihnen durch den Besuch die moralische Stütze sein. Also auf zur Mole morgen abend!"

Orientalische Pracht.

Eine gewaltige Menschenmenge hatte heute mittag der Prachtumzug der chinesischen Kolonie von Chicago, man kann wohl sagen, des ganzen Mittelwestens angelockt. Das war ein glänzendes Schauspiel von märchenhafter Pracht, welches sich da vor den Augen der Zuschauer enthüllte, und es erfüllte alle mit Bewunderung. Da war der berühmte chinesische Drache, sowie die vielen anderen Götter der Religion der Buddhisten, begleitet von den Söhnen des himmlischen Reiches in malerischen und kostbaren Gewändern. So bewegte sich der meilenlange Zug durch die Hauptstraßen des Geschäftsviertels nach dem N. Michigan Boulevard und der Mole, wo am Abend die Krönung der chinesischen Königin stattfinden wird, gelegentlich eines Balles, zu dem der Ausschuß der chinesischen Kaufleute von Chicago, der dieses Fest mit großem Kostenaufwande unternommen hat, die ganze Stadt einladet.

Aufruf des Gov. Small.

An die Bevölkerung des Staates hat Governor Small einen Aufruf gerichtet, in dem er Samstag als den Illinoistag der Ausstellung festsetzt und das Volk herzlich einladet, dann diese bewundernswerte Ausstellung zu besuchen, die, vom Bürgermeister von Chicago ersonnen und durchgeführt, bezwecke, den Wohlstand zu fördern durch Hebung der Nachfrage nach Erzeugnissen des Handels und somit die allgemeine geschäftliche Tätigkeit, seitens der Farmer, Arbeiter, Kaufleute, Banken und Verkehrsgesellschaften neu zu beleben. Die Ausstellung biete Gelegenheit zu wissenschaftlichen, literarischen, künstlerischen Studien, gleichzeitig erhebende Unterhaltung. Daher solle das ganze Volk sich mit dem Staatsoberhaupt und anderen Staatsbeamten, dem Bürgermeister und den anderen Beamten der Stadt Chicago und denen des County vereinen, um der Ehre des Staates Illinois Tribut zu zollen und seinem Fortschritt und seinen Errungenschaften als ein großes amerikanisches Gemeinwesen.

Der Erfolg wird immer größer.

Bis heute mittag waren bereits 50,000 Besucher auf der städtischen Mole, und die Leiter der Ausstellung glauben, daß der Besuch bis zum Abend noch größer sein dürfte, als es gestern war. Gestern war er einfach riesig, es müssen mindestens eine Viertelmillion Menschen dort gewesen sein, und es herrschte am Abend zum ersten mal an manchen Stellen ein geradezu gewaltiges Gedränge.

Die Aussteller machen allgemein gute, manche glänzende Geschäfte, wie sie Bürgermeister Thompson berichteten. So konnte dieser heute einem Vertreter der „Abendpost" Briefe von ausstellenden Firmen zeigen, wonach sie nicht nur aus allen Teilen der Ver. Staaten, sondern auch aus Hawaii, der Kapstadt, Ostindien und anderen fernen Ländern Aufträge von Vertretern dortiger Firmen erhalten haben, manche in Kabelgrammen.

Auf dem Gebiet des Wassersports werden die nächsten Tage ebenfalls Chicago in die vorderste Reihe stellen. Heute nachmittag haben nämlich die bis Sonntag einschließlich stattfindenden verschiedenen Arten der Wettfahrten begonnen, und als erste werden „Miß America" und „Miß Chicago", die je siebzig Meilen die Stunde Geschwindigkeit entwickeln können, sich mit einander messen. Der Bürgermeister hat selbst die Leitung dieser Veranstaltung in die Hand genommen.

Auf dem Gebiet der Nächstenliebe.

Die Ausstellung ist bekanntlich außerordentlich vielseitig, im höchsten Grade belehrend und unterhaltend, für den ernsten Forscher wie für den Vergnügungssüchtigen bietet sie gar vieles. So ist denn auch, was auf dem Gebiet der Nächstenliebe hierzulande und namentlich im Staate Illinois und in der Stadt Chicago so unendlich viel geleistet wird, zumeist in aller Stille, an verschiedenen Stellen dargestellt, und dabei ist das nur ein winziger Teil von der ungeheuren Gesamttätigkeit.

Da ist beispielsweise die städtische Klinik mit ihren zahlreichen Nebenstellen vertreten, denen je eine geschulte Krankenwärterin vorsteht. Wir sehen die an der Robey Straße, wo durchschnittlich beständig fünfzig fünfzig Knaben und Mädchen, die laut freier ärztlicher Untersuchung unterernährt sind, liebevolle Behandlung durch Frl. Boggeß finden, Milch und andere nahrhafte Kost erhalten; gleichzeitig werden ihnen und ihren Eltern die goldenen Regeln der gesunden Lebensweise eingeprägt, früh zu Bett zu gehen, früh aufzustehen, Milch zu trinken und reichlich Gemüse zu essen. Wie sie sich vor ansteckenden Krankheiten hüten sollen, wird in Wort und Bild vorgeführt. Die städtische Lungenheilanstalt und die Hochschulen der Heilwissenschaften, voran die großen hiesigen und die Staatsuniversität, zeigen die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet ihrer Wissenschaft. „Healthland", Land der Gesundheit, steht über der Ausstellung der städtischen Klinik.

Der Mooseorden veranschaulicht die Tätigkeit seiner großen Anstalt Mooseheart in unmittelbarer Nähe von Chicago. Dort werden 1030 Knaben und Mädchen, Kinder von verstorbenen oder ernährungsunfähigen Mitgliedern, zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft erzogen. Manche sind schon als Säuglinge, verwaist, dorthin gekommen und aufgewachsen. Bis zu zwanzig Jahren bleiben sie, wenn sie in der Erziehung zurückgeblieben sind, in der Anstalt. Wenn die Kinder die Elementarklassen der Anstaltsschule durchgemacht haben, dann kommen sie drei Monate lang in eine Gewerbeschule, richtiger Vorschule. Dort wird sich dann zeigen, wozu jedes Kind besondere Veranlagung hat, und dementsprechend gestaltet sich seine weitere Ausbildung. Hand in Hand mit dieser geht aber eine gründliche Hochschulausbildung, so daß das Kind beim Eintritt ins praktische Leben nicht nur für den gewählten Beruf, den es sich selbst erwählen darf, gründlich vorgebildet ist, sondern auch einen reichen Schatz von Geisteskenntnissen aus der Anstalt mitnimmt. Die Mädchen werden ebenfalls gründlich geschult, aber auch in den Hauswissenschaften, sie müssen putzen, kochen, nähen lernen, der Sinn für Ordnung und Reinlichkeit wird entwickelt, sie können also in irgend eine geschäftliche oder haus- und landwirtschaftliche Stellung eintreten und sind auch für den wahren Beruf der Jungfrau, den der Gattin und Mutter, der Hausfrau, gut vorbereitet.

Die Knaben werden in einem von sechzehn Berufen ausgebildet, als Farmer, Gärtner, in allen Fächern des Baugewerbes und sonstigen mechanischen Berufen. Ueberdies werden musikalisch veranlagte Kinder besonders ausgebildet, und die Kapelle von hundert Mitgliedern, welche alljährlich in den Ferien große Kunstreisen durch das ganze Land macht, gilt als beste im Lande, neben der Sousaschen und natürlich der Vallmannschen.

Nicht weniger als 110 reinrassige Holsteinische Kühe liefern den Kindern der Anstalt Milch, durchschnittlich tausend Quart den Tag.

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

An alle Bürger deutscher Abkunft!

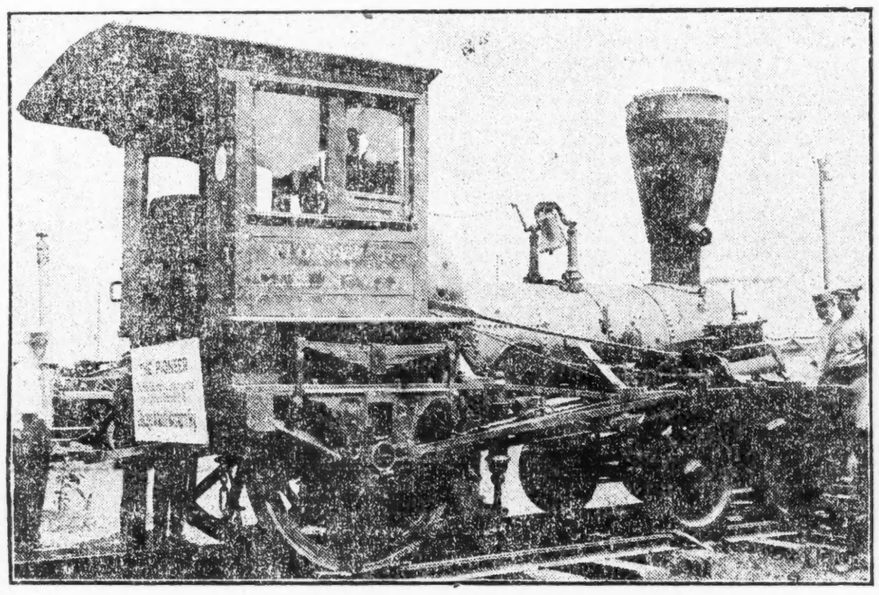
Die Sängervereinigung Chicago hat für sich Freitag, den 5. August, gewählt, um 8 Uhr abends beginnend, bei der „Pageant of Progreß"-Ausstellung zu singen.

Auf Flachschiffen, welche eng miteinander verbunden sind und wie ein großes Schiff aussehen, versammeln sich unsere Sänger, mindestens 1000 an der Zahl, um unseren deutschen Gesang erklingen zu lassen.

Wir versprechen dem Publikum einen seltenen Genuß, denn wohl noch niemals hat ein solcher Chor ein Konzert auf dem See gegeben.

Da nun doch sehr viele unserer Stammesgenossen die „Pageant of Progreß"-Ausstellung auf dem „Municipal Pier" besuchen werden, richten wir an sie die Bitte, den 5. August als den Besuchstag zu wählen, um den anderen Nationen zu zeigen, daß wir Bürger deutscher Abkunft großen Anteil an den Vorgängen in unserer neuen Heimatstadt nehmen.

Sängervereinigung Chicago,
Alb. Wehrwein, Präs.
Max Hirsch, Sekr.



Die erste Lokomotive in Chicago.

(Fuhr 1848 auf der Chicago & Northwesternbahn von Chicago nach Elgin.)

Neue Throngelüste?

Ex-Kaiser Karl soll heimlich zu neuem Thronputsch nach Ungarn gereist sein.

Die „humanen" Serben.

Angebliche Verschwörer gegen den Prinzregenten Alexander werden, wie es heißt, auf das Grausamste gefoltert, um Geständnisse von ihnen zu erpressen. — Venizelos auf Freiersfüßen.

(Depesche der „Associated Press".)

Genf, 4. Aug. Laut allerdings soweit unbestätigten Gerüchten soll der vormalige Kaiser Karl von Oesterreich insgeheim Hertenstein verlassen und sich nach Ungarn begeben haben, wo er sich versteckt hält und auf eine günstige Gelegenheit wartet, um wiederum den Versuch zu machen, auf den ungarischen Königsthron zu gelangen.

Der Privatsekretär des vormaligen Kaisers, Hauptmann Werkmann, soll sich mit mehreren Bediensteten des ehemaligen Monarchen in Budapest befinden. In Kreisen, die gewöhnlich gut informiert sind, wird versichert, der Ex-Kaiser werde, ungeachtet aller ihm zugegangenen Warnungen, noch im Laufe dieses Monats einen abermaligen Versuch zur Thronbesteigung in Ungarn machen.

Die „humanen" Serben.

Wien, 4. Aug. In Serbien sind nicht weniger als 14,000 Personen in Haft genommen, die beschuldigt werden, an einer Verschwörung beteiligt gewesen zu sein, derzufolge im Juni der Prinzregent Alexander von Jugoslawien in der Nähe des Parlamentsgebäudes in Belgrad, in welchem zur Zeit die Nationalversammlung über die neue Verfassung beratschlagte, ermordet werden sollte. So berichtet die „Arbeiterzeitung". Weiteren, der Zeitung zugegangenen Meldungen zufolge werden die Verdächtigen auf das Grausamste gefoltert, um Geständnisse von ihnen zu erpressen. Unter anderem werden sie in Rauchfängen über brennenden Feuern aufgehängt.

Venizelos auf Freiersfüßen.

Genf, 4. Aug. Der vormalige griechische Premierminister Eleutherios Constantinos Venizelos hat sich, wie aus St. Moritz gemeldet wird, dort mit Frau Schlizzi, einer reichen Griechin, die mit der Prinzessin Anastasia von Griechenland, der vormaligen Frau Leeds aus New York, befreundet ist, verlobt.

Uruguay nimmt Darlehen von New Yorker Banken an.

Montevideo, Uruguay, 4. Aug. Der nationale Exekutivrat hat die Annahme des Darlehns von $7,500,000 gutgeheißen, das Uruguay von nordamerikanischen Banken, durch die Vermittelung der National City Bank von New York, gewährt worden ist. Dieses Darlehen ist nach Ablauf von 25 Jahren zurückzuzahlen.

Neue Freunde des Völkerbunds.

Buenos Aires, 4. Aug. Syrier und Araber, die in Argentinien ansässig sind, haben beschlossen, einen Vertreter zu der im kommenden Monat in Genf stattfindenden Sitzung der Völkerbundversammlung zu entsenden. So berichtet die Zeitung „La Nazon".

Amerikanische Pilger beim Papst.

Rom, 4. August. Der Bischof von Denver, Monsignor J. Henry Tihen, wurde gestern vom Papst in Audienz empfangen und stellte später dem Papst 30 amerikanische Pilger vor, an welche der Papst eine kurze Ansprache richtete, die von Monsignor Charles A. O'Hearn, dem Rektor des hiesigen Amerikanischen Kollegiums, verdolmetscht wurde.

Der Heilige Vater gab seiner besonderen Freude ob des Besuchs der Amerikaner Ausdruck und erteilte ihnen den apostolischen Segen.

Raizuli will sich als Friedensstifter versuchen.

Madrid, 4. August. Der vormalige Rebellenführer in Marokko, Raizuli, soll den spanischen Militärbehörden gegenüber sich erboten haben, er wolle die Eingeborenen im gesamten spanischen Gebiet Marokkos zum Frieden veranlassen, vorausgesetzt, er würde zum Kaliphen und Sultan des fraglichen Gebiets ernannt.

Laut hier im Umlauf befindlichen Gerüchten sollen die spanischen Truppen die südlich von Melilla gelegene Stadt Nador geräumt haben und die Stadt soll von den marokkanischen Rebellen besetzt worden sein. Von amtlicher Seite wird versichert, daß keinerlei Bestätigung dieses Gerüchts vorliegen. In einer gestern abend veröffentlichten amtlichen Erklärung heißt es, daß die Feuersbrünste in Nador andauern. Der Berg Arruit, auf dem General Navarro mit einer beträchtlichen Anzahl von spanischen Truppen umzingelt ist, wird wieder von den Eingeborenen beschossen. General Navarro soll der höchsten Heeresleitung die Nachricht gesandt haben, er hoffe seine Stellung behaupten zu können, wenn ihm unverzüglich Verstärkungen gesandt würden. Kasba und Zeluan, zwei im Kampfgebiet gelegene Städte, stehen, wie es heißt, in Brand und in der Nähe von Nador haben die Eingeborenen, laut hier eingetroffenen Meldungen, bedeutende Verstärkungen zusammengezogen.

Amerika zur Sitzung des Obersten Rats eingeladen.

London, 4. August. Der hiesige französische Botschafter Oberst de St. Alaine übermittelte heute der hiesigen amerikanischen Botschaft die Einladung zur Entsendung eines Vertreters zu der am Montag in Paris stattfindenden Sitzung des Obersten Rats. Der amerikanische Botschafter Oberst George Harvey wird, von einem kleinen Gefolge begleitet, am Samstag nach Paris abreisen.

Vom Tod verfolgt.

Neapel, 4. August. Der amerikanische Dampfer „Pocahontas", der am 1. Juli hier stark beschädigt eintraf, nachdem angeblich die Mannschaft unterlegs gemeutert hatte, soll heute die Rückfahrt nach New York antreten, aber dieses dürfte kaum möglich sein. Die Kosten der hier vorgenommenen Reparaturen des Dampfers waren sehr bedeutende, und die Leute, welche dieses Geld zu fordern haben, ersuchten gestern darum, daß der Dampfer hier festgehalten werden soll, bis ihre Forderungen beglichen sind.

Reisepläne des Prinzen von Wales.

London, 4. Aug. Wie die „Daily Mail" schreibt, dürfte der Prinz von Wales voraussichtlich im nächsten Jahre wieder Kanada einen Besuch abstatten. Dem Blatt zufolge wird die Reise des Prinzen nach Indien am 10. März 1922 in Karachi zum Abschluß gelangen und er wird dann die Heimreise über Japan und Kanada machen.

Die irische Frage.

Gerücht, daß Ulster die Friedensbedingungen der Regierung abgelehnt habe, amtlich dementiert.

London, 4. Aug. Die hier veröffentlichte Nachricht, die Regierung des nördlichen Irlands habe sich definitiv geweigert, irgend etwas mit den Friedensvorschlägen der Regierung zu tun zu haben, ist amtlich für „völlig unbegründet" erklärt worden.

Es wurde gleichzeitig versichert, daß soweit noch keinerlei Vorschläge dem Ulsterkabinett seitens der Regierung unterbreitet wurden.

Ulster hat keine Nachrichten von de Valera.

Belfast, 1. August. Das Kabinett von Ulster hielt heute eine kurze Sitzung ab. Es wurde keinerlei amtliche Ankündigung über den Gegenstand der Beratungen erlassen. Aus maßgebender Quelle wurde jedoch in Erfahrung gebracht, daß soweit dem Kabinett keinerlei Botschaft von Eamonn de Valera zugegangen ist.

Dail Eirann wird einberufen.

Dublin, 4. August. Die Einberufung des irischen republikanischen Parlaments, des Dail Eireann, ist beschlossen worden. Die offizielle Einberufung der Sitzung mit der Angabe des Datums, wird heute abend im „Irish Bulletin" erfolgen.

Ein Gericht will es haben, daß die Antwort Ulsters auf die Vorschläge der Sinn Feiner ungünstig war.

Seitens der irischen Führer war erklärt worden, die Einberufung des Parlaments sei zwecklos, ehe eine Antwort von Ulster vorläge und da nunmehr die Einberufung verfügt worden ist, glaubt man, daß Ulster geantwortet haben muß.

Harding in Lancaster.

Stattet dem Städtchen in der Nähe des Landsitzes des Kriegssekretärs einen Besuch ab.

Lancaster, N. H., 4. August. Ganz Lancaster und Umgegend war heute auf den Beinen, um den Präsidenten Harding zu begrüßen, der zur Zeit auf Mount Prospect der Gast des Kriegssekretärs Weeks ist.

Zu der Einwohnerschaft der Stadt gesellten sich tausende, die per Bahn oder per Automobil aus der Umgegend kamen und sich auf dem Continental Square ansammelten, um den Präsidenten zu begrüßen und der kurzen Rede zu lauschen, die er hier von seinem Automobil aus zu halten gedenkt. Er wird, laut den getroffenen Arrangements, seinen Kraftwagen während seines hiesigen Aufenthalts nicht verlassen und die Behörden werden sich auch bemühen, es wenn möglich zu verhindern, daß ein allgemeines Händeschütteln mit dem Präsidenten stattfindet.

Der Präsident erklärte sich bereit, der Stadt einen kurzen Besuch abzustatten, nachdem ihm gestern auf dem Landsitz des Kriegssekretärs von einem Ausschuß die Einladung übermittelt worden war.

Leset die „Sonntagpost".

Die Not in Rußland.

An die 10,000,000 Personen von der Hungersnot bedroht.

Senator France in Berlin.

Er hält die Berichte, denen zufolge die Opfer der Hungersnot sich auf 25,000,000 Menschen belaufen sollen, für übertrieben. — Briand will Mitwirken der Alliierten bei amerikanischem Hilfswerk in Rußland anregen.

(Depesche der „Associated Press".)

Berlin, 1. August. Bundessenator France von Maryland, der gestern aus Riga kommend hier eintraf, gedenkt innerhalb weniger Tage nach London zu reisen, von wo aus er am 17. August die Rückreise nach den Ver. Staaten antritt.

Seiner Versicherung zufolge haben ihm die russischen Sowjetbehörden mitgeteilt, daß von der Hungersnot in Rußland etwa 10,000,000 Menschen betroffen sind. Der Senator hält die Zeitungsberichte, denen zufolge die Zahl der Hungernden auf 25,000,000 angegeben werden, für stark übertrieben. Aus persönlicher Anschauung weiß er allerdings nichts über die Zustände im Wolgagebiet, da er nicht weiter südlich als bis Moskau gekommen ist.

Frau Marguerite Harrison, die vor etlichen Tagen aus der russischen Gefangenschaft entlassen wurde und hier eingetroffen ist, sowie Kapitän Merion C. Cooper aus Jacksonville, Fla., und Alfred Bond aus New York, die sich ebenfalls in russischer Gefangenschaft befunden hatten, dinierten gestern abend mit Senator France. Kapitän Cooper war eigens aus Warschau hierhergekommen, um Frau Harrison wiederzusehen, die seiner Versicherung zufolge ihm in Moskau, als er sich im Gefängnis befand, durch Lebensmittel, die sie ihm zusteckte, ehe sie selbst inhaftiert wurde, das Leben gerettet hatte.

Alliierten sollen helfen.

Paris, 1. August. Premierminister Briand gedenkt gelegentlich der bevorstehenden Sitzung des Obersten Rats es anzuregen, daß die Alliierten bei dem Hilfswerk im Interesse der Darbenden Rußlands gemeinsame Sache mit den Ver. Staaten machen. In der diesbezüglichen amtlichen Ankündigung heißt es, diese Hilfsaktion würde nicht ausschließlich aus humanitären Gründen angeregt werden.

Alle Amerikaner in Freiheit gesetzt.

London, 4. August. Im hiesigen Hauptquartier der amerikanischen Hilfsadministration wurde heute bekannt gegeben, daß alle Amerikaner, die in Rußland gefangen gehalten wurden, jetzt freigelassen sind und Rußland verlassen.

Bulgarien gratuliert.

Begrüßwünscht den Präsidenten Harding ob der Einberufung der Abrüstungskonferenz.

Washington, 4. Aug. Bulgarien hat formell den Plan des Präsidenten Harding, die Frage der Beschränkung der Rüstungen zur Sprache zu bringen, indossiert. Der hiesige interimistische Geschäftsträger Bulgariens, Dr. P. Leffinoff, hat dem Staatsdepartement ein Schreiben zugehen lassen, in welchem es heißt:

„Auf Grund der Weisungen meiner Regierung habe ich die Ehre, Sie um die Uebermittelung der Glückwünsche des Premierministers und der Regierung Bulgariens an Se. Exzellenz den Präsidenten der Ver. Staaten für die edle Initiative, die er in der Abrüstungsfrage ergriffen hat, zu ersuchen.

An den Grundsätzen der friedfertigen und freundschaftlichen Beziehungen der Völker untereinander festhaltend, geben der Premierminister sowie die Regierung Bulgariens sich der Hoffnung hin, daß Se. Exzellenz, der Präsident der Vereinigten Staaten einen durchschlagenden Erfolg erzielen und auf diese Weise in wesentlicher Weise zur Aufrechterhaltung und Stärkung des Weltfriedens beitragen wird."

Post- und Dampfernachrichten.

Der Dampfer „Hawaian", der am Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Czecho-Slowakei, Ungarn und der Schweiz mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag, 4:30 Uhr nachmittags.

Der Dampfer „Zeeland", welcher am Samstag von New York nach Plymouth, Cherbourg und Antwerpen fährt, nimmt Briefe nach ganz Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag um Mitternacht.

Angekommene Dampfer.

New York, den 3. August. „United States" von Copenhagen.
Copenhagen, den 2. August. „Hellig Olav" von New York.
Southampton, den 2. August. „Manitania" von New York.

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag

25¢ FRIDAY

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 2 STORES LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Fancy Waren

Gestempelte Rompers für Kinder; aus guter Qualität Chambray gemacht, in lohfarbig, blau und rosa, Größen 2 und 4 Jahre, speziell zu..... 25c

Candy

Assortierte Flavored Opera Sticks — (nur 2 Pfund an jeden Kunden) — regulär 60c wert — speziell das Pfund zu 25c

Bags

Imitierte Leder Einkaufstaschen für Damen — die große Sorte — regulär 49c wert — speziell offeriert zu nur 25c

Socken

Feine mercerized Kindersocken — angebrochene Partien von Streifen und fancy farbigen Kombinationen, Größen 4—6½, reg. 39c und 50c, zu..... 25c
(Baby-Department.)

Child's Chairs Some Rockers 25¢

Halsbinden

Four-in-hand Halsbinden für Männer, wert bis zu 75c; zu nur..... 25c

Blousen

Blusen für Knaben, aus hellem Percale, befestigter Kragen, Größen 6—15, zu.. 25c

Sateen

36-zölliger schwarzer und farbiger Sateen, regulär 35c wert, die Yard zu..... 25c

Beads

Sortiment farbiger Beads, einschließlich Perlen, reg. 50c und 75c wert, zu..... 25c

Pail and Brush 25¢

Spezialitäten

Fiber Stuhlsitze, in schwarz oder braun — für jede Größe Stuhl, 2 für.. 25c

Dtschmesser u. Gabeln — in fancy Mustern, das Paar zu 25c

Gzöll. Kombination Pliers, aus geschmied. Stahl, 25c

Aluminium Eßlöffel, 3 f. 25c

Brot- oder Butchermesser, assort. Sorten, zu .. 25c

White Oil Cloth yd. 25¢

Maschine-Riemen

Straight Jacket lederne Nähmaschinen-Treibriemen, dauerhafte Qualität; feiner Finish; String-Haken; 40c Wert (in der Nähmaschinen-Abteilung); für..... 25c

Männer-Kragen

Gestärkte oder weiche Kragen für Männer, in unvollständigen Größen; die neuesten Moden; diese Kragen kosten sonst 25c das Stück; 2 für..... 25c

Strumpfwaren

Schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, mit doppelten Fersen und Zehen; in allen Größen; reguläre 15c Werte; speziell, 3 Paar für..... 25c

Women's Swiss Ribbed Vests 25¢

Handschuhe

Männer Canvas Handschuhe — volle Größen — Freitag in beiden Läden 3 Paar zu 25c

Strumpfbänder

Echte Paris Garters für Männer, regulär zu 39c verkauft, speziell zu 25c

Männer-Gürtel

Musterpartie von Ledergürteln für Männer, wert bis zu $1.00, zu 25c

Unterwaists

Muslin Unterwaists für Kinder, mit verstärktem Gürtel, Knöpfe an Taye genäht, Gr. 4—14 (im Korsett-Depart.), zu..... 25c

Child's Sateen Bloomers 25¢

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen.

Der Kreuzweg der Liebe.

Roman von Karl Bienenstein.

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost Co." erworben.

(10. Fortsetzung.)

„So, jetzt haben Sie die Bilder gar verkehrt hingestellt!" sagte Wolfgang und wollte diese wenden. Doch Frau Liebhart faßte seinen ausgestreckten Arm und entgegnete: „Lassen Sie's nur so stehen, wie ich sie hingestellt hab. Die braven Leut brauchen's nit zu sehen, was der Herr Sohn da für Besuche hat."

Wolfgang drehte sich mit einem Ruck auf seinem Sessel herum und sah die sonst so gemütliche Frau aufs Höchste erstaunt an. „Ja, was ist denn das, Frau Liebhart?"

„Na ja, weil's wahr is. Da hat man a Freud, daß man so an braven, netten Zimmerherrn hat und auf einmal, ja Schmarrn! da is er ganz der nämliche saubere Vogel, wie die andern, die in dem Nest da aus- und eingeflogen sind. Schamen sollten S' Ihnen, Herr Lux, jawohl, schamen, und wann schon nit vor mir, aber vor Ihren braven Eltern. Ich hab gute Luft und schreib ihnen! Ja, lachen S' nur, glauben S', i trau mich nit? Ich hab Ihnerem Vater versprochen, daß i auf Ihna schaun werd, und was i versprochen hab, das halt i a. I schon, i!"

„Aber, aber, Frau Liebhart!" Wolfgang hatte sich erhoben, die Hände der zornglühenden Frau erfaßt und lachte ihr nun geradeaus ins Gesicht. „So bös können Sie sein?"

Sie riß ihre Hände aus den seinen. „Jawohl, so bös! Und augenblicklich setz i mi nieder und schreib Ihnern Herrn Vater!"

„Da machen Sie sich eine ganz unnötige Mühe. Ich schreib ihm gerade selbst, daß ich ein braves Mädel für die Mutter gefunden habe. Jawohl, Frau Liebhart! Soll ich Ihnen vorlesen?" Er griff nach dem Brief.

Frau Liebhart fühlte auf einmal, daß ihr sehr heiß sei, und wischte sich mit ihrer Schürze über das Gesicht. Und als sie dann in das helle, fröhliche Gesicht ihres Zimmrherrn sah, da wußte sie, daß sie sich tatsächlich geirrt hatte, und sie streckte ihm beide Hände entgegen: „Sein S' nit bös, Herr Lux, i hab's ja nur gut gemeint. Wann i Ihna nit so gern hätt, hätt i mir den Schnabel sicher nit verbrannt. Gelten S', Sie sein nit bös?"

Nein, das war Wolfgang nicht, dazu war er viel zu glücklich. Frau Liebhart mußte sich setzen, er erzählte ihr, wie er Annv gefunden, was er von ihr wußte und wie er auch die Absicht gehabt hatte, sie, die Frau Liebhart, um ihre Hilfe anzugehen.

Davon fühlte sie sich nun im tiefsten Herzen gerührt und sofort erklärte sie: „Das g'freut mi, Herr Lux, daß S' an mir denkt haben. Und wann vielleicht die Tant dem Madl Manderl macht, so soll's nur zu mir kommen. Dann red i mit dem Weibsbild, und i red deutsch! Fürchten tu i mi nit, i nit, i! Und wann alle Strick reißen, kann das Madl derweil, bis sie nach Greiffenfahren kann, a bei mir da bleib'n. Braven Leuten muß ma helfen! Da bin i alleweil z'haben. I wohl, i!"

Doch es war nicht nötig. Drei Tage darauf kam der Organist Friedrich Lux selbst und er fand alles so, wie ihm Wolfgang geschrieben hatte.

„Ich hoffe, daß wir nie Ursache haben werden, unsere Wahl zu bereuen," sagte er dann und versenkte seinen Blick tief in den seines Sohnes und tauchte so auf den Grund seiner Seele nieder.

Aber da war nirgends ein versteckter Gedanke, eine heimliche Begierde, rein und klar wie der Spiegel eines Bergsees lag vor Friedrich Lux das Herz seines Kindes und auf seinem Grunde war nichts, als der schimmernde Goldhort einer unendlichen Liebe zu den Menschen und die unsagbare Freude darüber, wenigstens einen Menschen glücklich gemacht zu haben.

8. Kapitel.

Sechs Jahre waren vergangen, seit Anny Blumauer ihren Fuß scheu, aber voller guter Vorsätze über die Schwelle des kleinen Organistenhauses gesetzt hatte. Nun hatte sie sich längst Kindesrecht erworben und hätte man den stillen Organistenleuten gesagt, daß einmal eine Zeit kommen könnte, wo sie ohne ihre Anny sein müßten, sie hätten nur ungläubig lächelnd die Köpfe geschüttelt. Eine Zukunft ohne Anny war ihnen ebenso wenig denkbar, wie sie sich auch die Vergangenheit ohne sie nicht recht vorstellen konnten.

Wolfgang hatte das Konservatorium vollendet und hatte eine Stellung als zweiter Kapellmeister an einem großen Theater, das hauptsächlich die Operette pflegte. Er fühlte sich nicht recht glücklich auf diesem Posten; aber es fand sich nichts anderes und auch mit seinen eigenen Kompositionen gelang es ihm nicht, durchzudringen. Die ernste Art seiner Musik, die noch dazu auf die Anwendung all der sensationellen Mittel verzichtete, mit denen andere die Aufmerksamkeit auf sich lenkten, war nicht darnach angetan, ihren Schöpfer berühmt zu machen. Er erfuhr zwar nie eine direkte Abweisung seiner Kunst, aber das Lob ging über eine in ihren Ausdrücken sehr bescheidene Anerkennung nie hinaus. Man behandelt ihn wie einen, dessen gewissenhafte und ehrliche Kunstübung wohl Achtung verdient, von dem man aber nie etwas erwarten dürfe, was über den guten Durchschnitt emporragt und die Seelen in einem Sturm der Begeisterung mit sich reißt.

„Schreiben Sie doch einmal eine Operette," sagte sein Verleger eines Tages zu ihm. „Sie als Kapellmeister müssen doch schon längst heraus haben, wie man so eine Sache macht!"

„Das kann ich nicht," gab Wolfgang ruhig zurück.

„Sagen Sie lieber: sie wollen nicht. Denn vom Nichtkönnen kann bei der Leichtigkeit solchen Zeugs doch wohl nicht die Rede sein. Wer so was kann," er schlug mit den Fingerrücken auf die Handschrift der kleinen symphonischen Tondichtung, die ihm Wolfgang gebracht hatte — „der bringt auch so einen Operettenschmarrn zusammen. Mit dem da werden wir alle zwei nicht viel verdienen!"

Da war wieder das Wort, das er so sehr haßte, er und auch Hartold Schwarz, mit dem er öfter zusammentraf. „Künstler", hatte der einmal ausgerufen, „ja hat sich was mit dem Künstlertum! Schau Dir nur einmal diese ganze Sippschaft an! Gut neunzig vom Hundert sind nichts anderes als ganz gewöhnliche Geschäftsleute und die verschiedenen Ismen sind nur die Bezeichnungen für die Branche, in der man das Geschäft zu machen hofft. Nicht einer von diesen Kerlen schaut oder horcht einmal in sich hinein; immer hat er die Augen und Ohren auf dem Markt, damit ihm ja nicht entgeht, was gerade Aussicht auf Erfolg hat. Und wenn's garnicht geht und die Kraft nicht einmal zu einer ordentlichen Verkaufsware reicht, dann macht man aus der Not eine Tugend und erfindet irgendeine Verrücktheit, die dann wie ein grüner Elephant mit Schwimmhäuten auf den Markt gestellt wird. Ein paar findige Köpfe sind dann gleich hinter der Sensation her, und das Geschäft ist gemacht. Das ist die Kunst, die der Mensch allein hat. Gottseidank! daß die Spatzen noch davon frei sind und so pfeifen, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist; sonst könnt man nicht einmal mehr spazieren geh'n!"

Wolfgang wunderte sich immer, wenn er Hartold so loslegen hörte, denn der hatte durchaus nicht über Mangel an Erfolg zu klagen. Seine plastischen Karikaturen erregten in jeder Ausstellung Aufsehen und fanden auch Käufer. Wolfgang konnte allerdings diesen Erfolg nicht recht begreifen; er fühlte aus den Zerrbildern, die Hartold schuf, seinen Haß gegen das Menschentum heraus, meinte, auch jeder andere müßte dies fühlen, und konnte sich nun garnicht denken, wie man so etwas, dem eigenen Wesen Feindliches, in seinem Hause oder in seinem Garten aufstellen könne.

Einmal sagte er das Hartold geradewegs ins Gesicht. Doch der lachte nur und erwiderte: „Weißt Du noch immer nicht, was für ein feiges und dummes Gesindel die Menschen sind? Die einen streicheln die Peitsche, weil sie sich vor ihr fürchten, und die anderen küssen sie, weil sie sie nicht kennen. Aber laß Dir nur Zeit! Ich werde beiden das Ding noch gründlich kennen lehren, und dann werden sie auf dem Bauch kriechen und winseln wie die Hunde!"

Wolfgang erbebte in seinem Innersten wie damals, als er zum ersten Male diesen furchtbaren Haß in den düster lodernden Augen gesehen hatte. Auch ihm war die furchtbare Leere der Seelen nicht verborgen geblieben; umso mächtiger schwoll aber in ihm die Sehnsucht empor, ihnen einen Inhalt zu geben, sie aus dem Sumpf der Gemeinheit, das notdürftig mit einem bißchen Kulturflitter verdeckten tierischen Genußtriebes herauszureißen und zu einem Leben hinzuführen, wie es ihm vorschwebte, das von allen guten Geistern gehütet und getragen wurde. Jedesmal, wenn er im Theater den Taktstock ergriff und nochmal seine Augen über die Menschen hinschweifen ließ, die da in dichtgedrängten Reihen das schimmernde Haus füllten, war es ihm, als sähe er seelenlose Masken vor sich. Ihr Lachen war nur ein Verzerren der Gesichter, hinter dem keine echte Freude steckte; sie waren gekommen, um auf ein paar Stündchen bei einer nur auf das Grobsinnliche berechneten Pseudokunst den Sehnsuchtsschrei oder das trostlose Weinen ihrer Seelen zu übertäuben. Unglücklich waren sie alle, tief unglücklich; aber sie wußten es nicht, sie fühlten es nur dumpf wie eine tötliche Krankheit, die heimlich Gesundheit und Kraft zerstört. Wer sie glücklich machen wollte, der mußte ihnen ihr Unglück zeigen, ihnen zum Bewußtsein bringen, was alles ihnen fehle: das Schöne, das Große, das Heilige. Und das war seine Aufgabe; ihr glühte sein Herz und er wußte: einmal schlägt aus dieser Glut die Flamme der großen Schöpfertat, in der er sich selbst und die ganze Welt erlösen konnte.

Freilich, mitunter überkam ihn auch eine grenzenlose Verzagtheit. Das war immer dann, wenn ein Werk, das er in überschäumender Begeisterung begonnen hatte, in das er den ganzen überwältigenden Glanz der Himmel, die er vor sich aufgetan sah, gießen wollte, in sanften Schimmern verschwamm. Aber nach Tagen weher Fragen an sich selbst, brach doch immer wieder der Glaube an seine Berufung durch und er war geneigt, das Mißlingen seiner großen Pläne mehr in den äußeren Verhältnissen, die ihn zu keiner rechten Ruhe und Sammlung kommen ließen, als in sich selbst zu suchen.

Und jeden Sommer holte er sich neue Kraft in der Heimat. Nach dem nervenzermürbenden Lärm der Großstadt und ihrem wie unter einer Frohnpeitsche dahinkeuchenden Leben, fühlte er den Frieden des Vaterhauses und des kleinen Städtleins wie ein lindes Bad seine Seele umspülen, in dem er sich wohlig dehnte und plätscherte und neues, frisches Leben in seine Adern sammelte.

Es kamen Sommerabende, die ganz überirdisch schön waren. In Rosenglorie wölbte sich der Himmel über den dunklen Waldbergen und die weißen Felsenstirnen der Hochgipfel hinter ihnen erglühten so wundersam, als sei das Urfeuer in ihnen von Götterhand wieder angefacht worden und leuchte in geheimnisvollem Schimmer aus dem starren Stein. Der Vater saß am Klavier und spielte Mozark und die zwei Frauen wiegten über ihrer Handarbeit leise im Takte die Köpfe, und wenn das Spiel geendet hatte, sahen sie sich an und lächelten wunschlos und glücklich wie zwei Kinder, die aus einem schönen Traum erwacht sind und seine zarten Gebilde vor ihren Augen verschweben und verdämmern sehen.

Oft und oft ließ Wolfgang Lux seine Augen versonnen auf Anny ruhen und konnte es garnicht mehr glauben, daß sie nicht immer dagewesen sei. Sie war ein Teil der Heimat geworden und ihr Wesen trug in die Harmonie des Vaterhauses einen hellen, süßen Ton, den man sich garnicht mehr wegdenken konnte. Wie Bruder und Schwester waren Wolfgang und Anny und nie kam er aus der Stadt, ohne ihr wie auch den Eltern irgend ein kleines Geschenk mitzubringen.

„Sie haben sich sehr lieb!" sagte Friedrich Lux zu seiner Frau und sie seufzte auf: „Ich wollte, sie hätten sich noch lieber."

„Du meinst?"

„Daß wohl keine unsern Wolfgang glücklicher machen könnte, als unsere Annv." Und dann ging es über ihr Gesicht, in welches das Leiden, das sie verborgen trug, seine Runen geschrieben hatte wie ein Wolkenschatten, der über ein reifes, der Sense harrendes Feld läuft und seinen stillen Goldglanz auslöscht, und leise setzte sie hinzu: „Das möcht ich noch erleben."

Friedrich Lux nickte zustimmend, aber das Bangen, das aus den Worten seiner Frau klang, hörte er nicht. Dazu war er zu glücklich. Und so erwiderte er nur: „Laß gut sein, Mutter. Was kommen soll, das kommt ja doch und wir dürfen ihnen ihre Unbefangenheit nicht nehmen."

Und so kam Wolfgang und ging und das Wort, das seine Eltern so gerne gehört hätten, blieb ungesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

„Leset die Sonntagpost".

Bauerlaubnisscheine.

10220—28 S. Leavitt Str., zweistöck. Alle- und Backstein-Residenz; M. B. Brewster, $14,000.
4905 N. Albany Ave., zweistöck. Backstein-Flatgebäude; E. M. Jacobson, $11,000.
1—7 N. Wells Str., einstöck. Backstein-Garage; Levin & Goodman, $30,000.
5757—59 S. Sacramento Ave., zwei 1-stöck. Backstein-Residenzen; J. Billsens, je $5500.
5007 N. Winchester Ave., dreistöck. Backstein-Flatgebäude; P. F. Nelson, $14,000.
4454 N. California Ave., zweistöck. Backstein-Residenz; C. E. Iverson, $12,000.

Arterien-Verkalkung, hoher Blutdruck, Rheumatismus und Gicht

werden durch unsere neue Behandlungsmethode erfolgreich behandelt und wundervolle Resultate erzielt. Tausende von Personen leiden an Blutdruck, die dessen nicht bewußt sind oder die hieraus entstehenden Gefahren nicht kennen.

Einige der wichtigsten Symtome der obengenannten Krankheiten sind: Hoher Blutdruck; Atemnot; Schwindelanfälle; Schlaflosigkeit; Mattigkeit; Gedächtnisschwäche; Schmerzen in den Beinen; Bewegungsstörung; Melancholie; rheumatische und gichtige Schmerzen in verschiedenen Körperteilen; Ohrensausen; Kopfschmerzen; physische Schwäche etc.

Wenn Ihr an Arterienverkalkung, hohem Blutdruck, Rheumatismus oder Gicht leidet, so ersuchen wir Euch, in unserem Bureau vorzusprechen. Konsultation, ärztlicher Rat sowie Abnahme des Blutdruckes sind gratis. Die erzielten Resultate sind unglaublich, so lange Ihr Euch nicht selbst überzeugt.

National Laboratory,
1018 Wabash Ave., 7. Floor. Tel. Harrison 1760.
Stunden: 9—12 und 1—5 nachm.

Traten in Säure.

Löschmänner zogen sich Verletzungen an den Füßen zu.

Leutnant James Harold und der Schlauchführer Timothy Donovan von dem Löschzug Nr. 10 erlitten schwere, durch Säuren herbeigeführte Brandwunden. Der Unfall ereignete sich in dem Gebäude Nr. 720 S. Clark Straße, in dem sich die Räumlichkeiten der James B. Roach Company befinden. In dem Gebäude war ein Feuer ausgebrochen, und die beiden Feuerwehrleute hatten des dichten Rauches wegen den mit Säure gefüllten Behälter nicht bemerkt. Sie traten in den Behälter. Beide befinden sich im County Hospital. Der Brand selber richtete nur geringfügigen Schaden an.

Ein Kind vermißt.

Die Polizei ist ersucht worden, nach dem Verbleib der 12jährigen Helen Beries, Nr. 3647 Kimball Avenue, welche seit Montag spurlos verschwunden ist, zu forschen. Die Mutter des Kindes fürchtet, daß es entführt wurde.

Muß sich verantworten.

Der Barbier Joseph Meffart, Nr. 1934 Maud Ave., wurde gestern von den Koronersgeschworenen wegen des Todes von Bror Gustavson, 57 Jahre, und dessen Gattin Emma, 54 Jahre, den Großgeschworenen überwiesen. Meffart hatte am Dienstag das Ehepaar mit seinem Auto an Ashland Ave. und Jelson Straße überfahren.

Woher die Bombe?

Die 6 Jahre alte Julia Herbeck, 1422 West Erie Straße, wurde gestern abend in der Nähe des elterlichen Hauses am Gesicht durch eine kleine Bombe verletzt, die drei Knaben der Nachbarschaft zur Explosion brachten. Die Bombe war ein mit Sprengstoff gefülltes Kästchen, und die Polizei ist bemüht, in Erfahrung zu bringen, woher sie stammt.

Opfer seiner Pflicht.

Harold Lifvendohl, ein Student der Staatsuniversität und eine bedeutsame Persönlichkeit in den athletischen Vereinigungen derselben, starb gestern abend im St. Francis Hospital an der Verletzung, die er sich am letzten Sonntag am Kenilworth Badestrande in Rogers Park beim Tauchen zugezogen hatte.

Lifvendohl war ein vorzüglicher Schwimmer und hatte für die Dauer der Sommerferien den Posten eines Lebensretter am genannten Badestrande übernommen. Er soll 20 Personen das Leben gerettet haben.

Der Automoloch.

Polizeichef Charles Fitzmorris machte gestern bekannt, daß sich innerhalb von 140 Tagen im Bezirk der Wache an Maxwell Straße 198 Kraftwagenunfälle, von denen 10 Menschenleben forderten, ereignet haben. Er erklärte, daß in jedem Fall eine Verhaftung seitens der Behörde vorgenommen wurde, daß aber nur in einem Fall der Lenker den Großgeschworenen überwiesen worden ist. Er wurde wegen Totschlags unter Anklage gestellt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

SERVICE FIRST

Macht Telephon-Aufrufe nach benachbarten Städten nach der Nummer

Die Illinois Bell Telephone Company hat „Expreß" Toll-Telephondienst nach siebenundsiebzig Plätzen in der Nähe von Chicago eingerichtet, nach und von welchen Aufrufe in derselben Weise gemacht werden können, wie Chicagoer Stadtaufrufe. Zu diesen Plätzen gehören:

Aurora	Great Lakes	Matteson
Batavia	Hammond	North Chicago
Chicago Heights	Highland Park	Rockdale
East Chicago	Highwood	St. Charles
Elgin	Indiana Harbor	Steger
Gary	Joliet	Waukegan
Geneva	Lake Bluff	Wheaton
	Lake Forest	

(Eine vollständige Liste von Expreß-Punkten steht auf Seite 13 des Chicago Telephone Directory.)

Wenn Ihr einen Telephonaufruf in irgend einem von diesen Plätzen machen wollt, gebt der Telephonistin die Nummer und haltet die Linie, bis das aufgerufene Telephon antwortet. Wenn Ihr die Nummer nicht wißt, bittet die Telephonistin, Euch mit „Information" zu verbinden.

Wenn Ihr diese Plätze aufruft, verlangt nicht „Long Distance", es sei denn, daß Ihr mit einer besonderen Person und mit keiner anderen zu reden wünscht.

Ehe Ihr einen Aufruf für einen Punkt innerhalb fünfzig Meilen von Chicago macht, zieht das Verzeichnis der „Expreß" Punkte in dem Directory zu Rate. Wenn Ihr nach der Nummer aufruft, werdet Ihr schnellere Verbindung mit dem Telephon erhalten und die Kosten sind geringer.

In einer großen Mehrzahl von Fällen wird man entweder die besondere Person am Telephon finden oder sonst Jemand, der gerade so gut antworten kann.

ILLINOIS BELL TELEPHONE COMPANY

Bruch- und Stützbänder jeder Art Gummistrümpfe und Verbände

für Unterleib und gegen Mißgestaltungen. Künstliche Arme und Beine. Expert Fitters für Männer und Damen. — Offen bis 6:30 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Etablirt seit 58 Jahren.

Fabrikpreise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. Telephon: Monroe 2697

Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

In Anlagezwecken empfehlen wir

7% Erste Hypotheken Gold Bonds

auf bebautes Chicagoer Grundeigentum in vorzüglicher Lage. Wir haben solche Bonds in Abschnitten von $100, $500 und $1,000 vorrätig. Beschreibung mit Illustration auf Verlangen.

Viele Millionen Dollars solcher First Mortgage Real Estate Bonds auf Chicagoer Grundeigentum wurden von uns untergebracht, und noch nie hat einer unserer Kunden einen Cent daran verloren, oder auch nur einen Tag auf die Zahlung von Kapital und Zinsen zu warten brauchen. Sämtliche Bonds wurden auf Heller und Pfennig pünktlich bezahlt.

Wir offerieren ferner:

Deutsche Bonds

Reichsanleihen, Staats-, Städte- und Industrielle Bonds, ebenso alle anderen ausländischen Wertpapiere und besorgen prompt und sonant

GELDSENDUNGEN

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern Europas per Scheck, Bankauftrag, Kabel oder Radio. Eröffnung von zinstragenden Konten in Europa und sonstige europäische Geschäfte durch unsere direkten Verbindungen mit Deutsche Bank, Dresdner Bank, Disconto Gesellschaft, Berlin, Wiener Bankverein, Wien, Budapest, Prag, Agram, Czernowitz und Warschauer Disconto Bank, Warschau.

Man sende „Bankratte", „Monch Order" oder „Certified Check" mit genauen Instruktionen. Umrechnung erfolgt zur Tagesrate bei Erhalt und Erledigung am selben Tage. — Unsere Zirkulare, sowie Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art gratis und franco. Man werde sich an uns brieflich oder persönlich.

Unsere 35jährige Erfahrung im europäischen und amerikanischen Bankgeschäft, unsere Kapitalkraft, vorzüglichen Verbindungen und großen Umsätze ermöglichen beste Bedienung zu niedrigsten Preisen. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago.

WOLLENBERGER & CO.

Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

Tiffany Fur Company

zeigen den Damen Chicagos ihre Eröffnung an.

Wir beehren uns hiermit, Sie zu einem Besuch unserer Ausstellungsräume einzuladen, welche Sie nach einer Besichtigung als wirkliches Werte-Hauptquartier anerkennen werden. Zwei der bezeichnendsten, zu lebhaftem Kauf anregende Tiffany-Werte sind folgende:

Ein prächtiger Seal Dolman, 45 Zoll lang, seidegefüttert, mit handbetickter Borte; regulärer $175 Wert, speziell zu $105

Ein 36zöll. Seal Mantel mit großem Marten Kragen und Manschetten, von Lustin Seal Skins gemacht, mit prächtiger Seide gefüttert; reg. $200 Wert; unser Pr., $135

Echter brauner Coney Mantel, von feinen Fellen gemacht, ¾ Länge, ganz Seidegefüttert; regulärer $65.00; unser Preis ist $34.75

72-zöll. Jap Mink Stole, volle Felle, mit brauner Seide gefüttert; regul. $47.50 Wert; unser Preis ist $29.75

Masken von anderen großen Werten.

Umarbeiten und Reparieren zu mäßigen Preisen.

TIFFANY FUR CO.

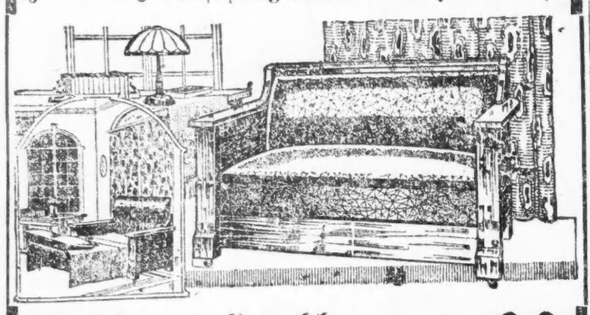
202 S. State Str. Zimmer 1014 Century Bldg.

Phone Wabash 1958. S. W. Ecke State und Adams Str.

Leset die „Sonntagpost"

$25.000 wert von Grand Rapids Möbel-Mustern

zu einer Herabsetzung von 25—50% verkauft



Berühmtes Krehler Bett Davenport mit dicker Filz-Matratze, 49.00

Am Tage habt Ihr ein hübsches Davenport — ein feines Stück Möbel für das Wohnzimmer. Während der Nacht habt Ihr ein bequemes Bett von voller Größe — und zwar eins mit einer **dicken** Matratze. Die Umstellung nimmt nur einen Augenblick in Anspruch. Bei weitem die einfachsten aller Bett-Davenport Handgriffe. Kein komplizierter Mechanismus. Wir beweisen es Euch bereitwilligst.

Großer Verkauf von Rugs

9x12 Sanford Brüsseler Rugs, in einem Stück, $24.00

Der berühmte Peninsular Kombination Herd.

Ein Ofen für den Sommer und den Winter. 4 Ofenlöcher für Gas und 4 für Kohlen; Ihr könnt mit Kohlen oder Gas backen. Der Preis ist samt hohem Closet nur **$89**

SINGER FURNITURE Co.

512-514 North Ave.

Laden offen heute und Samstag abends bis 9 Uhr.

Fanden ihren Meister.

Angehende Schnapsräuber von Wächter in die Flucht geschlagen.

Zwei bewaffnete jugendliche Banditen, mutmaßlich Räuber, die es auf Schnaps abgesehen hatten, fanden ihren Meister in Frank Lekovicz, Nr. 2900 Poplar Ave., der als Wächter am Washington Park Storage Warehouse, Nr. 5147 Cottage Grove Ave., angestellt ist. Lekovicz, überraschte die Burschen, als sie gerade in die Bureaus des Lagerhauses eingestiegen waren, stürzte sich auf die unerwünschten Besucher und bearbeitete sie mit seinen Fäusten derart, daß sie es vorzogen, unverrichteter Sache abzuziehen. Lekovicz trug in dem Kampf mehrere Schnittwunden und Abschürfungen davon.

Wem gehört der Schnaps?

Drei Bewohner des Vorortes Winnetka hatten der Polizei letzte Woche gemeldet, daß Banditen in ihre Wohnungen eingebrochen seien. Diese wurden gestern abend dingfest gemacht, und da sie das Geständnis ablegten, daß sie in einer der Wohnungen u. a. Whisky im Werte von $700 erbeuteten, sind die Beraubten arg verschnupft. trinkt „man" in Winnetka doch nur im Geheimen Feuerwasser. Der Schnaps, samt der übrigen Beute, wurde in einer Wegschänke gefunden. Die Beraubten sind J. Dickson, Charles Sinclere und E. Rogers. Wer den Verlust von Whisky beklagt, konnte nicht festgestellt werden.

Ist wieder daheim.

Die 18 Lenze alte hübsche Blanche Johnson, 1921 West Lake Straße, war, wie berichtet, zum größten Bedauern ihrer Mutter von zwei Männern in einem Auto entführt" worden, und die Polizei wurde ersucht, nach der Verschwundenen zu forschen. Dieser Mühe ist sie nunmehr enthoben, denn Blanche kehrte gestern wohlbehalten heim mit der Erklärung, sie habe die verflossene Nacht bei der Schwester ihres Schatzes zugebracht.

Blutiger Kampf.

Ein Spiel zwischen zwei Wolltöpfen und zwei Weißen am gestrigen Abend in einem Lokal an Carroll und Ashland Ave. sollte einen blutigen Abschluß finden. Es entwickelte sich ein Streit, und die Neger fielen über ihre Gegner mit Messern her. Peter Pace, 1751 Armitage Ave., mußte mit zwei Stichen im Unterleib ins Countyhospital gebracht werden, und John Caot, 1648 Dickson Straße, liegt arg vermessert im St. Elisabeth Hospital darnieder. Die beiden Neger sind verschwunden.

Angeblich nachlässig.

Polizeileutnant John Loftus von der Summerdale Wache hat gegen drei Polizisten seines Gebietes Anklage wegen Pflichtvernachlässigung erhoben. Frau Porter Johnston, 5208 Winthrop Ave., hatte wahrgenommen, daß ein Mann im Erdgeschoß des bezeichneten Gebäudes ihr 4 Jahre altes Töchterchen mit Hilfe eines Päckchens Kaugummi in seine Behausung gelockt hatte, doch lief er davon, als die Mutter auf dem Fuße folgte, und erreichte eine Hochbahnhaltestelle.

Frau Johnston setzte die Wache von dem Vorfalle in Kenntnis, und drei Polizisten wurden entsandt. Nachdem die aufgeregte Mutter diesen den Sachverhalt mitgeteilt, zuckten die Polizisten die Achseln und kehrten auf die Wache zurück, mit der Meldung: „Unruhe unterdrückt."

Mord und Selbstmord.

Der Farbige Emil Bohar erstach seine Gattin und erhängte sich.

Aus Gründen, die noch in Dunkel gehüllt sind, erstach der Farbige Emil Bohar, 2935 Indiana Ave., seine 31 Jahre alte Gattin Mary und entzog sich dann der irdischen Gerechtigkeit, indem er sich an dem Gasarm in der Küche aufknüpfte. Der Eisfahrer, der heute morgen, wie üblich, den täglichen Eisbedarf in der Wohnung abliefern wollte, blickte, als ihm auf wiederholtes Klopfen hin nicht geöffnet wurde, durchs Fenster und sah am Gasarm baumelnd den Selbstmörder. Er benachrichtigte sofort einen im ersten Stock des Hauses wohnhaften farbigen Detektive, der sich Einlaß in die Wohnung verschaffte, die Leiche losschnitt und die ermordete Frau fand. Die sofort eingeleitete polizeiliche Untersuchung ist noch im Gange.

Reiche Beute.

Posträuber nehmen Postboten in Wood River, Ill., $60,000 ab.

St. Louis, Mo., 4. Aug. Der Postbote Tommy Ellado wurde heute in Wood River, Ill., von drei Strolchen angefallen, die ihn niederschlugen und ihm drei Postsäcke abnahmen.

In einem der Postsäcke befanden sich, wie es heißt, $60,000 in Bar, die für die Standard Oil Company in Wood River bestimmt waren.

Der Raubüberfall ereignete sich wenige Minuten nach sieben Uhr heute morgen. Die Postsäcke waren auf einem Zug der Big Four Bahn aus St. Louis nach Wood River gebracht worden und der Postbote war im Begriff, die Postsäcke, die er auf einen Schubkarren geladen hatte, nach dem gerade gegenüber von der Haltestelle gelegenen Postamt zu bringen, als drei mit Revolvern bewaffnete Burschen aus einem Automobil sprangen und das Kommando „Hände hoch" erschallen ließen. Da der Bote diesem Befehl nicht ohne weiteres nachkam, wurde er niedergeschlagen, worauf dann die Räuber mit den Postsachen entkamen. Das Automobil der Räuber mit einem der geleerten Postsäcke wurde kurze Zeit später in einem benachbarten Felde gefunden.

Einkünfte geringer.

International Mercantile Marine Co. hat im Jahre 1920 weniger als im vorausgegangenen Jahre verdient.

New York, 4. August. Die „International Mercantile Marine Co." und deren Zweiggesellschaften haben, laut dem heute bekanntgegebenen Jahresbericht, während des Jahres 1920 $12,782,178 verdient, ein Rückgang um $4,962,753 gegen das vorhergegangene Jahr.

Von den Einnahmen des Jahres 1920 sind für Abnutzung der Dampfer $5,546,376 abgeschrieben worden, sodaß für das Jahr ein Nettoüberschuß von $7,435,801 verbleibt. Der gesamte Ueberschuß der Gesellschaft beläuft sich auf $36,556,973.

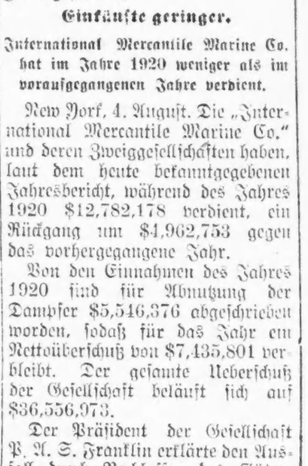
Der Präsident der Gesellschaft P. A. S. Franklin erklärte den Ausfall durch Nachlassen des Güterversandts, niedrigere Raten, Arbeiterschwierigkeiten und erhöhte Unkosten.

Nach Kanada dirigiert.

Italienische Dampfer bringen jetzt Einwanderer, infolge des neuen Ver. Staaten Gesetzes, nach Kanada.

Montreal, 4. Aug. Infolge der Beschränkungen, die durch das neue Einwanderungsgesetz in den Ver. Staaten verfügt werden, leiten italienische Dampfergesellschaften jetzt ihren Passagier- und Einwandererverkehr nach kanadischen Häfen. Hiesige Reederkreise wurde heute benachrichtigt, daß die Navigazione Generale Italiana eine direkte Dampferlinie zwischen Italien und Kanada einrichten wird und daß der erste Dampfer dieser Linie mit Einwanderern an Bord, bereits von Neapel nach Quebec abgegangen ist.

Wollt Ihr dies nicht kostenfrei versuchen für jenen Na[illegible] Halskatarrh?



Also, hier ist Eure Gelegenheit. Wir werden während der nächsten zehn Tage mehrere tausend Pakete von Gauß' Combined Treatment an jene vergeben, die es nötig haben, und wenn Ihr Heilung wünscht, füllt den Kupon am Ende dieser Notiz aus und das kostenfreie Paket wird Euch sogleich durch Paketpost zugestellt werden.

Wir wünschen Euch zu beweisen, daß Gauß Combined Treatment Euch heilen wird. Die Methode ist darauf angelegt, das Leiden an der Wurzel zu treffen und Heilung zu bewirken durch Beseitigung der Verstopfung durch Schleimansammlung. Das ist die richtige Weise, eine entzündete Nasenschleimhaut zu behandeln, und wenn Ihr niedergedrückt, schwach seid und Eurem Organismus die Kraft fehlt, wie das bei denen der Fall ist, die an Nasen- und Halskatarrh leiden, laßt Euch sofort ein freies Paket schicken. Füllt untenstehenden Kupon aus und das Paket wird Euch umgehend per Post zugeschickt werden.

Frei!

Dieser Kupon ist gut für ein Paket Gauß' Combined Treatment, frei per Post zugeschickt. Schreibt einfach Euren Namen und Adresse in die punktierten Linien unten und schickt ihn an die C. E. Gauß Co., 344 Main Str., Marshall, Mich.

Name .....
R. F. D. .....
od Straße .....
Stadt..... Staat.....

„Reiben Sie nicht Ihre Jugend hinweg!"

Sparen Sie Ihre Kraft für andere Dinge

War so erschöpft, daß ich schreien möchte," war, wie uns eine Frau schrieb, das Gefühl am Ende eines Waschtages.

Heute ist sie frisch und glücklich am Montag abend und bereit, mit Ihrem Gatten auszugehen oder mit den Kindern zu spielen. Sie ist eine der Hunderttausende von Frauen, die Rinso die Arbeit verrichten lassen, anstelle all des erschöpfenden Reibens, das sie zu tun pflegte.

Rinso wird von den größten Seifenfabrikanten der Welt hergestellt, denselben Geschäftsleuten, die Lux fabrizieren. Nach Jahren von Versuchen haben sie ein Seifen-Erzeugnis vollendet, das den Waschtag revolutioniert hat.

Rinso löst den ganzen Schmutz selbst von den schlimmsten Stücken der wöchentlichen Wäsche. Es spült die Kleider duftend und rein in wenigen Stunden, ohne Schaden für einen einzigen Stoff.

Reiben Sie Ihre Jugend nicht fort. Verschaffen Sie sich ein Paket Rinso heute von Ihrem Grocer oder irgendeinem Department-Laden. Lever Bros. Co., Cambridge, Mass.

Rinso — **8¢**

Für die Familienwäsche Spült die Kleider rein

Böse Zustände.

Bücher der Michigan Ave. Trust Co. seit Dezember 1919 nicht geprüft.

Hilfsstaatsanwalt McShane hat in Erfahrung gebracht, daß die Bücher der von Warren C. Spurgin ruinierten Michigan Ave. Trust Co. seit Dezember 1919 nicht mehr von einem staatlichen Bankinspektor geprüft worden sind, obwohl ein Staatsgesetz bestimmt, daß jede Bank mindestens einmal in jedem Jahre untersucht werden soll. McShane hat deshalb die United States Audit Co. beauftragt, eine genaue Untersuchung der Bücher vorzunehmen, die auf Grund einer gerichtlichen Anordnung beschlagnahmt wurden.

Staatsbankinspektor H. S. Savage, mit dem sich Hilfsstaatsanwalt McShane in Verbindung, setzte, sagte, es sei unmöglich, mit dem gegenwärtigen Stabe die Bücher sämtlicher, der staatlichen Kontrolle unterstehenden Banken zu untersuchen. Solle dies geschehen, dann müßten bedeutend mehr Inspektoren angestellt werden.

Inzwischen befindet sich Warren C. Spurgin, der Präsident der Michigan Ave. Trust Co., der die Bank um etwa eine Million Dollars betrogen haben soll, noch immer in Freiheit. Gerüchtweise verlautet, er sei in Chihuahua City, Mexiko, aufgespürt worden und werde festgenommen werden, sobald die nötigen Auslieferungspapiere für seine Zurückbeförderung nach Chicago erlangt worden seien.

Der Gouverneur kommt.

Governor Small ist noch in Kankakee; er äußert kein Verlangen nach Springfield zurückzukehren, wo Sheriff Mester mit dem Haftbefehl seiner wartet.

Am Samstag will der Governor in Chicago dem „Allinoistag" auf dem Fortschrittsfest beiwohnen, er wird um 10 Uhr vormittags hier eintreffen und am Sonntag nach Kankakee zurückkehren. Der Staatsanwalt und der Sheriff in Springfield warten auf seine Rückkehr dorthin ohne Ungeduld.

Caruso-Gedenkfeier.

Die Künstlerschaft der Sommeroper in Ravinia wird am Sonntagnachmittag dort eine Gedenkfeier für Enrico Caruso veranstalten.

Mario Chamlee, Florence Macbeth, Anna Fitziu, Marie Sundelius, Philine Falco und andere werden mitwirken, ebenso das Symphonieorchester und der Chor. Die Dirigenten Spadoni, Hasselmans und Papi werden abwechselnd dirigieren.

Riesenluftschiff kommt.

Der in England erbaute „ZR 2" wird am 25. August Flug über den Ozean antreten.

Washington, 4. Aug. Wie das Marinedepartement bekannt gab, wird das in England erbaute Marineluftschiff „ZR 2" am 25. August von Howden, England, aus den Flug über den Ozean nach seinem künftigen Standort Lakehurst, N. J., antreten.

Das Luftschiff, der vormalige englische Zeppelin „R 38", wird auf dem Flug über den Ozean vom Commander L. H. Maxfield befehligt werden. Das Luftschiff hat eine Länge von 694 Fuß und ist um 50 Fuß länger, als die „R 34", die im Juli 1919 den Flug über den Ozean nach den Vereinigten Staaten und zurück, machte.

Auskunft gewünscht.

Washington, 4. Aug. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Bundesdistriktsanwalt Hayward von New York nach Washington beschieden werden, um Auskunft über die Beschlagnahmung des Schuners „Henry L. Marshall" wegen angeblichen Spirituosenschmuggels außerhalb der Dreimeilengrenze zu geben. Hilfs-Generalanwalt Goff erklärte heute, daß Justizdepartement zöge die Vorladung des Distriktsanwalts in Erwägung.

— In Kenosha, Wis., wurde von Richter E. B. Belden Frau Mary Bode die Scheidung von ihrem Gatten, dem dortigen reichen Möbelhändler Mathias Bode bewilligt. Laut der richterlichen Entscheidung erhält Frau Bode $20,000 in Bar und anderes Eigentum im Werte von $10,000. Außerdem wird Frau Bode die Obhut über ihre jüngste Tochter und ein Nährgeld von $50 monatlich für diese Tochter zugestanden. Der Sohn ist der Obhut des Vaters unterstellt und die älteste Tochter hat das Recht, die selbständige Wahl darüber zu treffen, ob sie zur Mutter oder zum Vater gehen will. Frau Bode hatte die Scheidungsklage wegen Grausamkeit und unmenschlicher Behandlung anhängig gemacht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Vereinigung der Chicagoer Am kommenden Sonntag veranstaltet ihr diesjähriges großes Piknik am kommenden Donnerstag in Kolzes Electric Park, Nr. 6353 Irving Park Blvd. Ein rührendes Komite unter der Leitung von George Chuster hat nicht nur für die bestmöglichen Erfrischungen gesorgt, sondern auch ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm aufgestellt, welches jedem Geschmack etwas bieten wird. Von 3 Uhr nachmittags an wird getanzt; Wettlaufen, Kegeln und ein Baseballspiel werden angenehme Abwechselung bringen. Anfang 11 Uhr morgens; Tickets 35c, an der Kasse 50c.

Der Hessen-Darmstädter Unterstützungs-Verein von Chicago ladet alle seine zahlreichen Mitglieder und Freunde ein zu seinem großen Piknik und Volksfest, welches am kommenden Sonntag in dem prachtvoll gelegenen Louisenhain beim deutschen Altenheim in Forest Park abgehalten wird. Der Gesamtüberschuß des Festes ist für die notleidenden Kinder in der alten Heimat bestimmt und allein deswegen gibt sich der Vergnügungsausschuß, welcher für allerlei Unterhaltung für Jung und Alt, sowie für Erfrischungen und guten Imbiß aufs Beste gesorgt hat, der Hoffnung hin, daß niemand fehlen wird. Anfang 1 Uhr nachmittags; Eintritt 50c.

Gewissermaßen als Nachfeier zu seinem goldenen Jubiläum, welches bekanntlich kürzlich unter Teilnahme des ganzen Deutschtums der Stadt aufs glänzendste begangen wurde, veranstaltet der Gegenseitige Unterstützungs-Verein von Chicago — mit allen Sektionen — ein großes Sommerfest in Brands Park am kommenden Sonntag. Ein rühriger Festausschuß ist bereits seit längerer Zeit an der Arbeit, um diese Veranstaltung in jeder Weise zu einem großartigen Erfolg zu machen. Das Fest beginnt um 2 Uhr nachmittag.

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Senefelder Liederkranz sein jährliches Basket Picnic, und zwar diesmal außerhalb der Stadt, in dem schönen, an der Wabash-Bahn gelegenen Palos Park (Schützenpark). Das Arrangementskomite hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um diesen Ausflug so angenehm wie möglich zu gestalten, und vor allen Dingen für abwechslungsreiche Unterhaltung für Jung und Alt, sowie für Erfrischungen aller Art Sorge getragen, sodaß den Teilnehmern ein recht vergnügter Tag in Aussicht steht. Die Abfahrt nach Palos Park erfolgt Sonntag, 7. August, um 10 Uhr morgens (Chicago Zeit), vom Bahnhof an Polk und Dearborn Straße, die Rückfahrt um 7 Uhr abends. Der Preis für Herren beträgt $1.75, für Damen $1.50, worin die Eisenbahnfahrt und Erfrischungen eingeschlossen sind.

Am kommenden Sonntag hält die United American Social Aid Society" ihr diesjähriges Piknik und Sommernachtsfest in Gebris Grove, 71. Straße und Western Ave., ab. Der Anfang ist auf 10 Uhr morgens festgesetzt. Eintritt 35 Cents an der Kasse, einschließlich Kriegssteuer. Ein bewährtes Komite ist seit geraumer Zeit damit beschäftigt, ein wechselreiches Programm für die Unterhaltung der Mitglieder und Gäste aufzustellen. Wettspiele, Hammerwerfen, Kegelschieben usw. stehen auf der Liste. Vorzügliche Tanzmusik, ausgezeichnete Erfrischungen werden auch nicht fehlen und werden die Komitemitglieder ihr Bestes versuchen, Allen einen recht genußreichen Tag zu bereiten. An diesem Tage werden auch neue Mitglieder ohne Vorschlagsgeld in den Verein aufgenommen.

MARVO

100% Gersten-Malz-Extrakt

Münchner (dunkel) oder Pilsner (hell)

mit 1920 besten bairischen Hopfen,

3 Pfd. Probe-Kanne $1.35

garantiert 8—10 Gallonen Heimbräu, das dem besten Münchner oder Pilsner, welches jemals in einer Brauerei hergestellt wurde, gleichkommt.

6 Kannen $7.25, 12 Kannen $12.95

Wir fabrizieren Malz-Extrakte und Syrups für alle Zwecke und garantieren prompte Lieferung in Fässern und Kannen. Großhändler, Jobber und Distributors brauchen uns blos ihre besonderen Wünsche zu nennen.

Offerte mit Probesendung auf Verlangen.

MARVO MALT CORPORATION

1529 Larrabee Str., Chicago, Ill.

dofafon

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year....$5.00
Including "Sonntagpost" per year....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year....$2.50
Price per "Sonntagpost"....3 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 183.

Ein interessantes Volkszählungsergebnis.

Die Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung bringt manche interessante Aufklärung über den Personenstand der Landesbevölkerung. Vor kurzem veröffentlichte das Zensusbureau einen Nachweis über die Zahl der im Auslande geborenen Einwohner weißer Rasse im Alter von über 21 Jahren, und zwar nach den Geschlechtern getrennt. Darnach gab es im Jahre 1920 in den Ver. Staaten 6,928,027 im Auslande geborene Weiße. Von diesen befinden sich 3,314,577, d. h. 47.8% im Besitze der Bürgerpapiere, während 1,116,698 oder 16.1% ihre ersten Papiere herausgenommen hatten. 2,138,205 oder 30.9% waren Ausländer. Bei 5.2% wurde die Nationalität bei der Zählung nicht festgestellt. Im Ganzen waren also 63.9% der im Auslande geborenen Weißen männlichen Geschlechts amerikanische Bürger oder hatten wenigstens die einleitenden Schritte zur Naturalisierung getan. Im Jahre 1910 betrug dieser Prozentsatz nur 54.2. Diese bemerkenswerte Aenderung im Verhältnis der Bürger zu den Nichtbürgern hat offenbar zweierlei Ursachen: erstens die, daß unmittelbar vor dem Eintritt der Ver. Staaten in den Weltkrieg sich eine große Menge von Ausländern um die Naturalisierung bewarb, und zweitens, daß in der zweiten Hälfte des letzten Jahrzehnts, eben während des Krieges, naturgemäß die Einwanderung bedeutend zurückging.

Verfolgt man die Verteilung der naturalisierten Ausländer und der Ausländer, die wenigstens bereits das erste Bürgerpapier erworben hatten, auf die einzelnen Staaten, so kommt man zu noch interessanteren Ergebnissen. Die Tabellen lassen nämlich erkennen, daß die Zahl der nicht naturalisierten Ausländer in den Neuenglandstaaten unverhältnismäßig groß ist. Es ist in Maine 43.9, in Connecticut 42.6, in New Hampshire 41.8, in Vermont 38.5, in Massachusetts 39.5, in Rhode Island 30.2 Prozent. Dieses ungünstige Verhältnis wird nur noch von West-Virginia mit 62.4% und von New Mexico mit 63.3%, Arizona mit 71.9 und Texas mit 61.3% wesentlich übertroffen. In den letzterwähnten Staaten erklärt sich die große Zahl von Ausländern durch den sehr starken Zustrom von Mexikanern. Hat sich doch die mexikanische Einwohnerschaft in jenen Gegenden und auch noch in einigen anderen Staaten beinahe verdoppelt.

Der stark von geborenen Deutschen bewohnte mittlere Westen weist ein viel günstigeres Verhältnis auf. Der Prozentsatz der im Auslande geborenen Nichtbürger (Männer) betrug beispielsweise in Ohio 31.4, in Michigan 26.5, in Indiana 19.3, in Wisconsin 18.7 und in Illinois bloß 18.1%. Am geringsten ist ihr Prozentsatz aber in den ebenfalls mit Deutschen, daneben allerdings auch mit Skandinaviern besiedelten noch weiter westlich gelegenen Staaten. In South Dakota beträgt der Prozentsatz der Nichtbürger nur 6.8, in North Dakota 10.0, in Nebraska 11.9, in Iowa 12.7, in Minnesota 13.2, in Missouri 17.7, in Kansas 19.0. Wie geht es zu, daß gerade in den Neuenglandstaaten ein so großer Bruchteil der im Auslande Geborenen nicht die Verpflichtung fühlt, sich um das Bürgerrecht zu bewerben? Unter den dortigen Ausländern sind eine sehr große Zahl Engländer. Sollte diese Tatsache mit der anderen in irgendwelchem ursächlichen Zusammenhange stehen? Es sieht so aus.

Von den im Auslande geborenen weiblichen Bewohnern des Landes hat sich ein etwas größerer Bruchteil naturalisieren lassen, nämlich 52 Prozent. Da aber nur wenige andere das erste Papier herausgenommen hatten, so blieben immerhin noch rund vierzig Prozent von ihnen Ausländerinnen. Hinsichtlich der Verteilung der Nichtbürgerinnen auf die Einzelstaaten gilt im Allgemeinen das Gleiche, was von den Männern gesagt wurde. Der Prozentsatz der Nichtnaturalisierten in den Neuenglandstaaten ist überraschend groß, der in den Staaten des mittleren Westens und in den Nordweststaaten verhältnißmäßig klein. Die Ursachen dieser Erscheinung dürften ebenfalls dieselben sein.

Zur wirtschaftlichen Lage.

Die allgemeine Depression, unter der das wirtschaftliche Leben unseres Landes bereits seit vielen Monaten leidet, ist im Monat Juli in dem geringen Umfange der Geschäftsumsätze, in der großen Zahl der unbeschäftigten Arbeiter und in einer Verringerung der Produktion von technischen Rohmaterialien zum Ausdruck gekommen, heißt es in dem soeben veröffentlichten regelmäßigen Monatsbericht der Bundesreservebank in Washington.

Er entwirft ein recht trübes Bild von der allgemeinen Lage, das sich von den rosig gefärbten Berichten, die den Lesern der Tageszeitungen häufig aufgetischt werden, wesentlich unterscheidet. Auch Privatbanken bemühen sich, in den von ihnen ausgegebenen Geschäftsberichten die Verhältnisse in möglichst günstigem Licht erscheinen zu lassen, um auf ihre Kunden gewissermaßen einen hypnotischen Einfluß auszuüben. Denn sie wissen, daß wie anderswo so auch im Geschäftsleben die Entmutigung ansteckend und lähmend wirkt.

Als hoffnungsvollstes Zeichen für das Kommen besserer Zeiten erwähnt die Bundesreservebank die günstigen Ernteaussichten. Natürlich stützt sich diese Angabe auf Berichte über den Saatenstand, die schon einige Wochen zurückdatieren, Seitdem haben sich die Aussichten erheblich verschlechtert. Uebermäßige Hitze und Mängel an Regenfällen haben in großen Teilen der getreidebauenden Gegenden die Hoffnungen sehr niedergedrückt. Die Dreschерträge lassen vielfach zu wünschen übrig. Dazu kommen die den Farmern gebotenen niedrigen Preise, für deren baldiges Steigen keinerlei Anzeichen vorliegen. Von der Kaufkraft der Ackerbau treibenden Bevölkerung hängt aber die wirtschaftliche Tätigkeit des ganzen Landes zum wesentlichen Teil ab. Gegenwärtig beschränken die Landwirte ihre Neuanschaffungen auf das Notwendigste.

Auch die Kaufkraft der Arbeiterbevölkerung muß immer mehr abnehmen, je länger die Fabriken feiern und die Beschäftigungslosigkeit andauert. Inbezug auf die Arbeitslosigkeit, sagt der Reservebankbericht, haben sich die Verhältnisse nicht geändert. Die Arbeitsbehörden berichten über eine starke Abnahme der Spareinlagen der unbeschäftigten Arbeiter wie auch der Unterstützungsfonds der Gewerkschaften. Wenn die für einen „regnerischen Tag" zurückgelegten Mittel einmal ganz aufgebraucht sind, was dann? Unerwähnt ist in dem Bankbericht zudem geblieben, daß auch die Kaufkraft der noch beschäftigten Arbeiter infolge der Lohnabzüge abgenommen hat. Denn die Preise, die im Kleinhandel für Lebensmittel und andere notwendige Bedarfsartikel in den kleinen Mengen, die der Arbeiter gewöhnlich kauft, bezahlt werden müssen, sind, allgemein gesprochen, nicht im gleichen Maße wie die Löhne gefallen. Manche Ausgaben zeigen überhaupt keinen Rückgang, wie die Mieten für kleine Wohnungen und möblierte Zimmer. Kohlen sind teuer und werden voraussichtlich fürs erste nicht billiger werden.

Alles in allem genommen, unser Land geht einem „harten" Winter entgegen. Wer klug ist, handelt entsprechend.

Das deutsche Lied.

(Aus der „Sonntagpost" vom 31. Juli übernommen.)

Bei dem „Feste des Fortschritts" auf der städtischen Mole wird am Freitag, den 5. August, von abends acht Uhr an das deutsche Lied erklingen. Die „Sängervereinigung Chicago" hat die dankbare Aufgabe übernommen, auch zu ihrem Teile mitzuwirken, um der festlichen Veranstaltung die rechte Weihe zu geben.

Ein „Fest des Fortschritts" soll es sein. Chicago will sich freuen darüber, daß unsere Stadt auf allen Gebieten von Handel und Gewerbe, von Kunst und Wissenschaft, im Transport- und Verwaltungswesen so mächtig sich entfaltet hat. Es ruft seine Bürger zu lebenden Zeugen herbei. Da dürfen auch die Sänger nicht fehlen, denn die Pflege des Gesangs hat in Chicago ihr Heim.

Die Kunst kennt keine Landesgrenzen. Gesang ist jedem Volk gegeben. Nur Stückwerk wäre es, würden auf der Mole nur Lieder in der Landessprache ertönen. Vielrassig sind Chicagos Bürger und vielsprachig sind die Lieder, die sie aus ihrem Stammland mitgebracht und auch im neuen Vaterland getreulich pflegen. Aus allen klingt die gleiche Liebe für alles Gute und Schöne, das gleiche menschliche Empfinden für alle Dinge, die unsere Herzen zur Freude oder auch zur Trauer stimmen. Wohl mochte der Krieg auch die Kunst in den Staub ziehen, wohl mochte auch das deutsche Wort in Lied und Schrift von übereifrigen Patrioten verpönt werden. Aber Amerika hat sich auf seine alten ureigenen Ideale besonnen — auch das deutsche Wort ist wieder frei geworden.

Am Freitag ist der Ehrenabend für das deutsche Lied, das Lied, das unsere Mutter sang. Das Lied, das uns als Kind in den Schlummer wiegte, das uns durchs ganze Leben , in Stunden der höchsten Freude wie des tiefsten Schmerzes, begleitet hat, das erst am Grabe Abschied von uns Abschied nimmt.

Es soll ein Ehrenabend für das ganze Chicagoer Bürgertum deutscher Abstammung werden! Kein Mann und keine Frau dürfen fehlen, in deren Adern deutsches Blut pulsiert. Sie sollen Zeugnis dafür ablegen, daß auch sie am Gedeihen unserer Stadt ein reges Interesse nehmen und an seiner Förderung mitwirken, stolz auf ihre Abstammung und getreu den von den Vorfahren übernommenen Bürgertugenden.

Wenn die lieben deutschen Weisen über den Spiegel des Michigansees hinschweben werden, dann werden die Stimmen der Sänger doppelt freudig, doppelt traurig erklingen, wenn sie sich eins fühlen mit der großen Menge ihrer Zuhörer.

Enrico Caruso.

Der Singvogel, aus dessen goldener Kehle die süßen, wie die schmetternden Töne erklangen, dessen wunderbare, ergreifende Macht des Gesangs die Herzen erbeben machte, so daß sie reiner, glücklicher schlugen, ist tot.

Enrico Caruso, der begabte Tenor, der, obgleich Italiener, der Welt angehörte, ist, noch im besten Mannesalter stehend, er war nur 48 Jahre alt geworden, einer heimtückischen Brustkrankheit erlegen.

Enrico Caruso war das Kind ganz armer Eltern in Neapel. Frühzeitig mußte er zur Arbeit gehen Aber er sang bei der Arbeit; er sang, wenn er hungrig war; bis man auf ihn und das flüssige Gold in seiner Kehle aufmerksam wurde.

Caruso hatte den brennenden Ehrgeiz, Opernsänger zu werden, und weder Not und Elend, noch der Spott seiner Arbeitsgenossen vermochte den armen Stallknecht und späteren einfachen Soldaten von seinem einmal gefaßten Vorsatze abzubringen.

Und er erreichte es. Selbstvertrauen, eiserner Wille, allen Enttäuschungen zum Trotz, durchzudringen, brachten schließlich den wohlverdienten Erfolg.

Caruso war ein von Gott begnadeter Künstler. Mit einer Singstimme ausgestattet, die nicht nur eine erstaunliche Höhe mit Leichtigkeit erreichte, sondern auch in allen Lagen ausgeglichen und vollkönend, ja, von seltener Reinheit und bezauberndem Liebreiz war, vereinte er eine dramatische Kraft, alle Gefühlsregister aufzuziehen, alle Zuhörer aufs tiefste zu ergreifen und zu erschüttern. Er war ein fast ebenso großer dramatischer, wie Gesangskünstler.

Mit ihm verliert die Welt einen Sänger, dessen Gesang in den Herzen der Menschen die Liebe und das Schöne weckten. Die Welt hat gerade jetzt es sehr, sehr notwendig, durch Gesang und wahre Kunst Balsam auf die klaffenden Wunden zu legen.

Es ist ja leider wahr, daß es dem allgemeinen Publikum fast unmöglich ist, die große Oper zu besuchen, und daß aus diesem Grunde der Geschmack des Volkes für klassische Musik nur gering entwickelt ist, aber seit der Erfindung des Phonographen ist die klassische Musik dem Volke mehr und mehr zugänglich gemacht worden. Carusos Stimme wird auch nach seinem, leider allzufrüh erfolgten Tode gehört und bewundert werden.

Dank der wunderbaren Erfindung wird der große Sänger mit seiner unsterblichen Stimme auch fernerhin Millionen Menschen erfreuen.

Daß Caruso auch als Mensch allgemein beliebt war, daß er, wie alle wahren genialen Menschen mildtätig und gutherzig war, wird sein Andenken der Welt um so teurer machen.

Die Welt gebraucht gute Menschen — auf allen Gebieten. Heute mehr als je; sie gebraucht das Lied, den Gesang. Alle Nationen haben ihre Volksgesänge, die der innersten Volksseele Ausdruck geben. Unsere deutschen, innigen Volkslieder, die uns Deutsche so tief aufrütteln und die edelsten, in unserem Herzen schlummernden Gefühle erwecken, wirken auch auf alle Menschen, ganz gleich, welche Sprache sie sprechen, weil sie in ihren Tönen und Akkorden die allgemeine Sprache der innigsten Liebe und Menschlichkeit zum gewaltigen Ausdruck bringen.

Caruso hat nicht umsonst gelebt; wir ehren in ihm den Künstler, der sich emporgerungen hat; wir haben Anteil an seinem Werke, an seinem Vermächtnis, und sind ihm dankbar dafür.

Pressestimmen.

„Freiheit, die ich meine."

Die „Opinion" („Meinung") in Paris macht sich über uns lustig, und schreibt über unsere bürgerlichen Freiheiten in der folgenden spottenden Weise:

„Es wird uns berichtet, daß ein amerikanischer Kongreßabgeordneter ein Gesetz vorschlägt, nach welchem dem weiblichen Geschlecht das Rauchen verboten werden solle. Für das erste Vergehen ist eine Strafe von $20 vorgesehen, für den Wiederholungsfall $100 für jede einzelne Zigarette.

„Sollte dieses närrische Gesetz angenommen werden, so würde es nur die schon bestehenden puritanischen Gesetze um eins vermehren. Es gibt im Lande der Freiheit nämlich bereits Gesetze gegen das Küssen, gegen das in der Tasche mitgenommene Puder und die Schminke, gegen die Ohrringe, die Länge der Frauenröcke und die Höhe der Schuhabsätze.

„Es ist allerdings wahr, daß diese Gesetze nur höchst selten beachtet oder ihre Uebertretung bestraft werden. Manchmal kommt es aber doch vor, daß die Polizei einen moralischen Anfall bekommt und Verhaftungen vornimmt.

„So passierte es neulich, daß man zweihundert Personen verhaftete, weil sie am Sonntag Karten gespielt, zwei Kaufleute, weil sie ihre Bücher in Ordnung gebracht und einen Hausierer, weil er ein Päckchen Kaugummi verkauft hatte.

„Arme Amerikaner, kommt uns nur mit eurer vielgepriesenen Freiheit!"

Die Philippinen.

Der „Philadelphia Public Ledger" (unabh.) schreibt: „Es ist wahrscheinlich, daß der Bericht der Wood-Forbes-Kommission, die sich auf den Philippineninseln befindet, empfehlen werde, den dortigen Bewohnern nicht die gewünschte Unabhängigkeit zu gewähren.

„Die Kommission, so wird autoritativ gemeldet, ist dafür, daß Amerika die Inseln behält und die bestehende Autonomie aufrechterhalten bleibt; aber unter genauer Kontrolle seitens der amerikanischen Behörden.

„Ferner wird gesagt, daß man empfehlen werde, die Gerichte neu umzugestalten, um ihren Einfluß zu erhöhen und die garstige Gepflogenheit der sogenannten "peonage" (einer Art von Leibeigenschaft) auszurotten.

„Alles dies beweist, daß man die Philippinen noch nicht für die Unabhängigkeit reif hält. Die Kommission ist zweifellos der Ansicht, daß die Eingeborenen noch immer nicht imstande sind, sich selbst zu regieren, und daß deshalb Amerika auch fürderhin die Oberaufsicht und Schutzherrschaft behalten müsse.

„Der Bericht dürfte nicht verfehlen, hier eine gewisse Unruhe und fast allgemeine Enttäuschung zu verursachen. Man hatte allgemein angenommen, daß die Wood-Forbes-Kommission empfehlen werde, die Philippinen seien reif für die Selbstregierung."

Kriegsverbrechen und Rotes Kreuz. Das internationale Komite des Roten Kreuzes in Genf hat am 15. April ein Zirkularschreiben an die Präsidenten und Mitglieder der Roten Kreuz-Gesellschaften erlassen, dessen Bedeutung in der Oeffentlichkeit noch nicht recht gewürdigt worden ist. Das Rundschreiben macht den Roten Kreuz-Gesellschaften der verschiedenen Länder den Vorschlag, alle Verletzungen der Genfer Konvention während des vergangenen Krieges durch alle kriegführenden Länder zu sammeln, aufzuzeichnen und dem Genfer Roten Kreuz zu übermitteln, und zwar innerhalb sechs Monaten. Das so gesammelte Material will dann das Internationale Komite des Roten Kreuzes in Genf einer besonderen Kommission von sieben Delegierten überweisen. Die Delegierten sollen sich zusammensetzen aus je einem Mitglied aus Dänemark, Spanien, Norwegen, Holland, Schweden, Schweiz und einem Vertreter des Genfer Roten Kreuzes. Nach Untersuchung wird dieses Komite die Roten Kreuz-Gesellschaften der betreffenden Länder von den Beschuldigungen unterrichten, die gegen ihr Land erhoben werden. Dann bemerkt das Rundschreiben: „Durch dieses Vorgehen soll nicht eine traurige Vergangenheit wiederbelebt werden, sondern Licht gebracht in das Geschehen, mit strengster Unparteilichkeit, die Wahrheit erforscht, soweit das nur irgendwie möglich ist. Auf diese Weise sollen Haßgefühle zwischen den verschiedenen Ländern beigelegt und Eintracht unter den Völkern gefördert werden." Das Rundschreiben, das auch der englischen Presse erst jetzt bekannt geworden zu sein scheint, hat in England sofort größtes Aufsehen und schärfsten Widerspruch erregt. Zum Sprachrohr dieses Widerspruchs macht sich die Londoner „Times." Sie schreibt: „Das Vorgehen des Genfer Roten Kreuzes ist ungeschickt und unerwünscht.... Keine Regierung könnte sich den Ergebnissen einer derartigen Untersuchung unterwerfen. Von den Deutschen freilich wird diese Untersuchung mit Freuden begrüßt werden; als Verschleierung ihrer Missetaten. Als ein Versuch zur Herstellung der Weltgerechtigkeit oder zur Herbeiführung von Frieden und Eintracht ist diese Untersuchung schon von vornherein als ungemein gefährlich und mißglückt zu bezeichnen. Die Roten Kreuz-Gesellschaften der verschiedenen Länder müssen die Teilnahme an diesem Vorgehen entschieden ablehnen. Sie dürfen nichts damit zu tun haben. Sie müssen diese Erklärung sofort und mit größter Entschiedenheit abgeben...." Sehr bezeichnend!

Erdachtes ★ und ★ Erlauschtes

Körner mitunter, Auch Spreu darunter.

Glosse.

Im Leben hält die Furcht allein
Uns oft trotz alles Herben;
Wie mancher wünschte tot zu sein,
Wenn er nicht müßte sterben.

Waldfeuer im Norden.

Aus Salt Ste. Marie, Mich., wird bedeutender Sachschaden durch Waldfeuer in der unmittelbaren Nachbarschaft des Soo angerichtet und wertvolle Forsten sind bedroht, falls nicht bald Regen einsetzt, der seit vielen Wochen herbeigesehnt wird. In etlichen Gegenden sind die Landstraßen wegen der durch die Waldfeuer verursachten glühenden Hitze fast unpassierbar.

— Waldfeuer! Wer jemals ein solches erlebte, tagelang eingeschlossen auf weltferner Heimstätte oder in einem entlegenen Walddorfe, wird jene Zeit der Schrecken und der Not wohl nie vergessen. — Ein Prairiefeuer erscheint dagegen als eine unbedeutende Heimsuchung. — Wenn man ein solches herankommen sieht, kann man um sein Heim eine ausgebrannte Fläche durch Selbstanzünden des trockenen Grases schaffen, womit den herannahenden Flammen die Nahrung entzogen und Halt geboten wird. — Ein Waldfeuer aber, das sich an ausgetrockneten Wurzeln in den Boden frißt, und dann immer wieder an Stellen aufflammt, wo man es nicht vermutet, das an dürren Bäumen und Sträuchern und namentlich am Nadelholz gewaltige Fackeln entzündet und dürre, brennende Aeste, windgetragen, durch die Luft sendet und mit beißendem Rauch Sehen und Atmen erschwert — kann in seiner verderbenbringenden Art und seinen Schrecknissen, die namentlich zur Nachtzeit ganz entsetzlicher Natur sind, wohl höchstens noch von dem Wüten der Fluten bei einer plötzlichen Ueberschwemmung übertroffen werden. Eingeschlossen von einem vernichtenden Flammenmeer, führen die Bedrohten einen Kampf mit dem Element, bei dem es sich um Leben und Tod handelt, denn Hilfe von auswärts ist, infolge ausgebrannter Schwellen der zumeist primitiven Bahnlinien in jenen Gegenden, unmöglich. — Es ist unseren Pionieren im Norden zu wünschen, daß baldiger und genügender Regen ihnen zu Hilfe kommt, als das alleinige Mittel, die Gefahr zu beseitigen.

— Die Handelskammer von New Orleans hat in Erfahrung gebracht, daß man jenes amerikanische Kriegsmaterial, das man in Frankreich für einen Spottpreis losschlug, auf den hiesigen Markt bringen will. Da befürchtet wird, daß ein derartiges Unternehmen die amerikanischen Märkte stark beeinflussen wird, sind die Abgeordneten und Senatoren aus Louisiana angewiesen worden, durch Spezialgesetzgebung dafür zu sorgen, daß diese Artikel nicht nach Amerika eingeführt werden.

— Geriebene Gesellschaft, diese Franzosen. — Zu all den Tausenden von Geschäften in unserem Lande, die den Ueberschuß aus unseren so verschwenderisch angeschafften Kriegsvorräten auf das Volk abladen wollen, wollen uns nun auch noch die Franzosen all den Kram, den sie drüben von uns billig ergatterten, auf den Hals laden. — Die müssen uns für sehr „gutmütig und harmlos" halten, diese internationalen Schieber!

— Gegen die Straßenbahngesellschaft von Des Moines, Iowa, ist das Bankerotverfahren eingeleitet worden und infolgedessen aller Verkehr auf sämtlichen Linien zum Stillstand gekommen. — Wer die Schneckenhaftigkeit der Des Moineser Straßenbahn kennt, wundert sich, daß es dazu nicht schon früher gekommen ist. Es war da niemals ein rechter Schwung darin und dieses Verkehrsmittel dort an Umständlichkeit nicht zu übertreffen. Mit der gänzlichen Vertrocknung dieser Reformerzentrale scheint allmählig alle Kraft geschwunden und der Verkehr eingeschlafen zu sein.

— Trotz der nach Washington einberufenen Abrüstungskonferenz oder vielleicht gerade deswegen erscheint in der „Illustrated Sundah" in London (vom 31. Juli) einer der versteckten englischen Drohartikel, aus dem wir die folgende Stelle herausgreifen wollen:

„Der Atlantische Ozean und der Panama-Kanal liegen im Bereich des Flotten- und strategischen Radius von Jamaika. Sollte es für uns notwendig werden, irgend eine Art von Aufsicht über den Kanal auszuüben, so ist unser Schilderhaus bereits am rechten Platze. Was ist von diesem Wachtposten zu sagen? — Ich wünsche nicht, daß wir in weitere Schwierigkeiten geraten, doch glaube ich, daß eine vernünftige Seestärke die beste Sicherheit ist."

— Echt englisch-arrogant! Wohl als Antwort auf das mannhafte Auftreten unserer Schiffsbehörde gegen die Anmaßung der Briten, uns diktieren zu wollen, mit wem wir Handel treiben dürfen.

„Ich will's, „ich kann's," — gar stolze Worte,
Doch oftmals ohne Hand und Fuß.
Ein bessres kenn ich von der Sorte,
Das kurz und einfach heißt: „Ich tu's."

Aus der Schule.

Eine Lehrerin fragt in der Schule: „Wer kann mir einen sichtbaren Gegenstand sagen?" — Fritzchen, der die Hand ausstreckte, wird gefragt. Er antwortet: „Meine Hosen." — Die Lehrerin fragt ihn nun: „Kannst du mir auch einen unsichtbaren Gegenstand nennen?" — „Ihre Hosen!" war die prompte Antwort.

Goethe und...

Ja, das ist der großen Dichterfürsten Fluch,
Täglich über Goethe gibt's ein neues Buch.
„Goethe und die Liebe," „Goethe und die Welt,"
„Goethe und die Frauen," „Goethe und das Geld".
„Goethe und das Tanzen," „Goethe und 's Klavier,"
„Goethe und das Wetter," „Goethe und das Bier,"
„Goethe und die Mode," „Goethe und der Sport,"
Goethe und der Schnupfen," Goethe — und so fort.
Müßte Goethe lesen all dies Büchertum —
Ach, ich glaub, er drehte sich im Grabe um!

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Plauderei.

Etliche Beiträge zur Abrüstungsfrage. — Warum zu meiner Abrüstung sehr viel Mut gehört und warum aus ihr wohl nichts werden wird. — Ein Einhaltsbefehl gegen das Läuten von Kirchenglocken. — Deutsche Farbenchemiker schlagen die ganze amerikanische Konkurrenz aus dem Felde.

Cincinnati, 31. Juli 1921.

Ich trage mich schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken in der Abrüstungsfrage nicht bloß theoretisch, sondern auch praktisch Stellung zu nehmen, und wenn noch nichts daraus geworden ist, so trägt daran lediglich die Prohibition schuld, welche es einem unmöglich macht sich Kourage anzutrinken. Und Mut gehört dazu. Auch in meinem Fall soll der andere mit der Abrüstung den Anfang machen und bei mir ist der andere überhaupt kein der, sondern eine die: meine Frau. Sie soll im Haushalt abrüsten, damit ich den niedergehenden Zug der Zeit mitmachen und das Wirtschaftsgeld herabsetzen kann.

„Na, der sollte mein Mann sein!", höre ich die verehrte Leserin, soweit diese im heiligen ungeschiedenen Ehestand lebt, ausrufen. Ich rechne aber auf keine Sympathie bei den Damen, bin bereit, für eine große Sache die Dornenkrone des Märtyrers zu tragen und die stille Anerkennung und die ebenso stillen Segenswünsche der Männer als vollen Lohn anzunehmen. Zu lauten Aeußerungen ihrer Zustimmung fehlt ihnen auch der Mut und sie werden mir daher recht geben, daß zu einem solchen Schritt, wie ich ihn vorhabe, Mut, viel Mut gehört. Wo den aber hernehmen, seitdem im Krieg davon so viel verbraucht worden ist und die Prohibitionsheiligen so gründlich abgerüstet haben, daß eine Erneuerung des Vorrats ausgeschlossen ist.

Ich habe wohl noch etwas: es reicht vielleicht auch noch aus, daß ich mir damit einen anständigen Mut antrinken kann. Ist aber der Preis des Einsatzes wert? Soll ich meinen Stoff bis auf den letzten Tropfen opfern, um Jagd auf den Regenbogen zu machen, der sich nicht erhaschen läßt? Ich glaube nämlich, die Abrüstung ähnelt hierin dem Regenbogen; sie sieht schön aus, aber einfangen läßt sie sich nicht. Und wenn mir nun, anstatt ein freudiges Eingehen auf meine Abrüstungspläne bei meiner Frau zu finden, das Mangelholz oder ein anderes Küchenutensil an den Kopf fliegt? Wenn sie mir sagt, ich solle zuerst abrüsten, das Zigarrenrauchen aufgeben und, anstatt auf der teuren Straßenbahn zu fahren, zu Fuß laufen, was ungemein gesund ist, und daß dann ein Abrüsten im Haushalt nicht nur nicht gänzlich überflüssig sei, sondern ganz gut neue Rüstungen in den Etat eingestellt werden könnten? Und wenn ich dann vor der Macht dieser Logik oder vor besagtem Mangelholz kapitulieren und froh sein muß, wenn alles im status quo bleibt, dann bin ich der Blamierte.

Je mehr ich darüber nachdenke, desto besser lerne ich Lloyd George verstehen, der die Abrüstungskonferenz möglichst weit hinausgeschoben sehen will und es gerne sähe, wenn überhaupt nichts daraus würde. Auf jeden Fall will eine so ernste Sache überlegt sein und ich denke, ich berufe meine Abrüstungskonferenz, so lange das heiße Wetter anhält, nicht ein, sondern versuche, dem Gegenstand auf diplomatischem Wege näher zu kommen. Ich werde meiner besseren Hälfte den Roman der guten Bertha von Suttner „Die Waffen nieder!" vorlesen und daran Betrachtungen knüpfen, daß die Abrüstung bei den Mordinstrumenten des Krieges nicht stehen bleiben, sondern alle Betätigungen des ökonomischen Lebens umfassen sollte wie Herabsetzung der Löhne, des — — — Wirtschaftsgeldes. Ja, das ist der einfachste Weg. Schlimmsten Falls gibt's eine Ohnmacht, vielleicht auch nur momentane Sprachlosigkeit, und auch das wäre ein Gewinn. Vielleicht — und es ist nicht ausgeschlossen — fällt mir im letzten Augenblick das Herz in die Schuhe; das inhaltschwere Wort bleibt mir in der Kehle stecken, und es geht mir wie dem Mann, der, nachdem er beim Zahnarzt die Klingel gezogen, schleunigst davonläuft.

Na, dann später. Ich gebe die Hoffnung nicht auf. Die Abrüstung ist unser neuer Götze; wir werden sie als Sport betreiben und nicht eher ruhen, als bis wir alles in Grund und Boden abgerüstet haben. Die fetten Kriegsjahre sind mit gutem Beispiel vorangegangen und sie sind vor lauter Abrüstung so elend geworden, daß man sie gar nicht wiedererkennt. Die Kriegsgewinnler haben sich mit einem Eifer auf die Abrüstung geworfen, daß sie nicht einmal das nötige Kleingeld für die Profitsteuer übrig behalten haben, die ihnen nun der Kongreß von den Schultern nehmen und sie dem geduldigen Packesel Publikum auf den Rücken legen soll. Ganze Industrien haben bis zum völligen Stillstand abgerüstet, wie der Maschinenbau, dessen Fabriken so öde und verlassen dastehen wie eine abgetakelte Bierbrauerei.

Sogar unsere Traction Co. und unsere zwei Nachmittags-Weltblätter sind von der Abrüstungsmanie ergriffen worden. Vom 1. August an kann man auf der Straßenbahn schon für acht Cents fahren, dieweil es heute noch einen halben Cent mehr kostete, und in unserm roten und unserm grünen Intelligenzblatt kann man die neuesten Skandalgeschichten für den spottbilligen Preis von zwei Cents lesen, obgleich sie für den bisherigen Preis von drei Cents schon so gut wie geschenkt waren, die Intelligenzblätter nämlich. Wie werden da die Spareinlagen zunehmen! Wenn das so weiter geht, werden wir bald eine Bewegung zum Abrüsten gegen die Abrüstung ins Leben rufen müssen. Vorher muß ich, aber mit meiner Frau wegen der Abrüstung von Wirtschaftsgeld ins Reine kommen.

* * *

Sie kennen doch die Glocken von Shandon oder die von Thomas Moore oder die von Goethe, welch letztere sich von den vorbenannten dadurch unterscheidet, daß sie plötzlich Beine bekam, hinter der Kirchenschwänzerin herwackelte und sie in die Kirche bugsierte. Solch eine wandelnde Glocke schwebte wohl dem Pfarrherrn der katholischen Gemeinde vor, die sich im fashionablen Ost Walnut Hills niedergelassen und die ehemalige Forakersche Heimstätte, in welcher es zu Lebzeiten des Senators sehr weltlich herging, in eine Kirche umgewandelt hat. Wandelnde Glocken werden aber heutzutage nicht mehr gemacht, und um etwaige säumige Schäfchen dennoch in die Kirche zu bringen, ließ der Hirte Glocken von so dröhnendem Klang anbringen, als riefen sie zum jüngsten Gericht.

Den Bewohnern der herrschaftlichen Residenzen schien es wenigstens so, als die Glocken sie zum ersten Mal rüde aus ihrem Schlummer rissen. Die Glocken der katholischen Kirchen pflegen nämlich sehr früh am Tag zu läuten, und die Bewohner von Ost Walnut Hills, vorzugsweise die Damen, sehr lange zu schlafen, und das verträgt sich nicht zusammen. Um die Zeit des Morgens, wenn man sich gewöhnlich auf die andere Seite legt und noch eine Stunde weiter schnarcht, dann ließen die Glocken die Häuser wie ein Erdbeben erzittern und verscheuchten des Menschen besten Freund, den Schlaf. Freundnachbarliche Vorstellungen halfen nichts, und so trat der gewiß nicht alltägliche Fall ein, daß die Gerichte einen Einhaltsbefehl gegen das Läuten von Kirchenglocken erließen. Der Einwand, daß das Glockengeläut ein Teil des Gottesdienstes und der Zweck der Glocken der sei, von den Gläubigen des ganzen Kirchensprengels gehört zu werden, wurde mit dem Hinweis entkräftet, daß der Schlaf ein ebenso wichtiger Teil der Gesundheit wäre. Der letzteren Auffassung schloß sich der Richter an, und die Gemeinde hat bei einem Glockengießer neue Glocken bestellt, die sanft wie der Zephyr säuseln und keinen Menschen im Schlaf stören. Auch nicht die, welche in der Kirche über der Predigt des Pfarrers einschlafen.

* * *

Eine hiesige Zeitung berichtete neulich, daß den hiesigen Federal Color Laboratories der Kontrakt für die Lieferung von Trockenrot zum Druck der Zweicentmarken für ein ganzes Jahr übertragen worden sei, und zwar nachdem alle Farben, die mit den zahllosen Angeboten eingelaufen waren, analytisch untersucht und ausprobiert worden waren. Diese sehr unverfänglich lautende Notiz gewinnt ganz bedeutendes Interesse, wenn man erfährt, daß die Federal Color Laboratories einem deutschen Konsortium aus der Schweiz, wahrscheinlich aber der großen Anilinfarbenfabrik in Deutschland, gehört.

Die Fabrik ist eine der Haßgründungen eines hiesigen Druckerfarbenfabrikanten, der seiner sinnlosen Wut gegen Deutschland Millionen geopfert hat. Obgleich Geld keine Rolle spielte, konnte die Fabrik keine brauchbare Farbe liefern. Vor einem Jahr wurde sie angeblich an Schweizer Unternehmer verkauft und diese haben nun mit Hilfe ihrer deutschen Chemiker die ganze amerikanische Konkurrenz aus dem Felde geschlagen. Ein neues Beispiel, daß die amerikanische Farbenindustrie trotz der geplünderten deutschen Patente das Geheimnis noch nicht ergründet hat, dauerhafte Farben herzustellen.

Carl Pletz.

Des Muttermords bezichtigt.

Boonville, Ind., 4. August. Dollie und Willie Deffendoll befinden sich hier unter der Anklage des Muttermords in Haft. Die Leiche ihrer greisen Mutter, deren Ermordung ihnen zur Last gelegt wird, wurde an einer abgelegenen Stelle des Anwesens von William T. Cook, hier in der Nachbarschaft, gefunden. Der Frau war der Kopf buchstäblich mit Rehposten vom Rumpf abgeschossen worden und die Flinte, mit welcher der Mord verübt worden, lag neben der Leiche.

Willie Deffendoll hat den Angaben der Behörden zufolge ein Geständnis unterzeichnet, demzufolge sein Bruder die Mutter umbrachte, weil sie sich geweigert hatte, ihm gewisse Möbel zu geben, die er für den Hausstand zu benutzen gedachte, den er demnächst gründen

Frisches Salatöl, $1.50 die Gallone

Krug extra. Ferner:

Essigsardellenringe, Brab. Salzsardellen, Anchovibutter, Cervelat- und Salamiwurst, Inw. Gänseleberpastete, Edamer und Emmenthaler Schweizerkäse, Droste Cocoa, Linsen, getr. Pilze, Maggi Suppenwürze, Himbeersaft.

Senfen aus Deutschland.

Bestellt heute

Dutch Malz-Extrakt und Hopfen

das Beste von Allen.

Hausenblasen, Filtrierpapier, Schwefelschnitten, Wachholderbeeren, Kümmelsamen, imp. Angostura-Bitter.

Wir schicken immer noch

Liebesgabenpakete nach Europa.

Henry Schoellkopf Sons

309 und 311 West Randolph Str.

70 Jahre in Chicago. Telephon Franklin 5356.

ma19dofsondi*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Bruder

Fritz Großklaus

am 3. August nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. August, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2421 Belmont Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Laura Großklaus, geb. Pißka, Gattin. **John, William, Otto Großklaus** und **Ida Wurster**, Kinder. **August Großklaus**, Bruder. **Nellie, Anna, Minnie Großklaus** und **Otto C. Wurster**, Schwiegerkinder; nebst Enkeln und Verwandten.

Wenn meine Kräfte brechen,
Mein Atem geht schwer aus,
Und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Henry Fischer

am 1. August im Alter von 67 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 5. Aug., 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1843 Cornelia Ave., nach dem Montrose-Krematorium. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helena Fischer, geb. Kramer, Gattin. **Ernst Kramer, Maria und Wilhelm Bosch**, Verwandte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Alois Domling

im 75. Lebensjahre nach längerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 5. August, 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1812 S. State Str., nach der St. Nicholas-Kirche, von da nach dem Mt. Olive-Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Emelie W. Bey,

Schwester der verstorb. Frau Adolph Georg, am 2. August im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 5. August, 3 Uhr nachm., von der Vierten Presbyterian Kirche, Ecke Michigan Blvd. und Chestnut Str., nach dem Graceland-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Frank W. Jarnecke

im Alter von 46 Jahren, 3 Mon. und 26 Tagen nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. August, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3730 Lyndale Str., nach der evang.-luth. Jehovah-Kirche, von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alma Jarnecke, geb. Guestin, Gattin. **Ethel, Anita, Ella** und **Norma**, Kinder. **Ernest A.** und **Anna Jarnecke**, Eltern. **Elmer, Arthur, Frau Louise Pehlke**, Geschwister. **Albert** und **Minnie Guestin**, Schwiegereltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter

Mary Gums, geb. Stuger.

im Alter von 49 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Aug., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, Harlem Ave. und Montrose, nach der St. Johns-Kirche, Montrose und Milwaukee Ave., von da nach Union Ridge. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Gums, Gatte. **Herman, Amanda, Amila, Frank jr., Fred., Elmer, August** und **Alvin Gums**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

William De Bey

am 3. August im Alter von 78 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 5. August, 10 Uhr vorm., von der Kapelle 2419 Lincoln Ave. nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kunigunda De Bey, geb. Dirnberger, Gattin. **Margaret Wittmeyer, Bernard, Herman** und **Anna Pellage**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Catherine Friesinger, geb. Bauer,

am 3. August im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. August, 8:30 morgens, von der Wohnung ihrer Tochter, 5833 N. Paulina Str., nach der St. Gregory's-Kirche, von da nach dem St. Henrys-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Töchter:

Frau Elizabeth Thiis und **Frau Catherine Even.** dofr

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Belmont Nr. 39

Die traurige Nachricht, daß der Bruder

Henry Fischer

gestorben ist. — Die Beamten versammeln sich Freitag nachm. 1 Uhr in der Vereinshalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Wm. Schwerfeger, Meister.
Herman Kunzweiler, Sekretär.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof.

Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile westlich von Evanston.

Familien-Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 706 Marquett Building. Tel.: Central 8330.

Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4266.

ma26fsondiho*

Zur Erinnerung

Zum Gedenken an den Todestages meiner lieben Gattin und unserer guten Mutter

Auguste Pfeiffer,

welche heute vor einem Jahre, am 4. August 1920, gestorben ist.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Die unser Herz im Tod noch liebt;
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinem trauernden Gatten **Jacob Pfeiffer** und **Kindern.**

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren guten Vater

Frederick Krumbieck,

welcher heute vor einem Jahre, am 4. August 1920, von uns geschieden ist.

Wir treffen uns am anderen Strand,
Wo Sorge, Leid und Schmerz vergeh'n,
Dort oben in dem schönen Land,
Da gibt's ein ewiges Wiedersehen.
Ruhe sanft!

In treuem Gedenken:

Maria Krumbieck und Familie.

Basket Picnic

veranstaltet vom

Senefelder Liederkranz

Sonntag, 7. August, in Palos Park.

Abfahrt vom Bahnhof an Polk und Dearborn Str. um 10 Uhr morgens (Chicago Zeit). Preis für Herren $1.75, für Damen $1.50 (Fahrt und Erfrischungen sind eingeschlossen). 31jl, 4ag

Wurz'n Sepps

Originale bayerische Wirtschaft

715—717 North Ave.

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchener Küche.

Wurz'n Sepps Sommer-Resort

Lake Marie, Antioch, Ill.

jetzt offen.

jn23dofa*

Jeder Zuckerkranke

oder Gallen-, Nieren- und Blasenstein-Leidende verlange unser freies Buch und Information

S. & B. Co.

2118 N. Clark Str. Chicago. Ill

jn16dofson*

Personal-Nachrichten.

— Am 30. Juli ist Joseph Langbauer, 2212 W. 50. Str., der Mitgied des Ordens der Eulen ist und zum Nest „Deutsche Männer 1878" gehört, in den Ehestand getreten. Seine Gattin war Expräsidentin des Nestes „Freundschaft 1795". Der freundlichen Einladung des Bräutigams folgend, hatten sich viele Ordensmitglieder zur Hochzeitsfeier eingefunden. Den Neuvermählten wurden als Hochzeitsgeschenke von diesen Gästen eine Schachtel silberner Messer und Gabeln, sowie ein prachtvoller Blumenstrauß überreicht. Die also Ueberraschten drückten den freundlichen Gebern ihren herzlichsten Dank aus. Das Festmahl ließen alle Teilnehmer sich trefflich munden. Dann wurde, da es an Musik nicht fehlte, bis in den Morgen hinein getanzt. Und jeder der Gäste konnte mit dem angenehmen Bewußtsein, einen selten genußreichen Abend verlebt zu haben, den Heimweg antreten.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

National League.

Boston 5, Chicago 3; Chicago 7, Boston 5 (zweites Spiel); Pittsburg 9, Philadelphia 5; St. Louis 3, New York 2. Das Spiel zwischen Brooklyn und Cincinnati mußte infolge ungünstiger Witterung ausfallen.

American League.

Boston 3, Chicago 2. Alle übrigen Spiele fielen infolge ungünstiger Witterung aus.

Für heute sind die nachstehenden Spiele anberaumt:

National League.

Boston in Chicago; New York in St. Louis; Brooklyn in Cincinnati; Philadelphia in Pittsburg.

American League.

Chicago in Boston; St. Louis in Philadelphia; Detroit in New York; Cleveland in Washington (Doppelspiel).

Nun wird's Tag!

Los Angeles, Calif., 4. Aug. Die Knights of the Ku Klux Klan haben eine Verleumdungsklage gegen die Los Angeles Expreß Publishing Co. anhängig gemacht und verlangen nicht weniger als $105,000 Schadenersatz von der Zeitung dafür, daß sie einen Artikel veröffentlichte, der die Ueberschriften trug: „Ku Klux terrorisiert den Süden", „Schreckensherrschaft der Ku Klux" und „Ku Klux brechen los".

Melville Reeves gesucht.

Wurde in Verbindung mit Postdiebstählen in Anklagezustand versetzt.

Wichtige Zeugen.

Alva Harschmann und John Epps stellen sich freiwillig. — Bundesanwalt hat angeblich untrügliche Beweise, das Worthington am Toledoer Bankraub beteiligt war.

Als weiteres angebliches Mitglied der Bande, welche im ganzen Lande im Laufe der letzten Jahre eine Reihe von großartigen Postdiebstählen und anderen sensationellen Räubereien verübte, wird nunmehr von Marshallsgehilfen, die mit einem Haftbefehl für ihm ausgerüstet sind, der vielgenannte Melville Reeves gesucht. Seine Festnahme in einer Stadt des Westens, wo er seine Ferien verbringt, ist angeblich nahe bevorstehend.

Bundesbeamte sind noch auf der Suche nach einer ganzen Reihe von Personen, deren Zugehörigkeit zu der Räuber-Schwindlerbande anscheinend außer Frage steht, desgleichen nach Wertpapieren, die aus den Raubzügen herstammen. Joseph Stout, ein in Oak Park ansässiger Makler, wurde gestern nachmittag wieder aus der Haft entlassen; wie es heißt, haben er und ein gewisser Alva Harshmann, der gleichfalls in der Anklageschrift genannt ist, dem Bundesanwalt wichtige Mitteilungen gemacht und werden möglicherweise zum Dank straffrei ausgehen.

Harshmann stellte sich, von seinem Anwalt begleitet, heute vor Richter Landis. Seine ursprünglich auf $10,000 bemessen gewesene Bürgschaft wurde, auf Antrag des Hilfsbundesanwaltes Clinnin, auf $1000 ermäßigt. Aus den Aeußerungen des Anwaltes ging übrigens hervor, daß Harshmann nur als Zeuge festgehalten wird. Nach seinen Angaben, die durchaus nicht unglaubwürdig klingen, hatte er mit dem bisher nicht ergriffenen Worthington keine andere Verbindung, als daß er ihm vor einiger Zeit in durchaus legaler Weise einige Aktien im Werte von $25,000 verkaufte.

Col. Clinnin behauptet, untrügliche Beweise dafür zu haben, daß Worthington, der übrigens in mehreren europäischen Großstädten, u. a. Berlin, Paris, Warschau und Posen in Banken größere Geldsummen deponiert haben soll, der leitende Geist bei dem Postraub in Toledo war, der den Verübern etwa eine runde Million Dollars eintrug. John J. Epps, ein ehemaliger Juwelier, welcher in Verbindung mit dieser Angelegenheit bereits früher in Anklagezustand versetzt worden war, bei der Verhandlung in Toledo aber freigesprochen wurde, stellte sich gleichfalls heute morgen, da er gehört hatte, daß man nach ihm suche. Von ihm waren irgendwelche Angaben von Bedeutung nicht zu erlangen.

Bush Temple Theater.

Direktor Seidemann ladet zum Abonnement ein.

Direktor Seidemann vom Bush Temple Theater hat den nachstehenden Aufruf erlassen:

An die Freunde des Deutschen Theaters!

Am 24. September beginnt die neue Spielzeit des deutschen Theaters. Zur Aufführung gelangt „Die Hermannsschlacht", von Kleist, unter Mitwirkung des gesamten Personals. Es wird mein ernstes Bestreben sein, die Spielzeit zu einem vollen künstlerischen Erfolg zu gestalten. Die Mitglieder der letzten Saison sind fast alle wieder engagiert und nur einige durch neue ersetzt worden.

Mit dem künstlerischen Erfolg sollte aber der geschäftliche Erfolg gleichen Schritt halten, und um den letzteren zu sichern, ersuche ich Sie um Ihre gefl. Mitarbeit und Unterstützung.

Die wertvollste und sicherste Grundlage für den Fortbestand des Theaters bildet ein großes Abonnement.

Abonnementstage sind Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag nachmittag und abend und Montag. Dieses Abonnement bietet 25% Preisermäßigung.

Wer sich an keinen bestimmten Tag binden will, kann ein Kombinations-Abonnement, giltig an irgend einem Tag, zum selben Preis bekommen.

Ferner ist auch mit dem Verkauf von Dutzendkarten begonnen worden.

Meine Vertreter, die Herren Adolf Stoye, José Danner, Curt Benisch, Willy Schubert, ferner Fräulein Anna Mueller werden sich erlauben, die Freunde des Theaters zu besuchen und Bestellungen für Abonnements und Dutzendkarten entgegenzunehmen. — Bestellungen werden auch von nun an an der Theaterkasse täglich (mit Ausnahme an Sonntagen) von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags entgegengenommen und alle diesbezüglichen Informationen erteilt.

Hochachtungsvoll
Conrad Seidemann, Direktor.

Skandinavisch-Amerik. Linie.

Der Dampfer „Hellig Olav" von der Skandinavisch-Amerikanischen Linie ist am 31. Juli in Christiansand eingetroffen

Deutscher Tag.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Gemolken werden die Kühe mit maschinenartigen Vorrichtungen. Was die Landwirtschaft leistet, was aus den Werkstätten der Schüler hervorgeht, beispielsweise an Metallwaren und an kunstvoll geformten Zementsachen, wie Vasen, Urnen, Ständern mit Becken, in denen die Vögel sich baden können und die für den Garten bestimmt sind, an Grabdenkmälern usw. ist in der Abteilung des Moosfordens ausgestellt.

Die Celtic Croß Association, das irische Rote Kreuz, hat eine interessante Auslage von in Irland angefertigten Sachen, auf die Bestellungen entgegengenommen werden. Der Ertrag fließt in die Vereinskasse und dient dem so unendlich notwendigen Liebeswerk auf der „Grünen Insel", wo ein Album mit zahlreichen Photographien erst erkennen läßt, wie ganz entsetzlich die Engländer gehaust haben. „Selbst wenn die den Deutschen in Belgien nachgesagten Greuel wahr wären, was, wie auch jeder Irländer weiß, nicht der Fall ist", sagte die Vorsteherin der Abteilung zu dem Vertreter der „Abendpost", „so wären sie unbedeutend gegen die Verwüstungen Irlands durch die Engländer, und da müssen wir eben nach Möglichkeit helfend eingreifen." Man findet eine Auslage von den berühmten Bellekschen Porzellan, von geschmackvollen Spitzenstickereien, Muster der Tuchstoffe, welche in den Textilfabriken in Cook angefertigt wurden, ehe die Engländer die Fabriken niederbrannten. Auch Torf, das Heizmittel von Irland, ist ausgestellt. Das Ganze krönt ein keltisches Kreuz, welches aus über tausend Holzstückchen ohne Leim und ohne Nagel zusammengesetzt worden ist.

Die Heilsarmee hat ebenfalls eine anschauliche Ausstellung ihres über alle Länder sich erstreckenden Liebeswerkes veranstaltet. In Glaskasten sehen wir, aus Kartenpapier naturgetreu und mit großer Kunstfertigkeit hergestellt, Szenen aus Hawaii, China, Indien, wo 50 Krankenhäuser, Schulen und andere Anstalten unterhalten werden, aus den Slums in London, wo die Heilsarmee erstand, die Ablieferung von Weihnachtsgaben an unglückliche Familien im ärmsten Viertel von New York, die Freiluftsommerlager für kranke Kinder und Mütter am Meeresgestade, das an der norwegischen Küste stationierte Boot „Catharine Booth", das in zwanzig Jahren 8000 Menschenleben aus Seenot gerettet hat. Wir erfahren, daß die Heilsarmee in nicht weniger als 399 amerikanischen Strafanstalten ihre menschenfreundliche Tätigkeit ausübt.

Das Programm.

Heute ist also das Chinesenfest, am Abend werden Feuerwerk, Akrobatenkunststücke von Fliegern, Taucherkunststücke stattfinden.

Das morgige Programm ist wie folgt:

10½ Uhr morgens: Wandelbilder.

2 Uhr nachmittags: Regatta. Frauenkongreß. Thema: Mutter und Kind; Solistin: Frau Louise Hattstaedt Winter, begleitet von ihrem Töchterchen; abends Rede von Frau P. V. Pennypacker.

8 Uhr abends: Deutscher Tag. Konzert der deutschen Sängervereinigung.

9½ Uhr abends: Feuerwerk etc.

Piknik und Sommernachtsfest.

Ausflug der Ev. Ravenswood-Gemeinde, Pastor A. E. Meyer.

Die Ev. Ravenswood, früher Johannes-Gemeinde, Pastor Alfred E. Meyer, wird am morgigen Freitag ihr beliebtes Sonntagsschul- und Gemeindepiknik in Harms Part, Berteau und Western Ave., abhalten und ladet dazu ihre zahlreichen Freunde herzlich ein. Der Kreis der Gemeinde hat sich auch im vergangenen Jahr bedeutend vergrößert, besonders, seitdem sie am letzten Weinachtsfest auf ihrem prächtigen neuen Grundstück an Pensacola und Hoyne Aves. eine schmucke Kapelle einweihte, in der, so wie in der Hauptkirche an Mohawk Straße und Garfield Ave., regelmäßig Gottesdienst und Sonntagsschule abgehalten wird. Das Piknik ist die beste Gelegenheit zu einer fröhlichen Zusammenkunft der alten und neuen Mitglieder und Freunde der Gemeinde. Für Unterhaltung und leibliche Stärkung ist selbstverständlich bestens gesorgt. Wettspiele aller Art, Preiskegeln für Herren und Damen und sonstige, besonders bei der Jugend beliebte Unterhaltung bei guter Musik sind vorgesehen, so daß jedem Gelegenheit geboten ist, sich bestens zu unterhalten. Da der Park leicht zu erreichen ist, erwartet die Gemeinde auch am Abend noch zahlreichen Besuch. Ein freundlicher Willkomm ist allen Besuchern gewiß. Der Eintritt ist 25 Cents für Erwachsene und 15 Cents für Kinder.

Wird Geschäftsleiter.

Frank McGlinn, der sieben Jahre im Bureau der Staatsanwaltschaft tätig war, hat seine Resignation eingereicht. Er wird der Geschäftsleiter einer Filiale der Pottinger Flynn Coal Co. an Halsted und 19. Str. werden. McGlinn machte den Weltkrieg mit. Er ließ sich als Gemeiner anwerben und brachte es zum Oberleutnant.

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, 2. August 1921.

Michael Steinborn von Bettendorf und Frau erlitten am Sonntag gefährliche Verletzungen, als ihr Kraftwagen in einen Graben fiel. Herr Steinkorn wurde am Hals verletzt und seiner Frau wurde der Arm durch Glas zerschnitten.

Der Nordwest-Turnverein hält am nächsten Sonntag sein goldenes Jubiläum in seinem Garten ab. Sämtliche Vereine der Umgegend sind eingeladen. Vier der Gründer sind noch am Leben und Einladungen sind an sie ergangen. Es sind Henry Koos, Theodore Stuhr, Henry Ruge und Fritz Mertens.

Der Stadtrat wurde ebenfalls eingeladen, an der Feier teilzunehmen.

Rock Island, 2. August 1921.

Die Sheriffs von Illinois werden sich am 9. 10. und 11. August hier versammeln. Sheriff Charles Peters von Cook County ist Präsident der Vereinigung.

Die Kolumbusritter.

San Francisco, 4. August. Die Kolumbusritter haben gelegentlich ihrer hier stattgehabten Konvention die nachstehenden Beamten für das laufende Jahr erwählt: Supreme Knight, James A. Flaherty von Philadelphia (zum siebenten mal wiedererwählt); Deputy Supreme Knight, Martin H. Carmody von Grand Rapids, Mich.; Supreme Secretary, William J. McGinley von New York; Supreme Advocate, Joseph C. Pelletier von Boston; Supreme Treasurer, Daniel J. Callahan von Washington; Supreme Physician, Dr. E. W. Buckley von St. Paul; Supreme Warden, David F. Supple von San Francisco; Direktoren für dreijährigen Amtstermin, William J. Mulligan von Thompsonville, Conn., John F. Martin von Green Bay, Wis., Luke E. Hart von St. Louis und John A. O'Dwyer von Toledo.

Auf Ansuchen des Papstes beschloß die Konvention die Aufbringung eines Fonds im Betrage von $1,000,000 unter den Mitgliedern, der für das amerikanische Hilfswerk in Italien zur Verwendung kommen soll.

Fühlen sich geschmeichelt.

Mayor Hylan von New York und eine Abordnung der dortigen Feuerwehr werden Dienstag hier eintreffen, um während des Fortschrittsfestes, und zwar am 10., 11. und 12. August sich mit der hiesigen Feuerwehr im Baseballspiel zu messen. Auf Antrag seiner Mitglieder Kostner und Maypole nahm der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung den Beschluß an, den New Yorker Gästen sofort nach ihrem Eintreffen im Stadtratssaal einen festlichen Empfang zu bereiten. Die Aldermen Armitage, Bryne, Richert, Agnew, S. M. Hogan, Olson, Clark, O'Toole, Gardner, Madderom, Kaindl, Horan und Mulcahy wurden mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, für die Unterhaltung der Gäste während ihres hiesigen Aufenthalts zu sorgen.

Wiener-Amerika Frauenhilfsverein.

Der im Dienste werktätiger Nächstenliebe äußerst rührige Wiener Amerika Frauenhilfsverein hält seine regelmäßige Versammlung alle 14 Tage, am Mittwoch, in der Nordseite Turnhalle ab. Sammelstellen befinden sich bei Frau Herdlita, 815 Keystone Ave., Tel. Albany 2068; Frau Dodge, 1930 Lincoln Ave., Tel. Diversey 4071; und Frau Hillebrand, 2717 Pine Grove Ave., Tel. Diversey 3305. Dort werden alte Kleider, Schuhe usw. für die Notleidenden Wiens dankend entgegengenommen, auch sind die genannten Damen gern bereit, derartige Liebesgaben abholen zu lassen.

Zur großen Armee.

Oberst a. D. Henry R. Brinkerhoff, der früher Professor der Kriegswissenschaft an der Universität Chicago war, ist gestern in seinem Heim, 317 Clinton Ave., Oak Park, gestorben. Er war 85 Jahre alt und hat während der letzten 20 Jahre in Oak Park gewohnt.

Der Verblichene, der seit zwei Jahren Wittwer war, hinterläßt eine Tochter, Frl. Clara B. Brinkerhoff, die bei ihm gewohnt hat. Das Begräbnis findet Freitag vom Trauerhause aus nach dem Forest Home Friedhof statt.

Schreit zum Himmel.

Der Theodore Roosevelt Posten der Amerikanischen Legion hat gestern Governor Small und den Generaladjutanten Dickson ersucht, den arbeitslosen Veteranen des Weltkrieges die Waffenhallen als Unterschlupf zu überlassen. Die Antwort lautete, daß der Governor das Bundesarbeitsamt ersucht habe, Erhebungen über das Arbeitslosenproblem in Chicago anzustellen und festzustellen, ob dem Gesuch des Postens entsprochen werden solle.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Diese Verkäufe für Freitag und Samstag Vormittag

Kleider unter den Kosten

Unsere Inventur zeigte zu viele Sommerkleider. Müssen verschleudern. Ungewöhnlich große Auswahl in schönen Wasch-Frocks; Qualität Organdy vieler Farben-Kombinationen; kühle Sommer-Voiles, figurierte und geblümte Entwürfe, ansprechende Ginghams schöner Kombinationen; neueste Fassons; gefällige, moderne Gewänder.

1.75 VALUES TO $3

2.95 VALUES TO $8.75

4.95 VALUES TO $15

Speziell Jumpers **1.49**

Anziehend besetzt. Vorzügliches Sortiment von Größen für Damen und Misses, einschl. Anzahl von extra Größen; Kleider speziell markiert unter dem tatsächlichen Kostenpreis.

Bargain Basement.

Ginghams

Amoskeag Schürzen-Ginghams, blaue u. weiße Checks, Farben sind garantiert, die 12 Yards-Grenze, spez. die Yard zu nur..... **10c**

Seide-Fabrikenden u. Reste

Fabrik Ueberschuß-Partien moderner Seide der Saison, alle hardbreit, zusammen mit unserer eigenen riesigen Ansammlung begehrter Seide; ein Preis, der 10,000 Yards absetzen wird; alle Arten, schwarz, farbig, Fancies, einfach, Yd.. **84c**

Percales

Fancy helle Percales; doppelt gefaltet, alle netten beliebten Entwürfe— die Farben sind echt — speziell Yard zu nur..... **10c**

Importierte Pongee-Seide

Die natürliche Pongee Schattierung in feiner reinseid. Qualität; zuverlässig für Gebrauch und für Farbe; wurde bis zu $1 die Yard verkauft; Yard offeriert zu.. **75c**

Reinseidenes Taffeta und Satins

Prachtvolle schwarze zuverlässige Qualitäten; yardbreit; für zufriedenstellenden Gebrauch gemacht — speziell die Yard zu..... **1.39**

Sheetings

Gebleicht und ungebleicht, hardbreit; gute, dauerhafte Qualitäten; nur 12 Yards an jeden Kunden — speziell die Yard zu..... **10c**

Reste von Waschstoffen

Einige der besten Bargains des Jahres in wünschenswerten Waschstoffen; die frühere 20c bis 59c Sorte; gute Längen; die Farben sind echt; die Auswahl per Yard zu

9c 14c 24c

Flanellstoffe

Weißer Shaker Flanell, doppelt gefleßt — feine Amoskeag Qualität, lange Fabrik-Enden bis 10 Yds., speziell die Yard zu..... **10c**

Verkauf von Unterzeug für Damen

Union Suits

Feine baumwoll. gerippte Union Suits für Damen; beaded Band und Strapfassion; spitzenbesetztes und enges Knie; rosa und weiß; Werte bis 79c, zu **49c**

Baumwollene gerippte Jumbo Leibchen für Damen; Größen 48 bis 50 — offeriert zu **39c**

Aufräumung Männer-Bade-Anzüge

Räumung von Männer-Bade-Anzügen; dieses sind ein-Stück Garments von sehr guter Qualität. In einer Auswahl von Farben; mit sehr hübschem Besatz; gute Werte — zu

1.69

Verkauf von Damen-Unterkleidern

Gowns

Damen-Gowns, ausgezeichneter Musselin, mit Stickerei und mit Spitzen besetzt; spitz oder viereckig ausgeschnitt. Hals; Kimono-Fassson Aermel; volle Länge; Größen 16 bis 17, offeriert zu **89c**

Dressing Sacques

Aus gutem hellen u. dunklen Percale; mit Kimono-Aermeln, **59c**

Verkauf von Mary Janes

für Misses und Kinder

1,000 Paar Mary Jane Pumps für Misses und Kinder; auf dem Fußformleisten, mit ausgezeichneter Qualität Lederfohlen und Absätzen; Ankle Strap, das Paar zu **$1**

Schuhe für Arbeiter

1,000 Paar Männer Serviceschuhe, U. S. Munson Leisten, schwarzes und lohfarb. Oberleder. Besonders gut für Arbeitsleute; feste, dauerhafte Qualitäten; **1.98**

Solide Leder-Sohlen u. Absätze.

Verkauf von Slippers für Damen

1,000 Paar 1-Strap Hausslippers für Damen — aus schwarzem Vici Kid; mittelbreite Zehe; Footform Leisten. **1.59**

Befest. Gummi Absätze.

Während Juli und August schließt dieser Laden Samstags um 1 Uhr nachm.

Haben Unternehmungsgeist.

Auf der Westseite wird eine neue Bank eröffnet werden.

Am 1. September wird an Ashland und Chicago Avenue eine neue Bank, die „Alliance National", eröffnet werden. Ihr Präsident ist Joseph Rushkewicz, der städtische Hilfsschatzmeister, ihr Vizepräsident Clayton F. Smith, der städtische Schatzmeister. Außerdem verlautet, daß der Plan gefaßt worden sei, die Home Bank and Trust Company, Milwaukee und Ashland Avenue, mit der Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, zu verschmelzen. Ueber den Verschmelzungsvorschlag soll von den Treuhändern beider Banken noch in dieser Woche abgestimmt werden. Kommt das Projekt zustande, so sollen die verschmolzenen Banken den Namen Home Bank and Trust Company führen. Auch sollen die bisherigen Beamten beibehalten und J. H. und John J. Krause zu Vizepräsidenten ernannt werden.

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Städtische Mole. — Fortschrittsfest.
Riverview Park. — Allerhand Vergnügungen.
Apollo. — „Rolling Show of 1921."
Cort. — „Smooth as Silk."
Garrick. — „Up in the Clouds."
Princess. — „The Rat."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verkaufen Sie uns Ihre freie Zeit!

Ich werde Sie ein Geschäft lehren, das Sie in zwei Wochen erlernen können, worin andere Männer wie Sie so hoch wie $100 die Woche verdienen in ihrer freien Zeit. Wenn Sie ehrgeizig sind und genau die Anweisungen befolgen auf ein sauberes, sehr gutes, erstklassiges Angebot hier in Chicago, mit einer verantwortlichen Firma. Kommen Sie zu dem Manager von 9 morgens bis 9 abends.

Wm. Zelosky Co.,
3553 N. Western Ave.

30fjlmX

Verlangt: Verkäufer. Eine altetablierte Trust Co. plant ein Banting Discounts Office und offeriert Gehalt und liberale Kommission. Beweisen Sie uns, daß Sie erfolgreich sind, und wir offerieren Ihnen sofort eine Verkaufs-Office. 168 N. Michigan Ave., Zimmer 200. 28fjalmX

Verlangt: Männer, um mexikanisches Land zu verkaufen. Das Mexican Land Syndicate offeriert jetzt den Gonzales Rancho, bestehend aus 100,000 Hundertdausend Acres, und besonders Konzessionen werden Ansiedlern und Kolonisten offeriert. Ein Mann mit großem Bekanntenkreis unter deutschen Leuten in Chicago kann viel Geld verdienen. Sehr N. W. Thomas, 34 North Sacramento Blvd., Chicago. Telephy, Garfield 4018. mlndofx

Verlangt: Männer für volle oder Nebenzeit der jetzt. Wir haben Stellungen für fünf Männer von guter Erscheinung, für spezielle Verkaufs-Arbeit; Erfahrung wertvoll, aber nicht notwendig. Vorzusprechen 515 West Monroe Str., 3. Floor. 2dhofa

Verlangt: Janitorhelfer, guter Feuermann; guter Lohn; lediger Mann. 4457 Malden Ave., Cafe Sunnyside.

Verlangt: Erfahrener Küchenmann, ledig und kräftig; dauernde Stellung. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 135. 2dofsa

Verlangt: Geschickter Bäcker. 6016 Sherman Road, North Shore Bakery.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 257 W. 47. Straße.

Verlangt: Porter für Chicken Dinner Play, Herman Rullkoetter, Sharp Corner, nahe Niles Center, Ill. Tel.: Morton Grove 58-M-2. 2dofsa

Verlangt: Moving Picture Show Operator, 925 Webster Ave. Tel.: Diversey 2958.

Verlangt: Kaffeemann. Miamore Cafeteria, 204 S. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann an Sandwiches. Miamore Cafeteria, 204 S. Clark Str.

Verlangt: Eisenarbeiter, erfahren an Treppengeländer. Western Architectural Iron Works, 211 W. Schiller Str.

Verlangt: Anständiger, unverheirateter Mann; einer, der Rosen und Topfpflanzen ziehen kann. Board und Room im Hause. Stetige Stellung und gute Bezahlung für den rechten Mann. Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 4aglmX

Verlangt: Bäckter; Referenzen verlangt; wenig nahe Garfield Hochbahn wohnen. Adr.: H 576 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Smoker und auch ein guter Wurst-Linker. Chicago Sausage Co., 2419 Armitage Ave.

Verlangt: Maschinist oder Mechaniker mit etwas Kapital, und die Leitung einer Assembly Plant von Cotton Picking Maschinen zu übernehmen. Ausführliche Antworten erbeten. Adr. H 522 Abendpost.

Verlangt: Porter für Restaurant, 857 Fulton Straße. dofr

Verlangt: Mann als Pastry-Koch in Cafeteria, mit Erfahrung. 6319 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Aelterer lediger Feuermann, der Dampferzeug, Pumpling und elektrische Reparaturen machen kann. Adr.: N 761 Abdpost. mlofr

Verlangt: Mann auf kleiner Dairy Farm, der gut melken kann und mit Pferden umzugehen weiß. Lohn für Wintermonate $30—35. Offerten an N 775 Abendpost. mido

Verlangt: Lediger Mann, der mit Pferden umgehen kann. 3723 N. California Ave. dlmido

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Koch oder Köchin für Cafeteria Dinner Plate, ohne Chinaar, wenig Helfer, Waiter- oder Porterservice im Haus. Herman Rullhusen, Sharp Corner, nahe Niles Center, Ill. Tel.: Morton Grove 58-M-2. dofsa

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Assistrierer Maschinen-Mechaniker, hat 20jährige Praxis und versteht die allerfeinsten Arbeiten, sucht stetige Stellung. Joe Mhurner, 12025 Perry Ave., Sb. P. Tel. Pullman 6794.

Gesucht: Dritte Hand an Cafes und Biscuits sucht stetige Arbeit. Adr.: H 529 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Cafes und Rolls, sucht Arbeit; kann auch allein arbeiten. Telephon Sdgulding 2671. dofrsa

Gesucht: Deutscher Painter, anstreicher und selbständiger Arbeiter, sucht Beschäftigung; verträglich und Hausarbeit. Adr.: H 532 Abdpost.

Gesucht: Junger Mann möchte ein paar Stunden abends arbeiten. Adr.: W. Schmidt, 2231 Burling Str. dofrsa

Gesucht: Erfahrener eingewanderter junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Bitte zu sprechen an L. Link, Elmhurst, Ill., oder telephonieren: Elmhurst 186-J. dolon

Gesucht: Junger Butcher und Wurstmacher, 7 Jahre praktiziert, sucht Stellung. Adressieren: Tel. Monticello 1435. do—lon

Gesucht: Junger deutscher, gut geschulter, arbeitswilliger Bursche nimmt allerlei Arbeit an, Hausreinigung, Waschküche, 1547 North Wells Str., Chicago.

Gesucht: Guter Mann, kann gut mit Pferden und allerlei Werkzeug umgehen, sucht Stelle. 2137 Bissell Str., Basement Flat. dofrsa

Gesucht: Junger kräftiger Mann, 21 Jahre, 8 Monat; im Lande, sucht irgend eine Arbeit. F. Lukan, 1846 Orchard Str.

Gesucht: Guter Küchenmann sucht Arbeit. Chas. Stoegermayer, 148 W. Grand Avenue. dofrsa

Gesucht: Mann, verheirat mit Boiler, auch Erfahrung in Steam Fitting, wünscht stetige Arbeit. Adr.: N 565 Abendpost. dlmido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Rolls; arbeitet auch allein. Tel. Diversey 4932. mlofr

Gesucht: Painter, Paperhanger und Calsimier sucht Arbeit. Tel. Belmont 9194. mlofa

Gesucht: Junger, williger Mann wünscht irgend welche Beschäftigung, ist bewandert mit Werkzeug und Reparaturen; kehren auch Elevator. N. Reist, 1711 Wells Str. Telephon Lincoln 2365. mlofr

Gesucht: Barbier sucht einen Platz, stetig od. abends. Adr.: N 504 Abendpost. mlofr

Gesucht: Strebsamer Mann, 34, der englischen, deutschen, französischen, italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht verschiedweise in Geschäft einzutreten, wo er seine Sprachkenntnisse verwerten und sich vorläufig mit $200 beteiligen kann. Beste Referenzen. N. 773 Abendpost. dlmidofr

Gesucht: Erfahrener Junge an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit. Phone: Buckingham 1834. dlmido

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Cakes, Pastry und Brot sucht Stelle; sofort oder später. Adr.: H 2 834 Abendpost. dlmido

Gesucht: Bäcker, verheiratet, wünscht Stellung als erste oder zweite Hand an Brot und Cakes, stetiger Platz. Nordseite oder in Loop. Phone: Monroe 60, fragt nach Bäcker. mo—do

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Deutschmann sucht Arbeit auf der Uhrmacherei. 2224 Halsted Straße. Phone: Wellington 9521. mido

Gesucht: Mann, vertraut mit allen elektrischen Alarm-Systemen und Maintenance-Arbeiten, sucht Stellung. Adr.: F 417 Abendpost. fa—doX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Deutscher Korrespondent und Buchhaltungsbeamter, mit allen Bureauarbeiten vertraut, 26 Jahre alt, intelligent, gebildet, aus Wien in letzter Zeit eingewandert, sucht Stelle in größerem Unternehmen. Telephon Pullman 3290. Adr.: 11717 Lafayette Ave., Roseland. dofason

Gesucht: Ein in Deutschland gelernter Schmied sucht Arbeit außerhalb Chicago; möchte sich gerne einarbeiten. R. Roth, 1654 Mohawk Str., Chicago, Ill.

Gesucht: Ein Deutschungar, ist 10 Monate im Lande, hat draußen Schneiderarbeit gemacht, sucht irgend welche Arbeit; ist 23 Jahre alt. H. Tetzing, 1851 N. Spaulding Ave. dofr

Gesucht: Zwei starke Jungen, 16 und 18 Jahre, suchen irgendeine Beschäftigung auf der Südseite. Mrs. Wagner, 5810 Princeton Avenue.

Suche für meinen Sohn, 17 Jahre alt, Platz, wo er gutes Handwerk erlernen kann (Lithography oder Gravour vorgezogen), selbiger ist guter Zeichner. Schulz, 3741 N. Marshfield Avenue. 4aglmX

Gesucht: Junger Mann, erfahren in Restaurant, Saloonarbeit, sucht Arbeit; willer Mann für irgend eine Arbeit. Caroll, 1818 Lincoln Ave. Tel. Diversey 3010. dofr

Gesucht: Mann kann stetige Arbeit als Barkeeper, 30 Jahre alt, spricht bloß Deutsch. 1091 N. Halsted Straße.

Gesucht: Bartender sucht Stellung, auch zur Aushilfe, oder irgend welche Arbeit. Adr.: N. 777 Abendpost.

Gesucht: Guter Koch sucht Platz in Kaffee-Shop oder Restaurant. Tel.: Lincoln 929. dofr

Gesucht: Ein Allaround Bäcker, Cake- oder Brot bevorzugt, sucht Stelle auf der Südseite. Adr.: H 536 Abendpost. do—fon

Gesucht: Möchte mit Verwandten gemeinschaftlich eine Lunchstelle; würden uns mit bescheidenem Lohn begnügen. Adr.: H 537 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, erfahren in Bäckerei, sucht Stelle am Tag, wo er an Cakes und Biscuits mithilft. Tel. Irving 5130. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Gute selbständige Köchin sofort. Gute Bezahlung. Chateau Cafeteria, 804 Grace Str., Ecke Broadway. mido

Verlangt: Zweite Köchin in Boulevard Restaurant. 4220 Sheridan Road. Tel. Buckingham 1907. do—fa

Verlangt: Erfahrene Knitters. Humboldt Knitting Works, 2220 W. Division Straße. 2aglmX

Verlangt: Dame zwischen 22 und 40 als Verkäuferin in feinem Zigarrenladen; guter Lohn; muß an Südseite wohnen. Referenzen, Charakter, Ehrlichkeit; stellig. Keine Erfahrung nötig. Mehling Cigar Co., 538 E. 39. Str., Ecke Vincennes. dofsa

Verlangt: Frau zwischen 22 und 40 Jahren als Verkäuferin im Store, ohne Erfahrung; Referenzen betreffs Charakter und Ehrlichkeit; muß Südseite wohnen; guter Lohn, stetig. — Adr.: H 593 Abendpost. dlofsa

Verlangt: Handknitthers und Maschinen-Operators. Nuerp knitting Mills, 1256 Clybourn Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrene Strickerinnen, Hand- und Kraftmaschinen. Royal knitting Mills, 844 W. Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Junge Frau für allgemeine Store-Arbeit in Dry Cleaning Geschäft; erfahrene bevorzugt. Ang. Schwarz, 109 W. Illinois Str. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen zum Finishen an Damen-Coats. Room 805, 15 E. Washington Str.

Verlangt, sofort: Erfahrene Verkäuferin für Bäckerei; kommt fertig zur Arbeit. 507 North Clark Str. mlofr

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, mit Board und Room. 4202 W. Harrison Str., Chicago. mido

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. Erwachsene in der Familie. Auch Eingezogene. Tel.: Douglas 3995. 3923 Grand Boulevard. dlmido

Verlangt: Gute erste Köchin für Restaurant. Keine Sonntagarbeit. 807 W. North Ave. mi—fr

Verlangt: Erstklassige Köchin für Restaurant. 468 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Waschen und Bügeln in Hand Laundry. 4415 Broadway. dlmido

Verlangt: Zweites Mädchen, 915 Hyde Park Boul., Mrs. Guggenheim. dlmido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Jahres für allgemeine Hausarbeit, muß Nachts beim gehen können. 3208 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, die ein gutes Heim wünscht, für Hausarbeit in kleinem Flat, wenig Arbeit, Geschäftsfrau. Phone: Buckingham 6415, oder vorzusprechen: 3107 Lincoln Avenue. dofr

Verlangt: Eine deutsche oder ungarische Köchin. 2809 N. Halsted Straße.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein; gutes Heim. Sehr Mr. Goodwin, Room 915, 133 W. Washington Str., oder Tel. Franklin 142.

Verlangt: Mädchen, für den Sommer auf's Land zu gehen; leichte Hausarbeit. 179 W. North Ave. Tel. Lincoln 1388.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie. 5704 South Park Ave., 1. Apt. Telephon Normal 1541.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Tel. Grace land 8727. 625 Buckingham Place, 3. Apt.

Verlangt: Eine Frau um Flat zu reinigen, 2 Leidende Abe., 1. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, kein Kochen. Tel. Rogers Park 8206.

Verlangt: Waschfrau, gute Bügelein. Door elektr. Waschmaschine, jeden Mittwoch und halben Tag Samstag. stetig. 1108 North Shore Ave., Loyola Station. Tel. Rogers Pk. 1886.

Verlangt: Hausdolterin für Vater und Sohn. Nachmittagen von 1 bis 3 nachm oder abends nach 7. 6039 Ridge Ave., 1. Apt.

Verlangt: Erfahrene junge Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 1038 W. Roosevelt Road. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, Kleine Familie. 5704 South Park Ave., 1. Apt. Telephon Normal 1541.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Harris, 4736 Ingleside Avenue. 2aglmX

Verlangt: Williges Mädchen oder mitteljährige Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 4859 N. Spaulding Ave. Tel. Irving 966. moofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 6132 Broadway.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie, gutes Heim. W. Salt, 3653 Douglas Blvd. Tel. Lawndale 9071. mido

Verlangt: Aeltere Frau, bei der Hausarbeit zu helfen; leichte Arbeit, gutes Heim, niedriger Lohn. Telephon Austin 8052. dlmido

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verlangt: Sofort 2. Mädchen. 2 in der Familie. Für Indiana. Muß morgen die Stadt verlassen. Suhr's Vermittelungs-Bureau, 540 North Avenue.

Suhrs deutschamerikan. Büro. Tägl. gute Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende ältere ehrliche deutsche Frau (keine Ungarin) sucht stetige Waschplätze oder tagsüber leichte Hausarbeit. Angebote zu richten an 736 Willow Straße, im Store. Tel.: Diversey 8225.

Gesucht: Deutsche Frau, 28, sucht irgendwelche Hausarbeit, Mrs. Groß, 332 Willow Str. Tel. Lincoln 7840. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selber vorzusprechen, wenn möglich oder schreiben. 4942 S. Lasslin Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; hat Kinder lieb. 2841 S. Wells Str., 3. Floor, hinten. dofr

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle für Hausarbeit von 9 bis 3 Uhr. 5250 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit von 7 früh bis 4 nachm.; kann englisch sprechen; oder Nachtarbeit. 810 Sedgwick Str. N. K.

Gesucht: Saubere Wäsche wird geliefert durch Frau Schmidt, 744 Willow Str., nahe Halsted Str. dofa

Gesucht: Gute Köchin in mittleren Jahren sucht Stelle in Cafeteria oder kleinem Restaurant; hat Empfehlungen. 1823 Barry Ave., 2. Flat.

Gesucht: Dame besserer Klasse, mittleren Alters, wünscht Stelle als Köchin oder Hausarbeit; nimmt auch Krankenpflege. Adr.: H 525 Abendpost. dofa

Gesucht: Aeltere, anständige Witfrau von gutem Charakter sucht eine Haushaltungsstelle bei einem anständigen Mann, den Haushalt zu führen. M. Hensel, 3919 Indiana Ave. Tel. Douglas 5381. dofr

Gesucht: Deutsche jüdische Dame, besserer Klasse, mittleren Alters, mit guter Erfahrung, wünscht Stellung als Haushälterin bei anständigem Witwer, beste Empfehlungen. Antwort in Englisch oder Deutsch unter Adr.: R 824 Abendpost. dofr

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Balogh, 2144 West Ohio Straße. mido

Gesucht: Deutschungarische Frau sucht Arbeit, kann gut kochen, backen, waschen und bügeln. 1430 W. Congreß Str., 2. Fl. mido

Gesucht: Gute deutsche Frau wünscht Arbeit in Haus oder Küche, ganze oder halbe Tage. 1041 Orleans Str., Hinterhaus. mido

Gesucht: Gute zweite Köchin sucht Platz im Restaurant oder Business-Lunch, oder Nachtarbeit. Mrs. Hoffman, 2010 Larrabee Str. dlmido

Stellung suchen Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Eine kleine Familie sucht Janitorarbeit, das Leben zu machen dabei. Carl Hoh, 2726 W. 16. Str. mi—fon

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Deutsch-Stunden; früherer Preis, $2, jetzt $1. 307 North Ave., 2. Floor. Tel. Lincoln 6726.

Unterricht in künstlerischem Geigenspiel. Arthur Hirsch, 637 W. North Ave. Lincoln 5147. 4desafonmi*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, 3641 Milton Avenue. dofr

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete schönes Zimmer, gute deutschungarische Kost, angenehmes Heim für anständigen besseren Herrn. Telephon, Car, Hochbahn. 1446 Sedgwick Str., 3. Floor.

Zu vermieten: Helles, gut möbliertes 3-Zimmerflat, $20. Nachzufragen 3. Floor, Flat 6, 1760 Larrabee Str. dofr

Zu vermieten: Schönes, großes Haushaltungszimmer, $5. 2057 Dayton Straße. 4aglmX

Zu vermieten: Hübsch möbliertes Zimmer, passend für eine oder zwei Personen. 1129 N. Wells Str., 1. Floor. dofr

Zu vermieten: Parlor, Dampfheizung, elektr. Licht, Bad, an netten Herrn; auch passend für zwei. G. Kaina, 1536 Orchard Str.

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer und ein Frontzimmer, passend für zwei; elektr. Licht, heißes kaltes Wasser; ein Block von Hochbahnstation. 1041 Fullerton Ave. Telephon Diversey 1724. dofa

Zu vermieten: Zimmer an arbeitenden mitteljährigen Mann als Alleinmieter. 319 Sb. 32. Place.

Zu vermieten: Front-Zimmer, Bad, elektr. Licht, an anständigen ordnungsliebenden Herrn. Nachfragen Donnerstag 5—8 abends oder Freitag vormittag. H. Koenig, 1738 N. Wells Str.

Zu vermieten: Großes Zimmer, Dampf, Elektrisität: Herr bevorzugt. 4732 N. Racine Ave., Apt. A 85, 3. Floor. Tel. Edgewater 4861. dofrsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer für Frau oder Mädchen, mit allen Bequemlichkeiten. 2629 Herndon Str., zwischen Wrightwood und Marianna Str. mido

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für zwei, auf Wunsch Board. nahe Lincoln Park. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. dido

Zu vermieten: Zwei helle möblierte Zimmer an ältere Leute. Privatfamilie, Dampfheizung. 852 W. 52. Str. fodido

Zu vermieten: Front- und vorderzimmer. 917 Wellner Ave. Tel. Diversey 5463. mdo

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Familie mit 3-jährigem Kind wünscht 5—6 Zimmer Flat oder Cottage auf der Nordseite; Bad und elektr. Licht, mit oder ohne Heizung, zu mäßigem Preis zu mieten. Offerten an Georg Cunningham, 1841 Wabeland Ave. Tel.: Lake View 1500.

Mann, 38, sucht ein möbliertes oder zwei unmöblierte Zimmer bei Witwe (zwischen 30 und 50), Kostenlos vorgesehen. Bitte um Antwort unter H 568 Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer bei Privat-Familie, Nordseite, Telephon; sein Kostenhaus. Adr.: H 528 Abendpost.

Suche eine 4—5-Zimmer Wohnung sofort od. später; zwei kleine mit Empfehlung. Adr.: H 526 Abendpost.

Suche eine 4-, 5- oder 6-Zimmer-Wohnung mit Dampfheizung; Nordseite bevorzugt. Habe 2 große Kinder. Frau Ertl, Telephon Lincoln 4748. dofr

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Das Augenlicht

Vergißt nicht die aus Blumenblüten hergestellten Flower-Drops, die die Augen kühlen und die Hilfsorgane verlorene gegangene Sehkraft wieder herstellen. Ohne Operation heilen diese Tropfen selbst die hartnäckigsten Augenkrankheiten mit Erfolg. Eine Flasche $1, per Expreß $1.25, bei Frau H. Dahms. 1636 Orchard Str., Chicago, zu erhalten. Tel. Lincoln 3536. 2ag,dofasonfmi*

Wer zu teil ist, gebrauche Reduzier-Salz-Bäder. Verdeckt schlank ohne Medizin. Gegen Rheumatismus, Nervosität, Schlaflosigkeit usw. nehme Fichtennadel-Bäder. Neue Haare starb ausfallen nur wenn sie dem lästigen Jucken der Kopfhaut (Schuppen) leidet, brauche meine Behandlung. M. Bera, 2536 N. Clark Str. Tel. Diversey 1711. dofafo

Achtung, Zuckerkranke!

Diabetolin, 1 oder 2 Tabletten mit jeder Mahlzeit nach Diät genommen, Garantieren; großer Erfolg.

Theo. Pilgram,
3808 Osgood Str. Tel. Buckingham 1507. 2jn,dofomno2mi

Chron Geschwüre, offene Wunden der Beine geheilt nach einer neuen Behandlung, kein Schneiden, kein Aufhalten vom Geschäft. Verbinden einmal die Woche. Stunden: 5:00 bis 6:30 abends. In der Apotheke 600 N. Wells Str., mittags. 11jn3mlX

Gut assortiertes Lager von Männer-, Frauen- und Kinder-Filz-, Gummischuhen und Pantoffeln. Auch Männer- und Frauen-Lederschuhe für neuen Platz. 1232 Belmont Ave., gegenüber Lake View P. O. Station. 29ma,fonsdidofo

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden. Erkältungen u.s.w. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. Roosevelt Rd. Ofen fabrize.

Frau verlässt mich, bezahle nur selbstgemachte Schulden. Joseph Kresto, 2058 N. Albany Ave.

Dr. Paul Schreiber. Bitte vorzusprechen 2550 S. Halsted Straße. mido

Vollmachten, Ueberlegungen, amtliche Beglaubigungen. Affidavits werden ausgefertigt von John Riel, öffentlicher Notar 22a W. Washington Str., Abendpost-Office. *X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zement-Arbeiten

Basement Floors, Treppen und Wege. Etabliert 20 Jahre. Fred Stende, 3563 Colorado Ave. Tel. Stedzie 8061. 4agfsmtX

Elektrizität für alte Häuser, 12 Monate Zeit, 5 Zimmer und Bad, $61.50, mit Fixtures. — Albert Fox, 1763 Sedgwick Str. Telephon: Diversey 8805. fodido

Alle Carpenter-Reparaturen, neue Garages, Porches und Verandas prompt ausgeführt. H. Start, 2608 Magnolia Ave. Lincoln 2353. 2aug1mX

George Pick & Son, Carpenter; Reparaturen pünktlich ausgeführt, speziell Garages. 1625 Clybourn Ave. Tel. Lincoln 4131. 2*1—26ag,dofasondf

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Bakery und Delikatessen —

gut zahlende Ecke, in dicht besiedelter Arbeiter-Nachbarschaft, Südseite; gute Fixtures und vollständige Bäckerei. Billige Miete für eleganten Eckladen, Bäckerei und Wohnzimmer. Gute Lease. Geschmacker für Jemand. Verschiedene alles für $1800; Teil auf Zeit, wenn gewünscht. 6459 Rhodes Ave., Ecke 65. Straße, 5 kleine Blocks westl. von Cottage Grove Ave., nahe White City.

Kleine Fabrik, speziell eingerichtet für Matzenartikel aus Holz, Fibre oder Pappe, ist offen für Neuheiten, worauf Experimentierung ist vollzogen. Will patentierte Artikel kaufen, finanzieren und fabrizieren. Speziell interessiert in Spielwaren, Haushaltungsartikeln und 10 Cts. Artikeln. Geben Sie Auskunft, eventuell Beschreibung von Artikel. Adresse und Telephon unter R 772 Abendpost. 1aglmX

Zu verkaufen: Guter Grocery- und Delikatessen-Store mit Nebenladen für Market, Goldgrube für den rechten Mann. Eigentümer geht zurück nach Ungarn. Bargain zu $1800. 2058 Dalton Str., Ecke Garfield.

Zu verkaufen: Meat Market billig. 4345 No. Western Ave.

Suche guten Delikatessen- und Groceryfixture zu kaufen, Nord- oder Nordwestseite. Keine Agenten. 1822 N. Halsted Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Candy- und Delikatessen-Store, nahe katholischer Kirche und Schule, Südseite; muß billig sein. Mrs. Wagner, 5810 Princeton Ave.

Gesucht: Eine gutgehende Bäckerei, auf der Nordwestseite bevorzugt. Adr.: H 535 Abendpost. do—fon

Roominghaus, 38 Zimmer, Nordseite lange Lease, großer Profit, $5,500. Teilzahlung. 33 Zimmer, Westseite, Housekeeping, $3200. Sehr Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 18fn*X

Zu kaufen gesucht: Eine gute Bäckerei, auch mit Haus, Nordwestseite. Adr.: N. 586 Abendpost. dlofsa

Verkaufe Roominghaus, 75 Zimmer, Geh-Distanz. 155 S. Ontario Str. dlofr

Zu verkaufen: Roominghaus, 12 Zimmer, 523 W. North Ave. 2,4,6,8,10,12ag

Zu verkaufen: China und Enamel Decorating Co., Wholesale und Retail, 2033 W. Van Buren Str. mido

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen-, Ice-cream-Store, 3 Zimmer Wohnung, $20 Miete und Kaution. 1911 N. Crawford Ave. Agenten verbeten. mi—fon

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, billig. 1819 Sheffield Ave. mlofr

Zu verkaufen: Bäckerei. 1620 W. 63. Str., nahe Ashland Ave. Tel. Prospect 5102. mido

Zu kaufen gesucht: kleine Bäckerei. Teleph. Lincoln 9395. 2aglmX

Zu verkaufen: Eisenbahn-Hotel und Saloon; muß wegen Krankheit verkaufen. M. Birnbeck, 1844 Mobile Ave. mido

Zu verkaufen: Grocery und Market, wegen Teilhaberschaft. Adr.: H 575 Abendpost. dlmido

Billig zu verkaufen: 35-Zimmer Roominghaus, wegen Krankheit. 355—357 N. Wells Straße. dlmido

Zu verkaufen: Gut gelegene Bäckerei mit Wohnung, Nordwestseite. Adr.: M. 563 Abendpost. dlmido

Zu verkaufen: Madison Str., sehr feiner Laden und Flats. Lange etablierte Bäckerei. Vorzügliche Lage. Adr.: M. 570 Abendpost. dlmido

Zu verkaufen: Roominghaus von 14 Zimmern, Möbeleinrichtung, zwei Jahre Lease, $45 Monatsmiete. Beste Offerte für Bar; im Loop Distrikt. 651 S. State Str. 1aglmX

Zu verkaufen: Gutgehendes Bäckereigeschäft mit Haus und Zubehör, in gemischtem Geschäftsviertel, $10,000 notwendig. Näheres Auskunft bei Math. Schmidt, 5747 W. Roosevelt Road, Cicero. 30fjlmX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

9x12 Wilton Rug $32.50, 9x12 Axminster Rug $25, 8.3x10.6 Brussels Rug $18, 9x9 Axminster Rug $28, 9x12 Brussels Rug $15, 9x12 French Wilton Rug $65, 7.6x9 Brussels Rug $15, 4.6x10.6 Axminster Rug $14.75, 9x12 Royal Wilton Velvet Rug $45, 7.6x9 Axminster Rug $27.50, 8.3x10.6 Wilton Rug $28.50. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl, Madison Car oder Oak Park Car bis Marion's, 178 N. Cicero Ave. Columbus 70.

4-Stücke Walnuß Bettzimmer-Einrichtung $125. 3-Stück Lane Parlor Suite $85, Overland Kombination Kohlen- und Gasherd $50, Simmons Stahl-Bettstelle $10, Gasherd $20, 9x12 Wilton Velvet Rug $32.50, 7.6x9 Brussels Rug $15, 9x12 Axminster Rug $25, etc. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Columbus 70. 10fjmnx*

Verkaufe meinen ganzen Haushalt wegen Wegzug, Leder Parlorset, Rug 9x12, Piano, Eichen Eßzimmerset, Chiffonier, prachtvolles Messinghett, Eisschrank, neue Singer Nähmaschine, Küchentisch, Stühle, Küchenofen, Blumen und alle Gartengeräte, Schubkarren, Grasschneidemaschine, Schlauch, Spaten, Harken usw., teeller Ausverkauf; beste und billigste Gelegenheit. 2037 Addison Straße. dlmido

Zu verkaufen: Verschiedene, wenn sofort genommen, Velour und Leder Parlor Sets, 8-Stück Eßzimmer-Set, 2 Schlafzimmer-Sets, Messinabett, Rugs, Victrola und Phonographen, Chevrolets Buick Sedan Automobil. Nachfrag. Phone: Rivada 945. 31fjlmdofasson

Möbel von 7 Zimmern müssen zum 10. Aug. verkauft sein; 3 Rugs, Leder, Velour Wohnzimmer-Set, 2 Bettzimmer-Sets, Eßzimmer-Set, Phonograph, Phonograph usw.; verkaufe einzeln. 1644 So. Lawndale Ave. Telephon Lawndale 3099. mi—moX

Billig zu verkaufen: Gut erhaltener Parlorofen. Adr.: J. Guertler, 2140 Evergreen Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Meine feinen Möbel sowie billig, sofort. Nachzufragen, 1632 W. 19. Straße. J. H. Conrad.

Zu verkaufen: Bargain! Eßzimmer-Set, Büffet, Schrank, Ofen, Nähmaschine, 3-Stück Parlor-Set. 2441 N. Francisco Ave.

Zu verkaufen: Bett und Dresser, fast neu, für billig. 5433 S. Wood Str. dlmido

Zu verkaufen: Eine Velour Parlor-Set, aus echtes Leder, Walnuß Set, Rugs und Phonograph; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 11fjlmX

Verkaufe neuen Kochofen, Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox, ganz billig. 1625 Larrabee. 6as*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Garantiert gutes Upright Piano, Concert Grand, volle Stahlplatte, lieblicher Ton, muß diese Woche bestimmt für irgend einen annehmbaren Preis verkauft werden. Kommt, überzeugt Euch. Wegen Wegzug. 2037 Addison Str., 1. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Stark Upright Piano, Nachzufragen: 748 Center Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: 4 wenig gebrauchte Pianos und ein Player Piano, spottbillig. 1961 N. Halsted Straße. 2aglmX

Zu verkaufen: Lyon & Healy Mahagoni Upright Piano, wie neu. 1315 N. Ridgewah Ave., 2. Floor. dlmido

Zu verkaufen: Upright Piano, $85; Player Piano, $195. 1956 Larrabee Str. 1ag,mo—frsmi

$65 kaufen $300 Große Phonographen mit 98 Records. 2205 W. Madison Str. 30fjllwX

$350 Größe Console Phonograph für $50 zu verkaufen. 2545 Indiana Avenue. 30fjllwX

$85 kaufen ein gutes Cabinet Grand Upright Piano. 3081 Broadway. Ecke Bittner Str. Groß. 7mai*X

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ungewöhnliche Gelegenheit wird Euch geboten zur Geldanlage von 100 und aufwärts in einem Fabrikgeschäft, das gründliche Untersuchung vertragen kann; verursachtiger Profit zugesichert. Alle Anleger haben gleiche Rechte. Adr.: N 405 Abendpost. 30fjl—15ag*X

Möbel von 7 Zimmern müssen zum 10. Aug. verkauft sein; 3 Rugs, Leder, Velour Wohnzimmer-Set, 2 Bettzimmer-Sets, Eßzimmer-Set, Phonograph, Phonograph usw.; verkaufe einzeln. 1644 So. Lawndale Ave. Telephon Lawndale 3099. mi—moX

Billig zu verkaufen: Gut erhaltener Parlorofen. Adr.: J. Guertler, 2140 Evergreen Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Meine feinen Möbel sowie bill

$1,000,000 Wholesale Lager

Alles muß schnell verkauft werden

Preise auf den niedrigsten Punkt reduziert

Wenn Ihr Geld sparen wollt, kommt zu diesem großen Schleuderverkauf von unserem $1,000,000 Wholesale Lager, bestehend aus Kleidern, Schuhen und Artikeln für Männer, Damen und Kinder. Die Preise sind weit unter den Fabrikantenkosten. Tausende von Bargains sind hier nicht angeführt — Alles muß schnell verkauft werden. Frühzeitige Käufer erhalten die besten Bargains, deshalb kommt früh zu dem ehrlichsten und reellsten Preisherabsetzungsverkauf, der je abgehalten wurde. Eilt! Eilt! Eilt! Nach dem großen vierstöckigen Gebäude

Ecke Allen, zwischen Madison und Washington **28 bis 34 N. Wells Str.** Offen abends. Neue Bargains täglich aus Warenhäusern.

Anfang: Morgen, 9 vorm.

Abends offen bis 7:30 für späte Käufer.

Ganz neues Lager von 12,000 **Anzügen und Ueberziehern** verschleudert

$25 Männer-Anzüge $7.90
Ungewöhnlich gute Anzüge von verschiedenen Stoffen für Sommer- und Herbstgebrauch, hübsche Muster, alle Farben, spez.,

$40 Männer-Anzüge $12.90
Extra feine Anzüge, in jugendlichen und konservativen Modellen, neue Muster. Alle beliebt. Stoffe u. Farben. Fast verschenkt zu

Palm Beaches $11.95

Männeranzüge—$40—$50 Werte....$14.90
Alle Farben. $50—$60 Werte $19.90
Regenröcke—$15 Modelle $5.90
Armee-Regenröcke $2.95

Hosen

4,250 Paar gute Arbeitshosen, in Khaki und blau, extra stark — reguläre $2.50 Qualität $1.19

$3 Hosen $1.49

$5 Hosen $1.98

Dreß-Hosen, feine Qual., $6 Wt., $2.45

Beinkleider, Wirkl. $7 u. $8 Wt., $2.95

Ueberzieher

Es wird sich lohnen, jetzt zu kaufen. — Jede Fassen, jedes Muster. Wirkliche $27.50 Werte..... $9.95

$35 Ueberzieher, zu $12.95

$45 Ueberzieher, zu $14.95

Männer — Damen — Kinder

Bade-Anzüge

Absolute Räumung von 3,200 feinen Anzügen zu einem Preis, der nie zuvor geboten wurde. Populäre Farben. Viele Fassons. Alle müssen schnell 98c

Ausstattungs-Artikel werden nahezu verschenkt.

$107,000 Wert—viele Artikel zu ¼ des wirklichen Preises.

Suit Cases, groß, $2 Werte.....89c
Boston Bags, $5 Werte $1.95
Taschentücher—15c Werte 3c
Arrow Kragen—weiche und steife.....6c
Socken—wert bis 25c, jetzt..... 7c
Seidene Strümpfe, $1.25 Werte.....49c
Athletic Unterzeug—$2 Werte.....69c
$1.00 Unterzeug — jetzt.....39c
$1.50—$2 Union Suits—jetzt.....69c
$2.50 Cooper Union Suits 98c
$3.50 feinstes Sommer-Unterzeug....$1.49
50c Hosenträger (Police) 29c

$2 Männer-Kappen 59c
Gürtel—feine $1.50 Werte 33c
Ties—50c bis $1.50 Werte. 26c
Feinste Ties—$1.50 Werte.....49c
Handschuhe—Canvas, 50c Werte.....11c
Hemden—Wilson Bros., $3 Werte.....49c
Hemden—Gion Brand, $2.50—$3 Wt., 79c
$5 und $6 Seidenhemden $2.95
Sport-Hemden — $2.50 Werte.....95c
Arbeitshemden — $2.50 Werte.....79c
Overalls — jede Farbe, $3 Werte.....79c
Unionalls — $3.50 Werte $1.95

Männer-Schuhe zu weniger als ½

$5.00 Werte $2.45
Rice & Hutchins und R. P. Smith & Son — alle Fassons u. Sorten, schwarz und lohfarbig; speziell zu.....
Lohfarbige Männerschuhe—wundervolle Partie; 980 Paare feinster Schuhe, die sonst $10 nicht laufen können.....$3.95
Männerstiefel, $4 Werte, große Partie, $1.98
Armerschuhe — $7 Munson Leisten..$3.45

Weiße Canvas Tennisschuhe, 95c
$2 Sommerschuhe, alle Größen. Spezial-Bargain zu..
Männerschuhe; feinste $13 Werte....$4.95
Armerschuhe — $7 Munson Leisten..$3.45

Alle Cars transferieren in Front und Türen. Alle Hochhahnen passier. uns. Laden.

Beachtet den richtigen Platz: **28 bis 34 N. Wells St.** Zwischen Madison und Washington Str.

Tausende u. tausende Dollars wert von Armeewaren aller Arten fast verschenkt.

Offen abends bis 7:30

Die Sherman Läden — Chicago und St. Louis
4 Stockwerke—80 Fuß Frontgebäude—Alley Ecke Kommt—Spart Geld—Laßt Euch durch den Weg nicht stören Verlangt: Extra-Verkäufer.

Offen abends bis 7:30

Börsennotierungen.

Chicago, den 4. August 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm	Schluß gestern
Weizen—		
Sept	$1.21¼	$1.23½
Dez	1.24¼	1.26½
Mais —		
Sept	.57⅝	.58¼
Dez	.58⅛	.59⅛
Hafer —		
Sept	.37½	.38
Dez	.40¼	.41
Lard—		
Sept	18.70	18.85
Schmalz —		
Sept	11.95	12.20
Rippchen —		
Sept	10.50	10.65

Die Getreidepreise sind niedriger, weil die Nachfrage nach Bargetreide und die aus dem Auslande schwach ist. Schweine stehen um 15 bis 25 Cents niedriger, Chicago erhält 290 Wagenladungen Weizen, St. Louis 246.

Europäische Wechselkraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselkraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables.....	3.58	Checks.....	15.30
Checks.....	3.57½	Norwegen—	
Paris—		Cables.....	12.70
Cables.....	7.03	Schweden—	
Checks.....	7.08	Checks.....	20.40
Holland—		Spanien—	
Checks.....	30.55	Checks.....	12.80
Italien—		Deutschland—	
Checks.....	4.25	Checks.....	1.23
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks.....	16.50	Checks.....	0.12

Freiheitsbonds.

3½ pros.	88.12
1. 4 pros.	87.80
2. 4 pros.	87.64
1. 4¼ pros.	87.82
2. 4¼ pros.	87.72
3. 4¼ pros.	91.90
4. 4¼ pros.	87.80
Victory—	
3¾ pros.	98.84
4¾ pros.	98.86

Produktenbörse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, „Tubs", das Pfund	.46
do., „Prints", das Pfund	.48
„Firsts", das Pfund	.42
„Seconds", das Pfund	.30

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	.15
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	.21
„Tattles", das Pfund	.21½
„Longhorns", das Pfund	.23
„Young America", das Pfd.	.22½
„Brick" das Pfund	.17½
Schweizer, rund, das Pfund	.26
do., Block, das Pfund	.33
Limburger, 2-Pfund-Stücke	.17½—.18
do., 1-Pfund-Stücke	.19

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Extras", Cur, das Dutzend	.39
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	.28—.30
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zeysen & Murmann, 222—224 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastenkisten oder mehr, einzelne Lastenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr	.20½
„Spring Chickens", das Pfd.	.27—.30
Bähne, das Pfund	.15
Truthühner, das Pfund	.32
Gänse, das Pfund	.14
do., junge, das Pfund	.20
Enten, das Pfund	.20—.22
Kalkhühner, das Dutzend	4.00—5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.00—2.50
„Squabs", lebend, Dutzend	3.50—4.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00—4.00
Kleine magere, weniger.	

(Our Notiz: für Geflügelzüchter! — Nur gute lieferfähige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 17c;	Nr. 2, 15c;	Nr. 3, 14c
Plates,	Nr. 1, 9½c;	Nr. 2, 8c;	Nr. 3, 4c
Rippen,	Nr. 1, 22c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 14c
Lenden	Nr. 1, 33c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 20c
Chucks	Nr. 1, 9c;	Nr. 2, 8c;	Nr. 3, 6c

Kälber (geschlachtet.)

50— 60 Pfd. Gewicht,	Pfd. 0.10	—0.11
60— 70 Pfd. Gewicht,	Pfd. 0.12	—0.13
70— 80 Pfd. Gewicht,	Pfd. 0.14	—0.15
90—120 Pfd. Gewicht,	Pfd. 0.16	—0.17
Sehr schwere, das Pfund	0.06	—0.08

Südfrüchte.

(Notierungen von George J. Grimm & Co., 178—181 West South Water Str. — Die Preise gelten nur für Carladungen.)

Apfelsinen, California, Kiste	4.50—5.25
Zitronen, die Kiste	11.00—12.00
Grape Fruit, die Kiste	1.00—5.00
Ananas, die Kiste	2.75—5.00
Melonen, Canteloupe, Kiste	2.00—3.50

Beeren.

Blaubeeren, Kiste, 16 Quarts	4.00—4.50
Brombeeren, Kiste, 16 Quarts	3.50—4.00
Himbeeren, Kiste, 24 Pints	4.00—4.50
Johannisbeeren, Kiste, 16 Qts	2.50—3.75
Stachelbeeren, Kiste, 16 Qts.	3.00—4.00

Frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	2.00—3.50
Birnen, der Bushel	2.00—2.50
Pfirsiche, der Bushel	3.00—4.75
Kirschen, die Kiste, 16 Quarts	2.50—4.00
Pflaumen, Kiste, 24 Quarts	1.75—2.00

Frisches Gemüse.

Blattsalat, die Kiste	0.50—0.75
Graue Erbsen, der Bushel	1.00—1.25
Gurken, der Korb	0.25—0.35
Knoblauch, das Pfund	0.10
Kartoffeln, der Hamper	1.00—1.25
Kohlrabi, der Bushel	1.00—1.50
Kopfsalat, die Kiste	3.50—6.00
Kraut, die Kiste	3.25—3.75
Pastinaken, der Sack	0.75—0.90
Peterstlie, der Hamper	0.50—1.00
Pfeffer, die Kiste	0.40—0.50
Rüben, die Schachtel	0.40—0.75
Radieschen, 100 Bündel	3.00—4.00
Rhabarber, 20 Pfund	0.35—0.40
Rote Rüben, der Hamper	0.40
Schnittbohnen, Hamper	1.00—1.50
Selterie, Michigan, die Kiste	0.75—1.25
Spinat, heimischer, die Kiste	0.50
Stängkol, 4 Dutzend	0.15—0.25
Tomaten, Florida, 6 Körbe	2.50—3.50
Turnips neue, Hamper	1.00
Zuckermelonen, Kiste	1.25—3.00
Wassermelonen, Carladung	550.00—850.00
Zwiebeln, der Sack	1.00—1.25

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)

Neue, per 100 Pfund	1.25—3.00
do., das Faß	5.00—5.50
Süßkartoffeln, Jll., Hamper	2.50—2.75

Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

Weizen—	
Nr. 1, rot	$ 1.23
Nr. 2, do	1.22
Nr. 3, do	1.21
Nr. 1, hart	1.20
Nr. 2, do	1.23
Nr. 1, nördlich	1.39
Nr. 2, do	1.37
Mais—	
Nr. 1, gemischt	0.60½
Nr. 2, do	0.60
Nr. 3, do	0.58
Nr. 1, gelb	0.61½
Nr. 2, do	0.60
Nr. 3, do	0.59
Nr. 1, weiß	0.61
Nr. 2, do	0.60
Nr. 3, do	0.59
Zufuhr—	
Weizen....1,118,000;	Mais.....287,000
Ausfuhr—	
Weizen.... 68,000;	Mais..... 35,000
Hafer—	
Nr. 1 weiß	0.39
Nr. 2, do	0.38
Nr. 3, do	0.35
Gerste—	
Malz	0.76
Roggen—	
Nr. 2	1.12
Mehl—	
Frühjahr, Standard	8.40—8.60
Winter, hart	6.50—7.25
Kleie, per Tonne	13.00—19.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)	
Timothy, Nr. 1	22.00—24.00
do., Nr. 2	21.00—22.00
do., Nr. 3	18.00—20.00
Kleehen	24.00—26.00
Alfalfa	15.00—25.00
Südwestliches	15.00—17.00
Nordwestliches	14.00—15.00
Stroh—	
Roggen	11.00—12.00
Hafer	9.00—10.00
Weizen	8.00—9.00
Kleesamen, 100 Pfund	11.00—16.00
Timothysamen, 100 Pfund	4.00—5.00
Flachs	2.12

Zucker.

Granulierter, 100 Pfund	6.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—	
Beste Ochsen	9.60—0.00
Gute bis ausgel. Ochsen	8.50—0.00
Gewöhnl. bis gute Ochsen	8.00—8.40
Jungvieh	9.00—10.25
Gute Kühe und Rinder	3.00—7.50
Gewöhnl. bis gute Kälber	6.75—10.50
Schweine (per 100 Pfund)—	
Durchschnitt	9.75—11.40
Schwere Fleischerware	10.55—11.00
Leichte Fleischerware	11.15—11.55
Mittel-Gewicht	10.15—10.70
Gemischte Packware	7.50—7.70
Ferkel, 80—135 Pfund	9.75—11.10
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, westliche	7.25—10.50
do., Native	7.25—10.75
Gute bis beste Weibers	3.25—5.25
Gute bis beste Elbos	4.00—5.00
Böcke	1.50—2.00

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club 900 West 18. Straße.)

Carbon Headlight, 175 Test	0.08½
Terpentin, im Faß, Gallone	0.85
Denaturierter Alkohol	0.60
Red Crown Gasolin, Gallone	0.20
Winteröl, dunkel	0.18.4
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß	0.87
do., gekocht, 1 bis 4 Faß	0.90
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern	13.00
do., 50 Pfund	6.75
do., 25 Pfund	3.45
do., 12½ Pfund	1.80
New Yorker Gyps, das Faß	4.50
Extra Qual. Glidden's Whiting, in Fässern, 100 Pfund	3.50
Schellack, weiß	3.75
do., orangefarben	2.90

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß
Amer. Radiator	24	65½	65	65
Armour & Co. Preferred	470	91	90⅞	91
Beaver Board	150	13¾	13¾	13¾
Briscoe Motor	10	10½	10½	10½
Chic. City & Conn. Rlys., Vorzugsaktien	200	6	6	6
Cudahy Comp.	10	50	50	50
Commonwealth Edison	90	109	108¾	109
Continental Motors	260	5⅝	5½	5⅝
Diamond Match	25	100	99	99
Hart, Schaffner & Marx, Vorzugsakt.	50	103	103	103
Libby-McNeill	1450	9¼	9	9
Lindsay Light	50	4½	4½	4½
Montgomery Ward	415	18⅝	18	18
National Leather	2882	8¼	8	8¼
Orpheum Circuit	100	20	20	20
Peoples Gas	120	57	55½	55½
Public Service	40	80	80	80
do., Vorzugsaktien	70	80½	80	80½
Quak. Oats, Vorz.	4	81	81	81
Rea Motor	100	18	18	18
Sears-Roebuck	749	66¾	65¾	66¼
do., Vorzugsaktien	10	95	95	95
Shaw, W. B.	70	4¾	4⅝	4⅝
Stewart-Warner	1230	25⅞	25½	25⅝
Swift & Comp.	770	99	97⅝	97⅝
Swift Internat'l	675	25⅝	24¾	24⅞
Standard Gas com.	100	7¼	7¼	7¼
do., Vorzugsaktien	5	33½	33½	33½
Thompson, J. R.	175	42	41¾	41¾
Zeniter Corn „B"	200	7¾	7½	7½
Union Carbide & C.	4395	47⅛	46⅝	46⅞
United Iron Works	10	10	10	10
Wahl Comp.	25	42	42	42
Western Knitting	1375	11	10½	11
Yellow Cab Mfg.	50	96	96	96

Bonds.

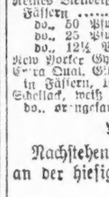
Chic. City & Conn. Rys. 5	$2,000	64⅜	64⅜	64⅜
Ch Rys Ser A 5s	10,000	32½	32¼	32½
Com Edison 1st 5s	2,000	82¾	82¾	82¾
So. Side El. 4½s	2,000	67⅜	67⅜	67⅜

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Bruchleidende

Tragt kein Bruchband

Stuarts Plapao Pads



sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaftend gemacht sind, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlklammern — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Samt — leicht anzubringen — billig. Genesungsprozeß ist natürlich also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: **Plapao Laboratories, Block 3528, St. Louis, Mo.**

Probe Plapao

Name .....

Adresse .....

Wendende Post wird eine freie Probe Plapas bringen.

U. S. MAIL

Steamship Company, Inc.

General-Agenten für Zentral- und Ost-Europa

Norddeutscher Lloyd

von New York nach Cherbourg und Bremen

mit den schnellsten und größten Dampfern amerikanischer Flagge.

America.....27. Aug. 28. Sept. 29. Oktbr.
George Washington..3. Sept. 4. Okt. 5. Nov.

Von New York ohne Dampferwechsel direkt nach Bremen und Danzig

Potomac .....10. Aug. 22. Sept.
Princess Matoika.....23. Aug. 3. Okt.
Hudson .....30. August

Nachzufragen bei

H Claussenius & Co.

Gen. Western Passenger Agents.
100 North LaSalle Str., Chicago, Jll.
Tel. Franklin 4130.
Oder bei Lokal-Agenten.
angekündigt

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ladenbau am Broadway und Montrose Blvd. — $20,000 Jahresmiete am N. Michigan Blvd.

George F. Niron hat von der Northwestern-Hochbahn auf 23 Jahre zu jährlich $8000 das Grundstück an der Ecke des Broadway und des Montrose Boulevard, 260 bei 108 Fuß, gepachtet und wird dort ein achtzehn Läden, zumeist für das Kraftwagengeschäft, enthaltendes Gebäude zum Kostenpreise von $150,000 bauen.

Zu über $20,000 das Jahr hat der Möbelhändler David Zork den Laden an der Nordostecke des Nord Michigan Boulevard und der Lake Straße auf längere Jahre gepachtet.

Das Zwölffamilienhaus an der Nordostecke der Tosworth und Arthur Ave., nebst Grund, mit $57,000 belastet, ist zu $60,500 von Jos. Kinnion an Paulina L. Lenhoff verkauft worden.

Folgende Geschäftshäuser wurden verkauft: An der Südostecke der Wilson und Ravenswood Ave., neun Läden, elf Wohnungen und vier Bureaus enthaltend, nebst Grund, zu angeblich $49,000 von W. A. Pickard an Andreas P. Anderson. An der Nordwestecke der Lawrence und Central Park Ave., fünf Läden und zehn Wohnungen enthaltend, nebst Grund, mit $45,000 belastet, zu $85,000 von Louis Neumann an Albert Meyerovitz, 1045 Rush Straße, Laden und Wohnungen, nebst Grund, zu $82,000 von F. J. Donohue an J. S. Schaefe. 708 bis 712 West Madison Straße, Grund 60 bei 94 Fuß, zu $55,000 von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, an William Browar.

„Erde zu Erde..."

August Yondorf gestern vormittag zur letzten Ruhe gebettet.

Unter zahlreicher Beteiligung wurde gestern August Yondorf, einer der Gründer der bekannten Kleiderfirma Yondorf Brothers, nach dem Ritual der Odd Fellows auf dem Friedhof Rosehill zur letzten Ruhe gebettet.

Der Verblichene, der durch seine Ehrenhaftigkeit und seine Geschäftskenntnis sich die höchste Achtung der hiesigen Geschäftswelt errungen und durch seinen liebenswürdigen Charakter sich ungezählte Freunde erworben hatte, wurde vor etwa 77 Jahren in Deutschland geboren. Im Jahre 1853 wanderte die Familie nach den Vereinigten Staaten aus und ließ sich in New York City nieder, wo der Vater als Lehrer der deutschen Sprache Anstellung fand. Im Jahre 1869 siedelte die Familie nach Chicago über. Und hier gründete August mit seinem Bruder Charles die Firma Yondorf Brothers, zu deren glanzvoller Entwickelung er nicht zum wenigsten beigetragen hat. Im Jahre 1883 führte er die Gattin, geb. Dora Horner, heim, die ihm nach durchaus glücklicher Ehe vor anderthalb Jahren durch den Tod entrissen wurde. Vor etwa zehn Jahren zog der Witwer sich nach aufreibender langjähriger Tätigkeit zur wohlverdienten Ruhe zurück. Jetzt hat er dem Tode seinen Tribut gezollt. Er hinterläßt die Geschwister Frau Minnie Ettlinger und Charles und Davis Yondorf, aber keine direkten Leibeserben.

Es klappt nicht.

Infolge Aufhörens der Straßenbahn hapert es mit der Personenbeförderung in Des Moines.

Des Moines, Ja., 4. August. Der Mangel an Verkehrsmitteln machte sich heute, nach dem Aufhören des Straßenbahnbetriebs in der Mitternachtsstunde allgemein fühlbar. Die Omnibusse reichten bei weitem nicht aus und heute zu früher Stunde wurden bereits Fahrzeuge aller erdenklichen Art in den Dienst gepreßt.

Namentlich die Bewohner der Vorstädte hatten sehr unter dem Mangel an Transportgelegenheit zu leiden, da auf langen Strecken die gegenwärtigen Beförderungsmittel sich als völlig unzureichend erwiesen.

Deutsches Altenheim.

Am Donnerstag, dem 11. d. Mts., findet im Hotel Atlantic, 316 S. Clark Str., eine Versammlung des Vollziehungsausschusses des Deutschen Altenheims statt, zu der sämtliche Mitglieder höflichst eingeladen werden.

Beginn der Sitzung 3:30 Uhr nachmittags.

Geistesgestört?

Die Frau eines Selbstmordkandidaten kam zu rechter Zeit.

Folge angeblicher Erpressung.

Polizist schoß einen Flüchtling an. — Junge Mädchen anscheinend auf Abwegen. — Schluckte Quecksilbersublimat. — Der Fall Kolze.

Im Briggs House, wo er ein Zimmer gemietet hatte, drohte der 47jährige William H. Riemann aus Morton Grove, der in der Nähe der Ortschaft eine Wegschänke betreibt, sich das Leben zu nehmen, worauf die Polizei benachrichtigt wurde, die den Lebensmüden verhaftete und ihn nach dem Psychopathischen Hospital brachte, wo er wahrscheinlich auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden wird. Riemann war seit zwei Tagen verschwunden. Gestern sandte er seiner Gattin ein Telegramm, worin er ihr mitteilte, daß man ihn heute morgen tot in seinem Zimmer im Briggs House finden werde. Die Frau begab sich dann in Begleitung eines Schwagers und mehrerer Detektives nach dem Hotel. Sie fanden Riemann in seinem Zimmmer, gerade nachdem er einen Abschiedsbrief an seine Gattin vollendet hatte. Er hielt ein Rasiermesser in der Hand, als die Gesellschaft eintrat. Er wurde von den Detektives entwaffnet und verhaftet.

Hilfssheriff verwundet.

Der 54jährige Hilfssheriff Maclay Donovan, Nr. 3270 Palmer Straße, wurde heute morgen in der Wirtschaft Nr. 2159 S. Racine Ave. von dem Eigentümer des Lokals, William Brinder, angeschossen und wahrscheinlich lebensgefährlich verwundet. Er liegt mit dem Tode ringend im Countyhospital. Brinder wurde in Haft genommen. Letzterer erklärt, daß der Hilfssheriff versucht habe, Geld von ihm zu erpressen. Wie Brinder aussagt, kam Donovan in seine Wirtschaft, beschuldigte ihn, daß er Schnaps verkaufe, und verlangte angeblich Schweigegeld von ihm. Ein heftiger Wortwechsel war die Folge, der schließlich in eine Keilerei ausartete, während welcher beide Kampfhähne Revolver zogen. Brinder war schneller als Donovan und schoß diesen in den Unterleib. Der Schwerverletzte wurde von der Polizei, die schnell zur Stelle war, eilends nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte sofort eine Operation an ihm vornahmen. Sie hegen wenig Hoffnung, ihn am Leben erhalten zu können. Brinder behauptet, in Notwehr gehandelt zu haben.

Flüchtling angeschossen.

Samuel D. Young, 40 Jahre alt, 6110 Ravenswood Avenue, wurde heute an Sheridan Road und Leland Avenue von dem Polizisten William Specht von der Town Hall Wache angeschossen und augenscheinlich lebensgefährlich verletzt.

Young war dabei überrascht worden, wie er einige Säcke Zement auf einen Wagen packte, und als der Polizist ihn darüber befragte, mit welchem Recht er den Zement fortschaffe, stürzte jener sich angeblich mit einem Messer auf den Beamten. Dann suchte er durch ein nahe Gasse zu entwischen, und als er der Aufforderung des Polizisten, stehen zu bleiben und nähere Auskunft zu erteilen, keine Beachtung schenkte, feuerte Specht. Young wurde später mit einer Kugel in der linken Seite und sich vor Schmerzen windend in einer Gasse an Lawrence Avenue, zwischen Kenmore Ave. und Sheridan Road, gefunden und ins Lake View Hospital gebracht.

Auf Abwegen.

Der Wirt Julian Rawan, Eigentümer des Lokals Nr. 1125 West Ohio Str.; Joseph Boby, 21 Jahre, 2224 Augusta Straße, und Stanley Laetry, 26 Jahre, 2126 W. Huron Straße, haben sich eine böse Suppe eingebrockt und sitzen auf der West Chicago Avenue Wache hinter Schloß und Riegel. Estella Kafemarek, 17 Jahre, 1346 Chestnut Straße, und Estella Karzowska, 16 Jahre, 1359 Noble Straße, liegen im Countyhospital an Alkoholvergiftung darnieder, und beide Tatsachen stehen in enger Beziehung miteinander.

Die beiden jungen Mädchen sollen in einem mit der genannten Wirtschaft verbundenen „Privatzimmer" mit den beiden Burschen gezecht haben und verfielen schließlich in einen bewußtlosen Zustand, sodaß ihre Ueberführung ins Hospital notwendig wurde.

Auch lebensmüde?

Im Flur des zweiten Stockwerks des Gebäudes Nr. 4219 Calumet Avenue wurde heute morgen die 24jährige Ruth Worth, Nr. 10919 South Park Avenue, halb bewußtlos und an starken Magenkrämpfen leidend aufgefunden und eilends nach dem Peoples Hospital gebracht. Hier stellten die Aerzte fest, daß sie Quecksilbersublimattabletten eingenommen hatte. Zum Bewußtsein gebracht, weigerte das junge Mädchen sich vorläufig noch, den Grund der Tat anzugeben.

Zufällig getroffen.

Als an der Ecke von W. 23. Str. und Princeton Avenue eine Anzahl Männer in einen Streit gerieten, wurde der 14jährige Joseph Scholoci, Nr. 210 W. 23. Place, von einem derSchüsse, die abgefeuert wurden, in die linke Seite getroffen. Er liegt in bedenklichem Zustand im County-Hospital. A. H. Moy, Nr. 296 W. 22. Straße, der angebliche Schießbold, wurde verhaftet. Augenzeugen erklärten, daß die Männer in einen Streit gerieten, und daß Moy zu schießen begann, als einer der Gegenpartei fortzulaufen versuchte. Moy soll dann auf den Fliehenden geschossen und anstatt den Flüchtling den Knaben, der gerade des Weges kam, getroffen haben.

Demmers Organe.

Dr. McNally, der in Diensten des Koroneramtes stehende Chemiker, kehrte heute morgen aus Colby, Wis., wo er die Leiche von Joseph Demmer hatte ausgraben lassen, zurück und brachte die der Leiche entnommenen inneren Organe zwecks genauer Untersuchung mit. Er erklärte, daß die Angaben, der Friedhof, auf dem sich die Leiche befand, sei umgepflügt gewesen, auf Unwahrheit beruhten. Er sagte, der Friedhof sei in tadellosem Zustand gewesen. Die Leiche des Ausgegrabenen wurde auch identifiziert.

Mußte $40 abladen.

Eine unangenehme Begegnung hatte heute Robert Anderson, 2701 Nord Francisco Ave. Auf dem Heimwege, an Canton Ave. und Talman Ave., vertrat ein Straßenräuber ihm den Weg und nahm ihm mit vorgehaltenem Revolver seine aus $40 bestehende Barschaft ab.

Der verliebte Jugendbildner.

Wm. Cyrus Sprague, Sekretär der Com. Law League, des Ehebruchs gezichen.

Frau Mabel Jones Sprague, Nr. 2745 Hampden Court wohnhaft, hat sich heute vom Gatten, William Cyrus Sprague, getrennt und ihn sogleich im Superiorgericht auf Scheidung verklagt. Sie bezichtigt ihn des Ehebruchs mit Emily Bauer, einer Stenographin, am 18. und 30. Juli, sowie gestern abend, als Privatgeheimpolizisten das angeblich sündige Paar in einer Zinshauswohnung auf der Nordseite auf frischer Tat ertappt haben wollen. Die Eheleute hatten am 15. Februar 1913 geheiratet.

Sprague ist Sekretär der Commercial Law League, hat viele Jugendschriften und juristische Werke, ferner andere bekannte Hefte, wie „Wit and Wisdom", „After-dinner-speeches", verfaßt und hat einen großen Bekanntenkreis. Seine Geschäftsstelle ist 108 Süd La Salle Straße.

Schutz für Fords Blatt.

Einhaltsbefehl gegen die Polizei heute von Richter Ryner erlassen.

Perley W. Johnson, welcher hier das Blatt des Detroiter Kraftwagenfabrikanten Henry Ford, „Dearborn Independent", vertritt, hat heute durch Kreisrichter Ryner einen zeitweiligen Einhaltsbefehl gegen Polizeichef Fitzmorris und die Stadt Chicago erwirkt, wodurch die Polizei verhindert wird, ihn und seine Vertreter am Straßenverkauf jenes Blattes wegen dessen antisemitischer Tendenz zu verhindern. Mehrfach sind Verkäufer des Blattes letzthin verhaftet worden.

Für den Waldpark.

Frau Emma R. Holz verkauft Land an der Dempster Road zu $50,000.

Frau Emma R. Holz, die Witwe eines bekannten deutschen Arztes, hat heute an die Waldparkbehörde 29.4 Acres an der Dempster Road in der Nähe der Lincoln Ave im Township Niles zu $50,000 verkauft. Der Anwalt der Behörde, Herr Adolph Weiner, fertigte die Kaufurkunde aus.

Wurde überfahren.

Frau Anna Anzellon, 65 Jahre, 6157 Broadway, trug heute morgen innere Verletzungen und allem Anscheine nach auch einen Schädelbruch davon, als sie beim Uebergang über die Straße an Western Avenue und Fullerton Avenue von einem von James Maloney, 2866 Edgewood Ave., gelenkten Auto niedergestoßen wurde. Maloney wurde in Untersuchungsha

Deutsche Wertpapiere

Die ganze Welt gibt zu, daß sich Deutschland ökonomisch, industriell und finanziell erholt — und sehr schnell erholt. Wertpapiere seiner größeren Industrien und Städte können jetzt bei dem niedrigen Kurse der Reichsmark für den zehnten Teil ihres normalen Wertes gekauft werden. Diese Wertpapiere bieten daher die außerordentlichste Gelegenheit, Profit zu erzielen. Sie können auf Ratenzahlungen gekauft werden.

Wir empfehlen:

Deutsche Allgem. Elektrizitäts
München 4er Leipzig 5er
Badische Anilin Wien 4er
Hamburg 4er Prag 4er
Hamburg-America-Linie
Dresden 4er Berlin 4er
Köln 4er Krupp 4er

Verlangen Sie frei gedruckte Beschreibung.

STOREY & CO., Inc.
Investment Bankers
512 Fifth Ave.
New York N. Y.

Korrespondenten in dreißig Städten der Vereinigten Staaten u. Canadas

jl24 28,31aga

Geldsendungen

per Post und Kabel
nach Deutschland, Czechoslowakia, Rumänien, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien etc.
zum billigsten Tageskurse.

Schiffskarten
direkt nach Hamburg, Bremen, Danzig usw.

Reisepässe, Einkommensteuer, Vollmachten und Dokumente
in allen ausländischen Sprachen.

Marxzertifikate, Deutsche Bonds und Staatsanleihen etc.
Preis-Liste und Informationen erteilen wir gerne gratis.

State Commercial Savings Bank
1935—39 Milwaukee Ave.
nahe Western Ave.,
CHICAGO, ILL.
Diese Bank ist eine Staatsbank.
Heute geöffnet bis 8:30 abends.

dofa

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Vereinigten Staaten zu bringen wünscht, wird es uns freuen, Euch dabei behilflich sein zu können. Sprecht bei uns vor, eine Konsultation kostet nichts.

Wir vertreten alle Dampferlinien.

Wir besorgen Geld-Ueberweisungen nach allen Teilen der Welt, unter voller Garantie.

Wir besorgen Gepäck- und Feuerversicherungen.

Wir senden Nahrungsmittelpakete direkt von Hamburg, Deutschland.

Freiheits-Bond gekauft und verkauft.

Wir verkaufen Stadt-Grundeigentum und Farmen.

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. L. Becker
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12.
jun10*

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslowakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.

J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12.
jan8Z*

Schiffskarten
Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Aus der Bundeshauptstadt.

Binnensteuerkommissär wird in seinem Departement „furchtbare" Musterung halten.

„Enthüllungen" bevorstehend.

Beamte haben angeblich vertrauliche Information zu materiellen Vorteilen ausgenutzt. — Auslieferung Grover Cleveland Bergdolls wird angeblich von Deutschland bei den Unterhandlungen bezüglich des Friedensvertrags verlangt werden. — Der vormalige Comptroller Williams gerät mit Beamten der Bundesreservebehörde aneinander.

(Depesche der „Associated Preß".)

Washington, 4. August. Binnensteuerkommissar Blair will in seinem Departement „furchtbare Musterung" halten, um angeblichen Durchstechereien, die sich ereignet haben sollen, ein Ende zu machen. Wie Herr Blair unkündigte, glaubt er, daß diese Untersuchung „hochsensationelle Enthüllungen" zeitigen wird. Es war seit einiger Zeit offenes Geheimnis, daß vertrauliche Information über Steuerfragen Personen zuging, die materiellen Vorteil daraus zu ziehen im Stande waren und daß in etlichen Fällen von großen Firmen Gelder unter der Drohung erpreßt wurden, daß Geschäftsgeheimnisse und Mitteilungen über die von den betreffenden Firmen bezahlten Steuern der Konkurrenz verraten werden würden. Der Binnensteuerkommissär bemerkte, die Untersuchung dürfte etliche Wochen in Anspruch nehmen und fügte hinzu, er würde unnachsichtlich gegen alle Schuldigen vorgehen.

Bei Friedensunterhandlungen wird, wie es heißt, Auslieferung G. C. Bergdolls von Deutschland gefordert werden.

Wie hier verlautet, wird gelegentlich der Unterhandlungen mit Deutschland über den abzuschließenden Friedensvertrag die Auslieferung des zur Zeit in Deutschland weilenden Kriegsdrückebergers Grover Cleveland Bergdoll verlangt werden und man erwartet hier, daß Deutschland diesem Verlangen entsprechen wird, nachdem ihm die amtlichen Beweise dafür unterbreitet worden, daß Bergdoll ein entsprungener Sträfling ist.

Scharfe Wortgeplänkel zwischen dem vormaligen Comptroller of the Currency Williams und Beamten der Bundesreservebehörde.

Zwischen dem vormaligen Comptroller of the Currency Joyn Skelton Williams, der vor einem Kongreßausschuß scharfe Kritik an der Geschäftsführung der Bundesreservebehörde übte und Governor Harding von der Bundesreservebehörde und Governor Strong von der New Yorker Bundesreservebehörde kam es gestern zu sehr heftigen Wortgeplänkeln, die zeitweilig in Tätlichkeiten auszuarten drohten. Bei einer Gelegenheit sprang Harding mit geballter Faust auf Williams zu, wurde jedoch im letzten Moment von mehreren seiner Freunde zurückgehalten, während kurze Zeit später Williams von Strong der Lüge geziehen wurde.

Williams behauptete, die Reservebehörde habe bei der Gewährung von Darlehen in den verflossenen beiden Jahren eine Gruppe New Yorker Banken ungebührlich bevorzugt und dieses habe zur Folge gehabt, daß in New York, zum großen Nachteil der Farmdistrikte, die Geldrate bis auf 30 Prozent gestiegen sei.

Governor Strong erwiderte auf diese Kritik, daß, wenn Williams die Geschäftsmethoden des Reservesystems begriffen hätte, er eingesehen haben würde, daß diese Zinsraten dadurch verursacht wurden, daß fortwährend Gelder in New York abgehoben wurden, um sie anderen Teilen des Landes vorzustrecken. Ferner wurde Williams beschuldigt, er sei in ungebührlicher Weise auf die Vorrechte seines Amts versessen gewesen. Governor Harding verlas auch ein Schreiben, das seinerzeit an Williams von der Bundesreserbehörde in Beantwortung seiner Beanstandungen gesandt worden war. In dem Schreiben wurde Williams beschuldigt, seine Absicht ginge ausschließlich dahin, während seiner Amtszeit Erläuterungen zu sammeln, um sie später zur Hervorrufung von Vorurteilen zu veröffentlichen.

Verteilung der Kriegstrophäen kann immer noch nicht erfolgen.

Nach einer sehr ausgedehnten Debatte hat das Haus gestern die Senatsvorlage, welche eine Aufteilung der Kriegstrophäen, die von Deutschland gesichert worden, unter den Städten des Landes vorsieht, mit 103 gegen 99 Stimmen an den Ausschuß für militärische Angelegenheiten zurückverwiesen.

Vorsitzer Kahn vom Ausschuß für Militärangelegenheiten berichtete, daß 84,000 Kriegstrophäen zur Verteilung vorhanden sind, darunter 70,000 Gewehre, 10,000 Maschinengewehre und 2200 Feldgeschütze und Mörser, die sich sämtlich in Lagerschuppen in New Jersey befinden.

Keine Proteste gegen Erhöhung des Briefportos eingelaufen.

Als Schatzamtssekretär Mellon und Generalpostmeister Hays die Ankündigung erließen, sie würden aller Wahrscheinlichkeit nach, um die Einnahmen der Regierung zu erhöhen, eine Erhöhung des Briefportos von zwei auf drei Cents befürworten, erwarteten sie zahlreiche Proteste aus allen Teilen des Landes, aber eigentümlicherweise ist so weit auch nicht ein einziger Protest gegen diesen Plan eingelaufen.

Diese Verkäufe Freitag und bis Samstag nachm. 1 Uhr

Delikatessen

Armour's Frankfurter Wurst, das Pfund..... 15c
Bologna Wurst Armour & Co.'s Pfund 15c
Boiled Ham, Morris & Co.'s Supreme, Pfd. 60c
Harte Salami-Wurst, per Pfund 39c
Summer-Wurst, Swift & Co.'s — Pfund..... 30c
Gekochtes Bristet Corned Beef, unsere eigene Pökelung, Pfd..... 65c
Pressed gekochtes Corned Beef, Schnitte, Pfd. 25c
Creamed Kartoffel-Salat, per Pfund 20c
Geräuch. Leberwurst Swift & Co.'s Pfund 25c

Rothschilds' siebenter Floor

Dunlop „Vac" Golf Bälle
45c

31 Pwt. Standard 90c Ball; soweit ein beschränkter Vorrat reicht; keine abgelief.; 1 Dtzd. an 1 Kunden.

Rothschilds' siebenter Floor.

„Cream Patty" Tag

In unserer eigenen Candyküche gemacht.

50c assortierte „Cream Patties"
Ein Pfund verpackte Schachteln, zu 25c

Unser bester harter sortierter Candy, in luftdichten Glas-Jars — gerade passend für Wochenende Outings oder Heim, 1½ Pf. Jar, 55c; 3 Pfd. Jar 81; 9 Unzen Jar zu..... 25c

Unsere besten 70c assortierten Chocolates — 1 Pfund-Schachteln, zu 59c

Rothschilds' Haupt-Floor

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß
Mosquito- und Fliegen-Zelte
39c

Bargain-Basement

Reclaimed, aber so dauerhaft wie neu.

Dieselbe feine Marquisette (15 Yards für ein Zelt); jede einzelne rein und frisch. Das Recht vorbehalten, die Quantität zu beschränken.

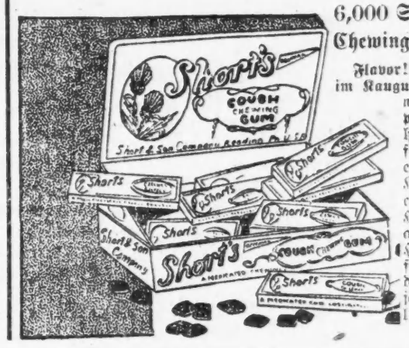
Borden's Wrapped **Caramels**
3 Pfund Schachtel für
55c

Morgen! Borden's frische, delikate Caramels zu weniger als halbem Preise. Sie sind besonders eingewickelt und in Schachteln verpackt; leicht über 3 Pfund wiegend. 300 Caramels in der Schachtel. Nur 1 Schachtel an jeden Kunden.

Rothschilds' Haupt-Floor

Rothschilds'

Chewing Gum Zwanzig Pakete 19c



6,000 Schacht. Short's Cough Chewing Gum Lozenge

Flavor! Ihr wißt nicht, was Flavor im Kaugummi wirklich ist, ehe Ihr nicht diesen neuen Kaugummi probiert habt! Morgen erhaltet Ihr zwanzig 5c Pakete für 19c—acht Lozenges auf ein Paket. Es ist der größte Kaugummi-Wert, den Chicago je gesehen hat. Fein für Husten und Halsbeschwerden, aber noch besser zum Kauen. Holt Euch Eure Schachtel früh am Tage—6,000 werden nicht reichen. Eine an jeden Kunden (keine abgeliefert); jede zu 19c.

Bargain Basement.

$32 3AF 705 Rollfilm Cameras, $21

B. & J. Rexo Postkartengröße Camera, mit F7-5 Anastigmat Linsen in Iris Speed Shutter, Lederüberzug, Metall Cord Release, regulär $32.00, zu $21.

Buster Brown Box Camera, 2½x4¼, weidbarer Brilliant Finder, $3.50 Wert, für $2.95.

Hawkeye, Pulcan, Nexo od. Ansco Films, Nr. 3¼ 42c; Nr. 3, 35c; Nr. 2¼, 25c; Nr. 2, 20c.

Kodak Albums für 2¼x3¼ Films, 35c.

Siebenter Floor.

Hawaiian Ukuleles
und Banjo Ukuleles mit Instruktionsbuch.

Sechster Floor.

Ukuleles, $1.69

Banjo Ukuleles — eine beschränkte Anzahl $2.37

Sennit Stroh Sailorhüte für Männer

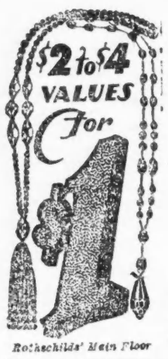
Alle neuen Fasions, ungewöhnliche Werte, kleine und mittlere Formen, speziell zu..... $1.95

Männer Panama Hüte, nur kleine Größen, 6⅞, 6¾, 6⅞. Werte bis zu $7.50 — speziell zu nur..... $1.95

Seidene Männerkappen, assort. Muster, unzerbrechliche Schilder, $2 Werte, zu..... 89c

Rothschilds' Zweiter Floor.

Muster!



Rothschilds' Main Floor

800 Muster-Perlen-Ketten

Soeben importiert $2 bis $4 Werte für

$1.00

Ein feines Sortiment; nur eine oder zwei von einer Sorte; voller Schönheit, Farbe, Feuer. Solange 800 vorhalten.

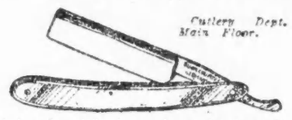
(Kleine Post- oder Telephon-Bestellungen.) Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Manon Lescaut Gesichts-Puder — 98c zu.....

Puritan Malz und Hopfen, beides für. 79c
Kirks Olive oder Olive Cream Seife, 5c — Dutzend 59c
Lysol Antiseptic Solution, die $1.00 Größe zu 77c
Gudes Peysmangan, $1.25 Größe.... 89c
Watkins Purified Cocoanut Oil, die 50c-Größe zu 37c
Dovrmo, die 50c-Größe zu 37c
Horlicks Malted Milch — Hospital-Größe zu $2.89
Knickerbocker Badebrause, $3.00 Wert — speziell zu..... $1.98
Gummiband, Quadratyard zu 35c
Mennens Borated Talcum, 20c Größe zu 20c; drei für 59c
Kolynos Zahn-Paste 15c; drei für 56c
Armours Auditorium Badeseife, 10c; das Dutzend $1.05
Lifebuoy Seife, 7c, das Dutzend 83c

Rothschilds' Hauptfloor.

$3 Rasiermesser, $1.58



Cutlery Dept. Main Floor.

Feinste Qualität importierte Stahl-Rasiermesser, voll hohlgeschliffen; schwarze oder weiße Griffe, eckige oder runde Klingen; garantiert in tadellosem Zustand, fertig zum Gebrauch.

$3 und $4 Füllfedern, $1

Garantierte Lever self-Filling Füllfedern, fassen viel Tinte.

„Always Sharp" Metall-Bleistifte, haben 12 extra Blei; speziell zu..... 29c

Rothschilds', Main Floor

Strikt reinwoll. handgeschneiderte Anzüge
zu etwa dem halben Preise

$24.50! Sieht aus wie ein 1913 oder 1914 Preis, nicht wahr? Blaue Serges, Worsteds, Cheviots, Mixtures — diese sind gut von jetzt bis Nullwetter — Eure Auswahl zu $24.50.

Für Männer u. junge Männer

Ihr könnt nie einen Irtum machen zu diesem Preis.

Größen für junge Männer, 32 bis 40; für Männer, 35 bis 44; sowie für Korpulente, 38 bis 44.

Sommer-Anzüge für Männer, viele verschied. Stoffe, einschließlich Mohairs, Größen 35 bis 42, zu

$13.85

Männerhosen, helle od. dunkle Farben, einschl. reinwollene echtfarbige blaue Serges, speziell markiert zu

$4.75

Ueberzieher, neue Herbstmoden, hübscher Plaid Rücken, zu..... $34.50

Rothschilds' Zweiter Floor.

Combination natürliche Muskrat Pelz-Mäntel

Ausgewählte Qualität, 36 Zoll lang; voller Sweep, mit 4 Streifen Border Bottom. Extra groß; Kragen und Manschetten aus ausgesuchtem Natural Raccoon. Letztjähriger Preis $245.00; August-Rabattverkaufspreis, $199.50

Einfache Natural Muskrat Pelzmäntel

40zöll. Länge, prächtig blended Felle; 4-Stin Border Bottom, tiefer Capekragen, Auswahl von feid. Futter. Letztjähriger Preis $225.00 — August Rabatt-Verkaufspreis $165.00

10% Rabatt am ganzen Lager von ausgewählten Pelzwaren an nicht angezeigten Preisen! Mäntel, Scarfs, Capes und Coatees.

Rothschilds vierter Floor.

Extra Spezialität!
209 seidene Mignonette Kleider für Damen, zu $7.95

Modelle und Qualitäten dieses feinen Fiberstoffes, für die Ihr wenigstens $15 und $20 zu bezahlen erwarten würdet. Modelle, die für jede Figur, groß oder klein, kleidsam sind; in Navy, schwarz, braun und Taupe gezeigt; prächtiger Stickereibesatz in Self Farbe oder Metallic; Draped od. einfache Overskirt-Effekte. Größen nur 34 bis 40. Zu $7.95.

Extra Größe Damen-Kleider, zu $10.75

Werte bis $16.75
Größen 44 bis 50 Büstenmaß.

Extra Qualität Satin gestreifte feine Voile, mit Spitzenfront und Pointed Overskirt; in prächtigen Farben von Navy, Kopenhagen, braun, grün und schwarz. Bedenkt, es sind regul. $16.75 Werte. Spez. für morgen zu nur $10.75.

Rothschilds vierter Floor.

Eine beachtenswerte Räumung von
(1100 Muster) Upholstery und Drapery-Stoffen

Die Mehrzahl derselben sind 1½ Yards lang und 50 Zoll breit, aber es sind noch mehrere hundert kleinere Stücke vorhanden, einschließlich Squares, die sich für Kissen eignen. Diese kauften wir zu einem Drittel ihres regulären Wertes und haben sie zwecks sofortigen Verkaufs markiert, Stück

65c und aufwärts bis zu $8.50

Rothschilds' Fünfter Floor.

Linoleum
Quadrat-Yard zu 87c

Ungewöhnlich niedrig markiert für eine Qualität von dieser Sorte. Es ist 4 Yards breit, aus bester Qualität Kork gemacht, und bedeckt den durchschnittlichen Fußboden ohne zerschnitten werden zu brauchen. Die Sorte, die gewöhnlich für $1.50 verkauft wird, aber wegen geringer Fehler offerieren wir dasselbe speziell, die Quadrat Yard zu..... 87c

Rothschilds' Fünfter Floor.

$8 Gingham
Mädchen-Kleider
$4.95

Kühle, nette Sommerkleider zu einem sehr niedrigen Preise. Dieselben sind aus Ginghams gemacht in schlichten und durchbrochenen Karrierungen; ohne Kragen und Pique und Organdy Kragen-Moden; 11 bis 18 Jahre Größen.

Rothschilds' Vierter Floor.

Ganzseidene Jersey Unterröcke
Neue Herbst-Modelle — $3.95
$5 Werte,

Eine Fasson ist ein straight Line Unterrock, unten mit Fransen besetzt. Ein vorzügliches Modell, um unter den straight Line Straßenkleidern getragen zu werden.

Ein anderes Modell hat ein feines Plaiting, besetzt mit fauch gestreiftem Satin, alle Farben, zu $3.95.

Rothschilds dritter Floor.

Ver. St. Gericht in Shanghai wird untersucht.

Auf Ansuchen von William F. Fleming, einem amerikanischen Anwalt in Shanghai, hat Präsident Harding eine Untersuchung des Ver. Staaten-Gerichts in Shanghai verfügt, in welchem Charles Lubbinger als Richter fungiert. Die Beschwerden über das Gericht sind bereits vor einiger Zeit dem Staatsdepartement zugegangen, wurden jedoch bisher noch nicht bekanntgegeben.

Wird England protestieren?

Möglicherweise wird England gegen die Beschlagnahme des Schuners „Henry L. Marshall" protestieren, der vom Kutter „Seneca" in der Höhe von Atlantic City beschlagnahmt wurde, weil er Spirituosen an Bord hatte. Navigationskommissär Chamberlain hat nämlich festgestellt, daß der Schuner tatsächlich im britischen Schiffsregister eingetragen ist.

Feine Familie.

Osseo, Minn., 4. Aug. Frau Mathilde Wodtke hat gestern hier als Belastungszeugin gegen ihren Gatten in einem Verfahren wegen tätlichen Angriffs auf, das von Herrn und Frau Gigley gegen Wodtke anhängig gemacht worden war. Die Frau bemerkte, sie sage mit dem größten Vergnügen gegen ihren Gatten aus, da er in der verflossenen Woche ihr gegenüber bei den Behörden den Angeber gespielt habe, so daß sie wegen Herstellung berauschender Getränke zu einer Geldstrafe von $150 verurteilt wurde.

Befolgt eigenen Rat.

Breckenridge, Minn., 4. Aug. Der 54 Jahre alte Pat Brawders erklärte hier in der verflossenen Woche: „Wer Mondscheinschnaps herstellt, sollte erschossen werden, und wer ihn trinkt, sollte Selbstmord durch Erschießen begehen."

Heute wurde seine verkohlte Leiche aus einem brennenden Haufen gezogen. Er war in den Heuhaufen getrochen, hatte das Heu in Brand gesteckt und sich dann eine Kugel in den Kopf gejagt, und dieses alles, nachdem er vorher Mondscheinschnaps getrunken hatte.

Der Kaffeeverbrauch.

Konsum in den Vereinigten Staaten seit Beginn der Prohibition um 21 Prozent oder hundert Tassen pro Kopf gestiegen.

New York, 4. August. Der Kaffeeverbrauch ist seit dem Inkrafttreten der Prohibition in den Vereinigten Staaten um 21 Prozent oder um hundert Tassen pro Kopf der Bevölkerung gestiegen, wie aus Zahlen hervorgeht, die von der National Coffee Roasters Association bekanntgegeben wurden.

Während des am 30. Juni zu Ende gegangenen Jahres belief sich der Kaffeeverbrauch in den Vereinigten Staaten auf 1,281,610,596 Pfund, oder 484 Tassen pro Kopf der Bevölkerung. Die Gesamtproduktion an Kaffee in der ganzen Welt während des am 30. Juni zu Ende gegangenen Jahres betrug 2,500,000,000 Pfund.

Der Schlesier Dank.

Bürgermeister von Lüben schreibt an den Schlesischen Frauenklub.

Bürgermeister Feige von Lüben in Schlesien hat an den hiesigen Schlesischen Frauenklub, zu Händen von Frau Marie Schmitt, 2832 Otto Straße, ein warm gehaltenes Schreiben des Dankes für Uebersendung von sechs Paketen mit Lebensmitteln und Kinderkleidern an das Hospital in Lüben gerichtet.

Der Schlesische Frauenklub bemüht sich nach Kräften, die Not in der Heimatprovinz der Mitglieder zu lindern und sammelt für diesen guten Zweck Lebensmittel und Kleider. Die Kosten der Uebersendung der Sachen nach Deutschland werden aus den Erträgen der „Bunco Parties" bestritten, welche der Klub am zweiten Dienstag jeden Monats in der Halle an Belmont Ave. und Whipple Str. veranstaltet.

Schwaben-Späßle.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

die meisten Theatergäste Neuheiten — auch für mich, wie ich ehrlich bekenne.

Tief schmerzlich ist es, daß auch der nächste Tag nur wenig Gäste im Vopferwaldtheater sah, und zwar aus zwei Gründen. Es gab nämlich als besondere Veranstaltung für den Neubaugrundstock eine Aufführung von Haydns „Schöpfung", und der Zweck hätte ebenso wie die Aufführung den stärksten Besuch herbeiziehen sollen. Aber merkwürdig, die guten Stuttgarter wollten nicht und hatten dabei nicht einmal die bequeme Ausrede des schlechten Wetters. Man hatte besondere Solisten gewonnen, dazu wirkte der gesamte Singchor des Landestheaters mit und eine verstärkte Kapelle. Wer die „Schöpfung" Haydns in Gottes freier Schöpfung mit angehört hat, dem wird sie freilich unvergeßlich bleiben. Welch poetischer Reiz und Zauber liegt nicht in dieser Zusammenstellung! Wie köstlich war es, als sich die Stimmen der gefiederten Sänger auf schwankenden Zweigen mit dem Klang der Menschenstimmen vereinten!

* * *

Dann wäre noch von der Feier des Sängerfestes des Gaues Stuttgart zu erzählen, die im Cannstatter Kurgarten unter Beteiligung von 58 Vereinen stattfand, und mit der der Gesangverein Harmonie von Cannstatt das Fest seines 80jährigen Bestehens verband. Hatte er des Krieges wegen das diamantene Jubiläum nicht feiern können, so wurde das jetzige Fest umso eindrücklicher, denn er war der festgebende Verein. Wir konnten wieder einmal einen stattlichen Festzug mit flatternden Fahnen sehen, denen Tausende von schwäbischen Sängern folgten. Es fehlte nicht an Massenvorträgen, und nicht weniger als achtzehn Vereine und Chorvereinigungen ließen sich mit Einzelvorträgen hören. Das deutsche Lied findet also bei uns noch die treueste Pflege, und der Gauvorstand hatte unbestritten recht, als er in seiner Festrede erklärte: „Die Pflege des Gesanges wird den verderblichen Hader zur Ruhe bringen und die Verwandtschaft der Seelen aufs neue erkennen lassen." Wenn irgend etwas die heiß erregten und durch Krieg und Revolution aufgepeitschten Gemüter zu sich selbst zurückführen kann, dann ganz gewiß das deutsche Lied.

Kranke Leute — Warum leiden?

Laßt Euch den Nutzen meiner vieljährigen Erfahrung in der Behandlung neu entstandener und hartnäckiger schwieriger Krankheiten zugute kommen. Massen kurierter Patienten sind bereit, persönlich den durch meine Methoden erzielten Erfolg zu bezeugen. Kann ich Euch nicht helfen, so werde ich es Euch sagen. Untersuchung ist frei, warum also zögern?

Eine Woche Behandlung

Nach meiner sorgfältigen Untersuchung und einwöchentlicher Behandlung werdet Ihr überzeugt sein, daß meine Methoden positiv zufriedenstellende Resultate ergeben.

Leidet Ihr an nervösen Störungen, Schwindel, Schwäche, Blut- oder Hautkrankheiten, beweglichen Flecken vor den Augen, Gedächtnisschwäche, schwachen und unstätigen Nerven, Schlaflosigkeit, Schmerzen im Genick und Kreuz, Rheumatismus oder steifen Gelenken, Halsentzündung, Magen- und Unterleibsleiden, neuralgischen Schmerzen, belegter Zunge u. Verstopfung. Kommt zu mir.

Konsultation vollständig **Frei** kommt heute

Elektrische Behandlung, direkte Blut-Einspritzungen und Absorbierungs-Methoden garantieren Euch positive Erfolge.

Office Stunden: 9 vorm. bis 4 nachm. und 6 bis 8 abends. Sonntags: Nur von 10 vorm. bis 1 mittags.

DR. WHITNEY SPEZIALIST
175 N. Clark Str., zwischen Lake und Randolph Str., Chicago, Ill.

ll3880*

Geldsendungen

werden weiter durch die Alte Oberwarther Sparkassa A. G. für Oest.-Ungarn ausbezahlt

Schiffskarten über alle Linien.

Wm. Schoefernecker,
Schatzmeister des E. E. D. U. K. U. S.
Im eigenen Haus
4232 Wentworth Avenue
Telephon: Boulevard 2863.
14mal jalondo 3m.

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Spring 2400
ll3*7

Geldsendungen

unter Garantie zu Tageskursen.
SCHIFFSKARTEN
von und nach Europa
Deutsche Bonds, U. S. Liberty Bonds, Mark, Rubel und Kronen Banknoten stets vorrätig.

J. S. LOWITZ,
512 S. Clark Str., nahe Hauptpostamt.
Offen 9—6 Sonntag vormittags 10—12 Uhr.
mag2modidola*

SANTAL CAPSULES MIDY

Erleichtert schnell Blasenkatarrh und alle Ergüsse sicher, erfolgreich. Jede Kapsel trägt den Namen MIDY. Vermeidet Nachahmungen.

30jalon.lom*